

PUPPEN & SPIELZEUG

www.puppen-und-spielzeug.de

Jetzt mit
Dolls
PUPPEN
vereint



**Legendäre Spielpuppe
Steiffs Mecki hat
Geburtstag**

**Neustadt & Sonneberg
Alle Highlights
vom Puppenfest**

**Verwehende Schatten
Sorgenpuppen aus
Guatemala und Belize**



**Mia Marie von
Monika Peter-Leicht
zu gewinnen**



Ausgabe 4/2011 • August/September 2011
D: 9,80 € • A: 11,50 € • CH: 19,00 SFR
BeNeLux: 11,60 € • I: 11,80 €
DK: 104,00 DKK • S: 140,00 SEK

**Nina Tugarina und die
Komplexität von Gefühlen**

Mit Herz und Seele



Jetzt mit
Dolls
PUPPEN
vereint

Jetzt zum Reinschnuppern:
Das vorteilhafte Schnupper-Abo

Ihre Schnupper-Abo-Vorteile

- ✓ 19,60 Euro sparen
- ✓ Keine Ausgabe verpassen
- ✓ Jedes Heft im Umschlag pünktlich frei Haus
- ✓ Regelmäßig Vorzugsangebote für Sonderhefte und Bücher

3 für 1

3 Hefte frei Haus –
nur 1 Heft bezahlen
Abo jederzeit kündbar

Bitte nutzen Sie die dem Heft
beiliegende Postkarte oder rufen
Sie uns an: 040/42 91 77-110

www.puppen-und-spielzeug.de



Die Kunst ...

... hat viele Gesichter. Sie kann modern oder klassisch sein. Manchmal ist sie einfach nur schön. Zum Teil erschließt sich ihre Bedeutung kaum, so verstörend oder provokativ kommt sie daher. Und zuweilen ist auch nur schwer verständlich, was daran eigentlich Kunst sein soll. Aber all das ist – zum Glück – reine Geschmackssache. Und daher auch total persönlich.

Ein gutes Beispiel für die Vielfalt, in der Kunst im Allgemeinen sowie Künstler- und Sammlerpuppen im Besonderen in Erscheinung tritt, ist unser Magazin. In **PUPPEN & Spielzeug** spannen wir stets den Bogen von klassischen über zeitgenössische bis hin zu avantgardistischen Exponaten. Wir blicken zurück in die Puppengeschichte, greifen aktuelle Entwicklungen auf und schauen über den viel zitierten Tellerrand hinaus. So wie Gudrun Scholtz-Knobloch, die in dieser Ausgabe die Geschichte der legendären Steiff-Spielpuppe Mecki erzählt. Oder wie Brigitte Bofinger, die uns so genannte Sorgen-Puppen aus Guatemala und Belize in die Wohnstube bringt.

Einen bunten Querschnitt durch die abwechslungsreiche Szene hat auch **PUPPEN & Spielzeug**-Fachredakteurin Ruth Ndouop-Kalajian in ihrem gerade erschienenen Buch „Kunstform Puppe – Das Spiel mit Material und Emotion“

vorgelegt. Auf 175 Seiten porträtiert sie 28 führende Puppenkünstlerinnen aus Deutschland, Frankreich, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden. In individuellen, sehr persönlichen Texten sowie mit zahlreichen eindrucksvollen Fotografien werden Leben und Schaffen der renommierten Künstlerinnen vorgestellt. Ein optischer und inhaltlicher Hochgenuss für alle Freunde hochwertiger Puppen, der zum Preis von 29,80 Euro im **PUPPEN & Spielzeug**-Shop unter www.literaturshop24.de erhältlich ist.

Verschiedene Erscheinungsformen der Kunstform Puppe haben wir natürlich auch in diesem Heft für Sie zusammengetragen. Ich wünsche Ihnen daher jetzt viel Spaß beim Lesen, Entdecken und Genießen.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in blue ink that reads 'Jan Schönberg'.

Jan Schönberg
Chefredakteur **PUPPEN & Spielzeug**

Inhalt

Puppenwelten

- ✿ Mit Herz und Seele
Nina Tugarina und die Komplexität von Gefühlen 6-10

- Kunstwerke aus Filz
Irina Andreeva und die Bilder der Kindheit 16-18

- Fashion-Show
Die Barbie-Outfits 1967 (Teil II) 20-21

- ✿ Verwehende Schatten
Sorgenpüppchen aus Mittelamerika 40-42

- Puppenstubenpüppchen
Kleines und Großes von Maria Luise von Lemcke 72-76

Antik & Auktion

- ✿ Legendäre Spielpuppe
Steiffs Mecki hat Geburtstag 34-38

- Auktionen im Sommer
Ergebnisse und Highlights 70-71

- Spielkinder
Puppen von Cellba und Schildkröt 78-81

Puppenmachen

- Gewebter Traum
Jenny im festlichen Ornat 54-59



16

Es sind die tierischen Begleiter der Kindheit, die nachhaltige Spuren in der Erinnerung hinterlassen. Die russische Künstlerin Irina Andreeva versteht es, Szenen der Erinnerung in Filz festzuhalten



40

In den beiden mittelamerikanischen Staaten Guatemala und Belize vereinen sich die Traditionen der Maja sowie der Einfluss der spanischen Kolonisierung in der Puppenkunst



34

Der Geschichte des Igels Mecki und der gleichnamigen Spielpuppe von Steiff geht PUPPEN & Spielzeug-Autorin Gudrun Scholtz-Knobloch auf den Grund



78

Früher waren sie Spielzeuge, heute sind die aus Zelluloid und Gummi gefertigten Puppen von Cellba und Schildkröt gesuchte Sammlerstücke. Die Geschichte dieser Puppen beleuchtet PUPPEN & Spielzeug-Autorin Dr. Elke Klöppel



**Mich
können Sie
gewinnen**

11

PUPPEN & Spielzeug verlost Mia Marie, eine aufwändig gestaltete Kinderpuppe von Monika Peter-Leicht

Hilda, das Traumbaby
J.D. Kestner Reproduktion von 1914 60-63

Zünftige Tracht
Jungenanzug im Landhausstil 64-68

Szene

Dabida-Tag 2011
Niederländisch-russische Puppenfreundschaft 22-23

✿ Neustadt & Sonneberg
Alle Highlights vom Puppenfest 24-32

Zwischenschrey – Karin Schrey macht sich Gedanken 39

Termine für Puppen-Freunde 43

Aktuelles und Wissenswertes aus der Puppenwelt 46-49

Weltweite Freundschaft durch Puppen
Kongress der Global Doll Society in Hanau 50

Buchtipp: Kunstform Puppe
Das Spiel mit Material und Emotion 77

Standards

Editorial 3

✿ Gewinnspiel 11

Neuigkeiten vom Puppenmarkt 12-14

PUPPEN & Spielzeug-Shop 44-45

Kleinanzeigen 51

Fachhändler 52

Ihr Kontakt zu **PUPPEN & Spielzeug** 53

Vorschau/Impressum 82

✿ Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet

Puppenmachen

Der Werkstoff Samt ist seit dem 13. Jahrhundert in Europa bekannt. PUPPEN & Spielzeug-Autorin Veronika Schneider präsentiert eine Anleitung für ein Festtagskleid aus diesem besonderen Webprodukt

54



Nina Tugarina und die Komplexität von Gefühlen

Eva Masthoff

Mit Herz und Seele



Nina Tugarinas 35,5 Zentimeter große „Hitomi“ drückt die innere Stärke und Würde des vom schweren Erdbeben im März 2011 heimgesuchten Japans aus. Die Puppe existierte bereits davor, erhielt ihr Finish erst nach der Katastrophe

Die Ukraine hat viele Kunstschaaffende hervorgebracht. Auch Künstlerinnen wie die in Amerika lebende Nina Tugarina. Seit 2009 entstehen unter ihren geschickten Händen vor allem anrührende Kinderpuppen.

Aus Polymer Clay modelliert und von Hand bemalt, sind Nina Tugarinas Kreationen so ausdrucksvoll, dass man zurecht hinter der Puppenkünstlerin eine Malerin vermutet. Die in der Stadt Kharkov in der Ukraine geborene Kunstschaaffende graduierte am Kharkov Kunstinstitut, der heutigen Kunstakademie. Im Anschluss daran zog es sie nach Tallin in Estland, wo sie die nächsten zehn Jahre verbrachte. Aufgewachsen ist sie in der Sowjetunion der 1960er-Jahre. Damals gab es so gut wie kein Spielzeug. Es war der Traum eines jeden kleinen Mädchens eine deutsche Puppe zu besitzen. „Ich hatte das Glück, solch eine Puppe geschenkt zu bekommen“, erinnert sie sich. „Ich habe sie fast zu Tode geliebt.“ Trotzdem hat sie es geschafft, sie immer wieder zu reparieren.

Inneres nach außen kehren

Es ist der Künstlerin wichtig, die innere Welt, das wahre „ich“ darzustellen. Für ihre One-of-a-kind- und Porträtpuppen sowie die detailfreudigen, pfiffigen Puppen-Accessoires ist sie bekannt. Dafür wird sie bewundert. Die gelernte Modedesignerin lässt ihr Talent in die typgerechte Kleidung einfließen und agiert auch als Hairstylin für ihre Kreationen. Sie fühlt sich sicher auf dem Parkett der Kunst, hatte sie sich doch in Estland und in der Ukraine, dem Land ihrer Wurzeln, auf vielen Ebenen betätigt.

Die Stadt Revere im US-amerikanischen Bundesstaat Massachusetts, benannt nach dem Freiheitskämpfer Paul Revere, der im Unabhängigkeitskrieg gegen die Briten kämpfte, hat viele bemerkenswerte Bürger. Unter ihnen Schauspieler wie Jack Haley, der 1939 den Zinnmann in „The Wizard of Oz“ – zu Deutsch „Der Zauberer von Oz“ – verkörperte. Autoren, wie Roland Merullo oder Horatio Alger, aber auch Musiker, Songwriter und Sportler. Ist Nina Tugarina die erste und einzige Puppenkünstlerin, die sich in den schillernden Reigen von Reveres „Celebrities“ einreicht? Ihr ist jedenfalls keine andere bekannt.

Revere ist ihre Heimat geworden. Dort lebt und wirkt sie seit 14 Jahren, auch wenn sich ab und zu das Heimweh meldet. Mit ihren Darstellungen von Kindern lenkt sie den Blick des Betrachters geschickt auf die kleinen, aber wichtigen Glücksmomente der Kindheit. Den inneren Bildern, die sie aus Erinnerung an ihre eigene geso-



Die Skulptur „Taro und Toby“, die einen Jungen und seinen Hund lebensecht verkörpert, ist 25,6 Zentimeter groß

Nina Tugarina stammt aus der Ukraine und lebt in den Vereinigten Staaten von Amerika. Ihre Kunstwerke entstehen aus Modelliermasse, die sie nach dem Aushärten durch Schnitzen weiter bearbeitet

gen hat, scheint sie eigenständige Gestalt zu geben. Puppen zu machen ist wie eine natürliche Fortsetzung ihrer Porträtmalerei, allerdings mit einem plastischen Mittel, nämlich dem Polymer Clay Original Sculpey. Dieses erlaubt es ihr, die Puppe zu schnitzen anstatt sie zu modellieren. Dieser weiße Werkstoff ermöglicht es, Gesichtszüge aufzumalen, wie ein Porträt auf einer Leinwand. Hierfür bevorzugt sie Acrylfarben, setzt Kristallaugen ein und zaubert die Frisuren aus Rayon.



Freude und Trauer

Mal werden Nina Tugarinas Geschöpfe begleitet von einem Kätzchen, einer Ratte oder Vögeln, mal sind sie nachdenklich oder von zerbrechlicher Zartheit. Unter dem Lächeln verbirgt sich immer ein Hauch Traurigkeit. „Ja, das stimmt“, räumt Nina ein, „das Leben ist nicht immer fair. Es hält mehr Traurigkeit als Freude bereit. Das ist es, was ich durch meine Puppen sagen will. Jede Emotion ist komplex, sie ist nie eine einzelne Gefühlsregung.“

Die Künstlerin hat offensichtlich ein sicheres Gespür für die Gefühlswelt von Kindern, liebt ihre Schönheit, ihre Verletzlichkeit,

GLOSSAR

Polymer Clay

Hierbei handelt es sich um eine Modelliermasse, die im Ofen aushärtet. Vorher bleibt sie weich und kann leicht geformt werden. Nach dem Aushärten lässt sich die so gefertigte Skulptur weiter bearbeiten, beispielsweise durch schnitzen. Es gibt viele verschiedene Arten und Anbieter. In Deutschland wird zum Beispiel Fimo produziert. Das Material besteht aus PVC, Pigmenten und Weichmachern.

One-of-a-kind

Der Ausdruck bezeichnet Objekte, die als Einzelstücke gefertigt sind. Diese Unikate sind einmalig und der Besitzer kann sich sicher sein, ein Kunstwerk sein Eigen zu nennen, das es kein zweites Mal gibt. Solche Unikate entstehen entweder durch den Verzicht eines Künstlers, sein Werk noch einmal herzustellen oder durch Werkstoffe, die sich von Natur aus voneinander unterscheiden – beispielsweise die Maserung von Holz.

Rayon

Dieser Werkstoff wird zur Herstellung künstlicher Perücken aber auch von Kleidung verwendet. Häufig bestehen die künstlichen Haarteile nicht zu 100 Prozent aus Rayon, sondern aus einer Beimischung von Polyester.



„Mathew“, die 33,3 Zentimeter, entrückt dreinblickende Puppe, ist sitzend auf einem Schemel positioniert und hält liebevoll seine Katze im Arm

ihre Unschuld sowie ihr Vertrauen in das Leben. Nina Tugarinas Puppen scheinen immer etwas außerhalb dieser Zeit zu leben. Selbst wenn sie moderne Kleidung tragen, sind sie umgeben von einem nostalgischen Zauber. Fragen über Fragen! Hinter jeder Gestalt verbirgt sich wohl eine Geschichte. Der deutsche Maler und Grafiker Paul Klee hatte recht mit seinem Ausspruch: „Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar!“

Hingerissen von der Schönheit und Unschuld von Kindern sucht sie bei ihnen ihre Motive, lädt den Betrachter ein, der Nostalgie entschwundener Kindheit und eines verlorenen Paradieses nachzuspü-

INFO

Horatio Alger und Roland Merullo

Während Horatio Alger im 19. Jahrhundert lebte und über 130 Romane schrieb, die speziell jungen Männern am Rande der Gesellschaft Hoffnung gaben, ist Roland Merullo als Journalist unter anderem für das Magazin „Newsweek“ und die New York Times tätig. Zudem hat er bislang sechs Bücher veröffentlicht. Beide sind Söhne der Stadt Revere im Bundesstaat Massachusetts.

ren oder Lebensfragmente aus eigener Erinnerung abzurufen, wann immer. Es sind brave Kinder, die sie darstellt, oft in sich gekehrt, verträumt und versunken. „Nur wenn ich in das Leben der Person eintauche, die ich darzustellen suche, mich darin einfinde, kann ich ihr Ausdruck und Seele einhauchen“, verrät sie. „Alle Kunst“, sagte Oscar Wilde, „ist Schleier und Tiefe zugleich. Wer den Schleier hebt, tut es auf eigene Gefahr.“ Wer den Schleier von Ninas Puppenkindern hebt, dem tun sich die hellen und dunklen Facetten der Kindheit wieder auf.

Zielstrebig ohne Plan

Die Frage „Was geht ihnen durch den Kopf, wenn sie arbeiten“, beantwortet sie so: „Ich habe einmal irgendwo gelesen, dass



Typisch ist für Nina Tugarinas Skulpturen, dass sie aussehen, als würden sie aus einer anderen Zeit stammen. Ein gutes Beispiel dafür ist der 43,2 Zentimeter große „Fabio“

Judiths Gesichtsausdruck zeigt mehr Trauer als Freude bezüglich ihrer anstehenden Reise. Das Sujet ist 35,6 Zentimeter groß



„David & Luiza“, 35,6 Zentimeter groß, sind auf der IDEX in Orlando mit dem DOTY Award Industry's Choice ausgezeichnet worden

„Dwarf with Red Birds“, der Zwerg mit Käfig und zwei roten Vögeln hat eine Größe von 33,3 Zentimeter

KONTAKT

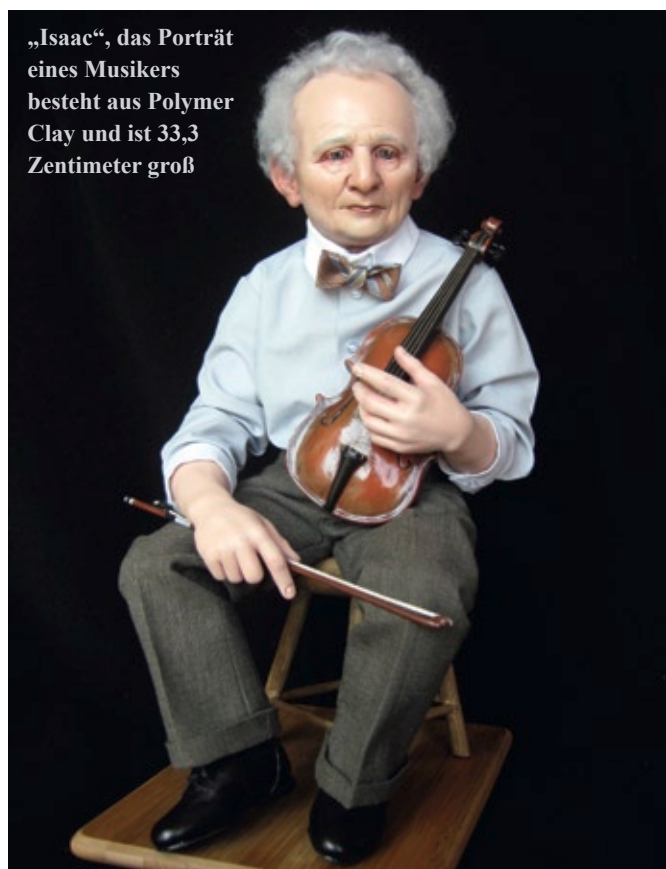
Nina Tugarina
 E-Mail: ntugarina@gmail.com
 Internet: www.ninatugarina.com

eine japanische Künstlerin Puppen kreiert, die ihren Verwandten ähneln. Genau das ist es, was ich auch mache. Ich lasse mich zwar von den Fotos meiner Familie inspirieren, aber ich mache keine Porträts bestimmter Personen.“ Stattdessen gestaltet sie Figuren wie Isaac. „In Gedenken an die Generationen, die meinem Großvater vorausgingen.“ Die Figur des Isaac ist wie ein fernes Echo ihrer Großeltern.

Am Anfang steht nie ein fester Plan oder eine präzise Skizze, eher eine flüchtig hingehauchte Zeichnung. Irgendwann passiert es dann: Eine kleine Persönlichkeit beginnt sich aus dem amorphen Tonklumpen herauszuschälen. Das ist genau der Punkt, an dem sie damit beginnt, sich in die Lebensgeschichte dieser Person einzufühlen. Die wichtigste und gleichzeitig größte Herausforderung ist es für Nina Tugarina, ihren Gestalten ausdrucksstarke Züge und eine unverwechselbare Persönlichkeit zu geben „und Gesichter, in die das Leben seine Geschichten geschrieben hat.“

Eine unter vielen

Sie liebt alle ihre Puppenkinder heiß und innig, jede aus einem anderen Grund. „Hitomi“, die kleine Japanerin, ist ihr jedoch besonders ans Herz gewachsen. Eigentlich sollte sie fröhlich aussehen, aber das war vor dem verheerenden Erdbeben. „Mein Sohn war zu dem Zeitpunkt zufällig in Japan.“ Die traumatischen



„Isaac“, das Porträt eines Musikers besteht aus Polymer Clay und ist 33,3 Zentimeter groß



„Inherited Time“ zu Deutsch: „Geerbte Zeit“ ist ein Sujet, das die Vergänglichkeit und das Verfließen der Zeit aufgreift

Geschehnisse dort haben die Züge der Hitomi-Puppe verändert. „Ich habe versucht“, sagt Nina, „durch diese Puppen meine ganze Bewunderung für die Menschen in Japan auszudrücken: ihre innere Stärke und Würde.“ Ein Hoffnungsträger sollte sie sein für ein besseres, ein normales und glückliches Leben. Diese Puppe, gibt sie freimütig zu, hat ihr geholfen, die schwere Zeit zu überbrücken, während sich ihr Sohn noch in Japan aufhielt. Erst als sie ihn sicher und unversehrt wieder in die Arme schließen konnte, war sie imstande, die Puppe zu vollenden.

Die IDEX 2011 in Orlando, Florida, war für sie und ihre Puppen der erste öffentliche Auftritt. Eine schöne Bestätigung war die Reaktion der zahlreichen Besucher aus aller Welt. Der deutsche Theologe und Autor Hermann Traub war es, der einmal sagte: „Auf Wachstum hoffen kann nur der, der die Furchen ganz neu zieht mit der täglichen Kraft“. Recht hat er! Und dies gilt auch für Künstler wie Nina Tugarina, die tagtäglich nach künstlerischer Vervollkommnung streben – mit ungebremsster Energie und Begeisterung. ■

LESE-TIPP

Einen ausführlichen Bericht über die vom amerikanischen Puppenmagazin DOLL READER veranstaltete International Doll Expo (IDEX) in Orlando, Florida, gibt es in Ausgabe 02/2011 von PUPPEN & Spielzeug. Diese Ausgabe kann im Internet im PUPPEN & Spielzeug-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.



Zu gewinnen: **Monika Peter-Leichts Mia Marie**

Schönblick

Der Blick der kleinen Mia Marie ist interessiert und aufgeweckt. Ganz so, als versuche sie, die Welt um sich herum stets neu zu entdecken. Die liebevoll gestaltete Kinderpuppe stammt von der Künstlerin Monika Peter-Leicht und ist exklusiv über den Künstlerpuppen-Shop zu beziehen. Limitiert ist diese Varioserie auf gerade einmal 100 Exemplare.

Mia Marie weiß durch ihre ausdrucksstarken, blauen Augen, die volle Wangen und ihre hellblonden Haare zu bezaubern. Sie ist 56 Zentimeter groß und verfügt über eine Vollkörpermodellierung. Zudem sind Arme und Beine aus Silikonvinyl gefertigt. Zur hochwertigen Ausstattung gehören neben den Kristallglasaugen aus Lauscha eine geknüpfte Echthaarperücke sowie die aufwändige, in Blautönen gehaltene Kleidung. Mia Marie ist von Monika Peter-Leicht handsigniert und wurde von ihr einmal für das **PUPPEN & Spielzeug**-Gewinnspiel zur Verfügung gestellt.

Mia Marie ist 56 Zentimeter groß, mit einem niedlichen Outfit bekleidet und auf 100 Exemplare limitiert

KONTAKT

Monika Peter-Leicht, Helfensteinstraße 57, 34127 Kassel
Telefon: 05 61/836 33, E-Mail: monika@peter-leicht.de
Internet: www.kuenstlerpuppen-shop.de, www.peter-leicht.de

Auflösung Gewinnspiel PUPPEN & Spielzeug Ausgabe 03/11



Leilani von Monika Levenig, zur Verfügung gestellt von der CMT Puppengalerie, hat Rita Loebard aus Laufach gewonnen. Der Versand erfolgt zum Verkaufsstart im August 2011.

Einsendeschluss ist der 12. August 2011 (Poststempel). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ebenso die Teilnahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Wellhausen & Marquardt Medien und deren Familien. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

Woher stammen die Augen von Mia Marie?

- Nürnberg
 Lauscha
 Berlin

Frage beantworten und Coupon bis zum 12. August 2011 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Stichwort: PUPPEN & Spielzeug-Gewinnspiel
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg

Schneller geht es per E-Mail an redaktion@puppen-und-spielzeug.de oder per Fax an 040/42 91 77-399

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Postleitzahl

Wohnort

Land

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail

Markt

Produkt-Neuheiten im Überblick

Lieselotte Lücke
Celler Puppenhaus
Fuhrberger Straße 159
29225 Celle
Telefon: 051 41/477 53
E-Mail: puppen.babys.zum.traeumen@t-online.de
Internet: www.puppen-babys-zum-traeumen.de
Bezug: direkt

Anlässlich des 15. Jubiläums des Celler Puppenhauses hat dessen Initiatorin Lieselotte Lücke von der bekannten Puppenkünstlerin Rosemarie Müller ein Puppenpärchen als Sonderedition anfertigen lassen. Während eines bereits lange zurückliegenden Urlaubes in Holland verliebte sich Frau Lücke nicht nur in die schönen Windmühlen, sondern auch in die zauberhafte, landestypische Tracht mit den Holzschuhen. So entstand die Idee, in der Südheide ein holländisches Wichtel-Pärchen zum Leben zu erwecken. Dies war die Geburtsstunde von „Antje“ und „Jan“. In einer limitierten Auflage von 15 Stück gibt es diese Sonderedition exklusiv im Celler Puppenhaus.

Das Wichtel-Pärchen „Antje“ und „Jan“ stammt von der niederländischen Puppenkünstlerin Rosemarie Müller und ist exklusiv im Celler Puppenhaus erhältlich



Hiltrud Schwing
Beundestraße 15
63691 Ranstadt
Telefon: 060 41/87 68
E-Mail: schwinghiltrud@t-online.de
Internet: www.hiltrud-schwing-puppen.de
Bezug: direkt

Bei den Kinderpuppen Julia und Herzchen handelt es sich um die Darstellung eines Geschwisterpärchens. Die beiden kleinen Kunstwerke, die perfekt aufeinander abgestimmt sind, stammen von der Künstlerin Hiltrud Schwing. Sowohl Julia als auch Herzchen sind mit einer handgeknüpften Echthaarperücken sowie mundgeblasenen Augen ausgestattet. Ihre Kleidchen hat die Künstlerin aus hochwertigem Schweizer Stickereistoff angefertigt.



Versehen mit einem verträumten Gesichtsausdruck und nahezu im Partnerlook unterwegs, das sind die beiden Puppenkinder Julia und Herzchen von Hiltrud Schwing

Laurence Ruet
17 Rue du Docteur André Barbier
2100 Dijon, Frankreich
Telefon: 00 33/380/70 96 21
E-Mail: laurence@laurenceruet.com
Internet: www.laurenceruet.com
Bezug: direkt

Die französische Künstlerin Laurence Ruet präsentiert eine neue, verträumt dreinblickende rothaarige Mädchenpuppe. Das 44 Zentimeter große Sujet trägt ein weißes Kleid, das den romantisch-dezenten Look der Kreation unterstreicht. Als Accessoire trägt sie eine kleine, 11,5 Zentimeter große Babypuppe bei sich. Sie kostet: 930,- Euro.



Mädchenpuppe der französischen Künstlerin Laurence Ruet



Mädchenfigur aus Frankreich

Ebenfalls neu von Laurence Ruet ist eine 33 Zentimeter große Mädchenfigur, die ein weißes Spitzenkleid trägt. Die Eleganz, die diese Kreation ausdrückt wird dadurch noch verstärkt, dass die Puppe über Gelenke in Knien und Ellenbogen verfügt und daher auch sitzend drapiert werden kann. Ihr Preis: 690,- Euro.

Eine weitere Neuheit der französischen Künstlerin Laurence Ruet ist das rothaarige Mädchen mit einem

Seidenkleid sowie einem schwarzen Blazer aus Samt. Die 48 Zentimeter große Kreation drückt einen Bären an sich und ist zu einem Preis von 1.280,- Euro zu haben.



Rothaariges Mädchen mit Teddy von Laurence Ruet



Monika Levenigs Autumn (links) hat eine Größe von 110 Zentimeter. Jeremy (rechts) ist auf 350 Exemplare limitiert

Es gibt aktuell eine neue Kollektion ansprechender Künstlerpuppen von Masterpiece Dolls. Diese Edition umfasst aktuelle Puppen der Künstlerinnen Monika Levenig, Monika Peter-Leicht und Susan Lippl. Erhältlich sind die Sammlerstücke bei der CMT Puppengalerie. Monika Levenigs Autumn ist 110 Zentimeter groß und wurde komplett aus Hartvinyl gefertigt. Das fesch bekleidete Mädchen verfügt über insgesamt elf Gelenke sowie ausdrucksstarke, braune Augen. Die auf 350 Exemplare limitierte Puppe wird inklusive Zerkifikat ausgeliefert und kostet 269,- Euro.

Ebenfalls von Monika Levenig gibt es die Darstellung eines Jungen, die den Namen Jeremy trägt. Dieser fällt durch den fröhlichen Ausdruck seines mit Sommersprossen übersäten Gesichts, die braunen Augen sowie die üppige, gelockte Haarpracht auf. Jeremy besteht aus Hartvinyl und verfügt über insgesamt elf Gelenke. Sein Preis: 269,- Euro

Eine weitere Neuheit von Monika Levenig ist die Puppenkreation mit dem Titel „Froschkönigin“. Dieses aufwändig gestaltete und liebevoll eingekleidete Sujet ist 122 Zentimeter groß, besteht vollständig aus Hartvinyl und verfügt über elf Gelenke. Die königliche Hoheit, die mit Zerkifikat, Kröchen und einem Frosch ausgeliefert wird, ist auf 350 Exemplare limitiert. Passend zum Kleid und zum Thema hat die Puppe ausdrucksstarke, grüne Augen. Ihr Preis beträgt: 285,- Euro

Von der Künstlerin Susan Lippl stammt das Puppenmädchen Amelia. Auffälligstes Merkmal der 98 Zentimeter großen Kreation ist die brünette Haarpracht, die von zwei rosa Schleifchen gebändigt wird. Amelia ist auf 350 Exemplare limitiert und wird mit einem Zerkifikat ausgeliefert. Das blauäugige Püppchen hat einen Körper aus einer Mischung von, Hartvinyl und Stoff. Ihr Preis: 249,- Euro.



Die Froschkönigin (links) von Monika Levenig trägt ein aufwändig gestaltetes Kleid, ein Kröchen und passend dazu einen Frosch. Amelia (rechts) stammt von der Künstlerin Susan Lippl und ist 98 Zentimeter groß

CMT Puppengalerie
Lindenstraße 22
74589 Satteldorf
Tel. 079 51/46 82 77
E-Mail: cmtpuppengalerie@aol.com
Internet: www.cmtpuppengalerie.de
Bezug: direkt

Monika Peter-Leicht
Helfensteinstraße 57
34127 Kassel
Telefon: 05 61/836 33
E-Mail: monika@peter-leicht.de
Internet: www.kuenstlerpuppen-shop.de
Bezug: direkt

Alice im Wunderland ist Teil der aktuellen Kollektion von Monika Peter-Leicht

In Monika Peter-Leichts Künstlerpuppenshop gibt es aus der aktuellen Kollektion der Künstlerin Alice im Wunderland. Auffälligstes Merkmal der kleinen Märchengestalt ist die wallende Haarpracht und das liebevoll arrangierte Outfit. Alice ist auf 350 Exemplare limitiert und kostet 215,- Euro.



Tamiko ist die Darstellung eines schwarzhaarigen, 118 Zentimeter großen Mädchens. Sie verfügt über einen Hartvinylkörper mit elf Gelenken. Tamiko hat braune Augen, einen asiatischen Teint und wird mit einem Zerkifikat ausgeliefert. Sie ist für 259,- Euro im Künstlerpuppenshop zu haben.

Ebenfalls von Monika Peter-Leicht kommt das kleine, gerade einmal 82 Zentimeter große Puppenmädchen Polly. Sie hat sieben Gelenke und hübsche blaue Augen. Ihre Haare sind zu Zöpfen geflochten und in hellem Blond ausgeführt. Limitiert auf 350 Exemplare beträgt der Preis 215,- Euro.



Tamiko (links) ist 118 Zentimeter groß. Die 82 Zentimeter große Polly (rechts) ist auf 350 Exemplare limitiert. Beide Puppen stammen von Monika Peter-Leicht

K.C. Doll

Kularien's Custom Doll
Elizaveta Bebenko, Russia
E-Mail: kularien@yandex.ru
Internet: www.kcdoll.ru
Bezug: direkt

Neu bei Kularien's Custom Doll gibt es Ball Jointed Dolls aus Resin mit austauschbaren Gesichtern, Händen und Füßen. Alle Modelle sind handbemalt und können frei stehen, sowohl in Highheels als auch in flachen Schuhen. Begleitet werden die filigran gefertigten Puppen von einem ansprechenden, modernen Outfit. Preise auf Anfrage.



Ball Jointed Dolls aus Resin mit Wechselgesichtern von Kularien's Custom Doll

Werkhaus

Lönsring 4
29693 Hodenhagen
Telefon: 05 164/80 18 17
Telefax: 05 164/80 09 97
E-Mail: info@puppenzubehoer.de
Internet: www.hedipuppen.de
Bezug: direkt

Eine Neuheit vom Werkhaus ist Franzy. Die Babypuppe ist 48 Zentimeter groß und wurde von Olga Auer modelliert. Franzy besteht aus Softvinyl in einem Sonnenton. Ihre Arme und Beine sind dreiviertel lang und die Augen haben einen Durchmesser von 18 Millimeter. Der Bau-satz eignet sich sehr gut zum Rooten, da der Kopf bereits leicht angedeutete Haare hat.



Franzy wurde von Olga Auer modelliert und kann über Werkhaus bezogen werden



Lise und Lotte von Gaby Rademann bestehen aus Porzellan und sind auf jeweils 10 Exemplare limitiert

Gaby Rademann
Asenhamer Weg 1a
84564 Oberbergkirchen
Telefon: 086 37/75 77
E-Mail: kagarademann@gmx.de
Bezug: direkt

Gaby Rademann präsentiert mit Lise und Lotte zwei neue Künstlerpuppen. Beide Sujets sind vollständig aus Porzellan gefertigt und beweglich ausgeführt. Die Augen sind gemalt, die Haare bestehen bei beiden Puppen aus Mohair. Lise und Lotte sind 26 Zentimeter groß, als Varioserie ausgeführt und jeweils auf 10 Exemplare limitiert. Ausgeliefert werden sie mit Zubehör. Die in Rot gekleidete Lise kostet 380,- Euro, Lotte schlägt mit 400,- Euro zu Buche.

Gerlindes Puppentreff
Schwimmbadstraße 5
64732 Bad König
Telefon: 060 63/52 92
Fax: 060 63/93 98 47
E-Mail: werkstatt@gerlindes-puppentreff.de
Internet: www.puppentreff.de
Bezug: direkt



Gerlinde Feser präsentierte zum Internationalen Teddy- und Puppenfest in Sonneberg ein neues Baby – Entweder entsteht das Mädchen Mira oder der Junge Mirco

Pünktlich zum Internationalen Teddy- und Puppenfest in Sonneberg stellte Gerlinde Feser ein neues Baby vor. Mira (oder in der männlichen Variante: Mirco) ist 50 Zentimeter groß und auf 250 Köpfe limitiert. Erhältlich ist es als Sammlerpuppe, Bastelset oder Reborn-Kit. Es ist möglich, den Kopf wahlweise in einem Jungen- oder Mädchenkörper zu fixieren. In diesen Vinylkörper wird dann ein Stoffkörper mit Sandsäckchen gelegt, der je nach Wunsch gestopft wird. Der Übergang vom Kopf zum Körper wirkt sehr realistisch. Durch den geringen Stoffanteil an den Oberarmen und am Oberschenkel ist das Baby sehr beweglich und weich.

Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen

senden Sie bitte an: Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion PUPPEN & Spielzeug,
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg, E-Mail: neuheiten@wm-medien.de

Jetzt zum Reinschnuppern:
Das vorteilhafte Schnupper-Abo

3 für 1

3 Hefte frei Haus –
nur 1 Heft bezahlen,
Abo jederzeit kündbar



Jetzt mit
TEDDYBÄR
UND SEINE FREUNDE
vereint

TEDDYS kreativ

Die Zeitschrift für alle Teddybärenfreunde,
Sammler, Künstler und Fachhändler

TEDDYS kreativ bringt 6 x jährlich alles über

- ▶ Bärenkünstler aus aller Welt
- ▶ Künstlerbären – antik & aktuell
- ▶ Zahlreiche Schnittmuster zum Selbermachen
- ▶ Traditionelle Plüschtier- und Teddybärenmanufakturen
- ▶ Teddybären für Kinder und erwachsene Sammler
- ▶ Aktuelle Auktionen – Ergebnisse und Hintergründe
- ▶ Tipps & Tricks für Bärenmacher
- ▶ Internationale Events und Wettbewerbe
- ▶ Messen und Börsen

Ihre Schnupper-Abo-Vorteile

- ✓ 13,00 Euro sparen
- ✓ Versand direkt aus der Druckerei
- ✓ Keine Ausgabe verpassen
- ✓ Vorzugsangebote für Sonderhefte und Bücher

Bestellen Sie jetzt im Internet unter
www.teddys-kreativ.de
oder telefonisch unter 040/42 91 77-110

Willkommen zurück in Münster
am 14./15. April 2012

Alle Informationen zur TEDDYBÄR TOTAL
finden Sie unter www.teddybaer-total.de



Irina Andreeva und die Bilder der Kindheit

Kunstwerke aus Filz

Text: Ruth Ndouop-Kalajian
Fotos: Irina Andreeva

Eine kleine Katze, ein Hund oder ein Kaninchen, die tierischen Begleiter der Kindheit hinterlassen Spuren in der Erinnerung. Diese hat die russische Künstlerin Irina Andreeva in Filz festgehalten.

Das Motto einer Serie aus mehreren Szenen mit Kind und Katze, die im vergangenen Jahr entstand, lautet „A warm day“ – „ein warmer Tag“. Die Kunst in Filz wurde in der renommierten Wachtanoff-Galerie für Puppenkunst in Moskau mit einem Preis ausgezeichnet.

Warm und weich

Bilder aus der Kindheit – das sind Motive, die Irina Andreeva als Künstlerin inspirieren. „Die meisten Ideen stammen aus meinem

Es sind die Bilder aus der Kindheit, die die junge Russin zu ihren Filzkreationen animieren



„Wir haben uns so lieb ...“ drückt Irina Andreevas Kunstwerk mit dem Titel Nashla aus





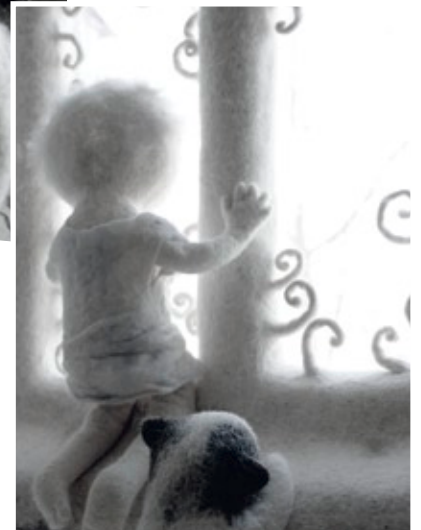
Schön warm ist es unter der Bettdecke



Der tierische Freund begleitet die Kindheit

Kopf und aus meinem Leben – man muss nur die Aufmerksamkeit auf die eigenen Gedanken und Gefühle lenken. Auf diese Weise sind mir viele Bilder aus meiner Kindheit ins Bewusstsein gekommen. Aus heutiger, etwas nostalgischer Sicht weiß ich, dass das die glücklichste Zeit war. Je älter man wird, umso schwieriger und zugleich umso wichtiger ist es, diese Gefühle zu bewahren“, sagt die junge Frau.

Irina Andreevas kleines Mädchen mit der Katze trifft genau diese warmen, heimeligen Empfindungen, die Geborgenheit eines schützenden Zuhauses, wenn es draußen stürmt und schneit. Das



Eis und Kälte machen das Spielen draußen unmöglich



Nicht nur Kinder und Katzen entstehen aus Filz, auch Mamas Schminktisch ist komplett aus Filz gefertigt

Material Filz ist dafür prädestiniert, den Eindruck von Wärme zu verstärken. Der Künstlerin gelingt es, mit diesem Material so wunderbar zu modellieren, dass die ausgestochenen Plätzchen aus Filz sogar im Sommer für Weihnachtsstimmung sorgen. Man kann erahnen, wie gerne das Kätzchen etwas vom Tisch naschen würde. Es sind solche einfachen Geschichten und Erinnerungen, die wohl jeder in sich selbst bewahrt. Irina Andreeva hat sie derart liebenswert in Szene gesetzt, dass sie die Betrachter sofort berühren.

Die Künstlerin selbst begann schon als Kind, Puppen aus Stoff zu nähen, später ging sie zu Filz über. Für sie ist eine Puppe wie ein lebendiges Wesen und der Schaffensprozess ist ein bisschen wie eine Schwangerschaft – voller Vorfreude auf das Wesen, das da wächst und entsteht. Irina Andreeva erinnert sich immer wieder gerne an eine Szene, die sie dazu bewogen hat, ihr Hobby zum Beruf zu machen: „Ein Mann sah eine meiner Puppen, und er kam nicht mehr davon los. Da wurde mir klar, dass ich wirklich eine Begabung zum Puppenmachen habe, dass ich es wirklich kann – so amateurhaft und drollig meine Puppen damals auch noch aussahen“, freut sie sich.

Originell und emotional

Ihr Leben besteht aus kreativen Ideen – sie arbeitete bereits als Grafikerin, Lehrerin und Designerin. Das Puppenmachen hat sie nie studiert. Sie verwendet eine alte russische Filztechnik, mit der in früheren Zeiten warme und stabile Filzstiefel hergestellt wurden. Dabei kommen nur unbehandelte und ungefärbte Schafswolle, heißes Wasser und ihre eigenen Hände zum Einsatz. Ihr kommt es dabei weniger auf eine professionelle Fertigungstechnik an als auf die innere Stärke der Puppe und die Kraft der Gefühle, die sie bei ihrem Betrachter zu wecken vermag. Ihre Skulpturen sind originell und emotional. Man möchte sie in die Hand nehmen, sie drücken und knuddeln. Sie sind aufrichtig und offenherzig

Auch zwischen der Kreation und ihrer Schöpferin besteht eine Beziehung, und zwar nicht nur einseitig: Die Puppe begeistert ihren Erschaffer, sie sorgt für Entzücken und Freude. „Andersherum soll die Künstlerin auch die Puppe lieben und schätzen, denn sie verkörpert einen Teil ihres Lebens und ihrer Seele.“



Irina Andreevas Interpretation einer „Katzenwäsche“



Plätzchenbacken macht Spaß



Am Filzklavier spielt das Mädchen seine „Winter-Sonate“

Gefilztes Arrangement

Als Irina Andreeva begann mit Filz zu arbeiten, hatte sie natürlich Probleme mit Motten, die mit Vorliebe Löcher in ihre Werke fraßen. „Da machte ich eine Skulptur mit dem Titel ‚The Moth. Coming back home‘. Plötzlich hörten die Motten auf, meine Objekte anzufressen. Es schien, als hätte ich mit den Motten einen Deal ausgehandelt. Es folgte eine weitere Motten-Skulptur, ‚Die Motten-Familie‘, und das muss unsere ‚Abmachung‘ besiegelt haben – seither habe ich keine einzige Motte mehr gesehen“, erzählt die Moskauerin. „Ist das nun ein Trick oder ein Wunder? Ich bin mir nicht sicher, aber es funktioniert“, sagt sie mit einem Schmunzeln im Gesicht. ■

Babypuppen

www.babypuppen-magazin.de



Jetzt zum Reinschnuppern:

Das vorteilhafte Schnupper-Abo

- ✓ 6,50 Euro sparen
- ✓ Keine Ausgabe verpassen
- ✓ Jedes Heft im Umschlag frei Haus
- ✓ Regelmäßig Vorzugsangebote für Sonderhefte und Bücher

**2 Hefte frei Haus –
nur 1 Heft bezahlen**
Abo jederzeit kündbar



Bitte nutzen Sie die dem Heft beiliegende Postkarte oder rufen Sie uns an: 040/42 91 77-110

www.babypuppen-magazin.de

Die Barbie-Outfits 1967 (Teil II)

Bettina Dorfmann

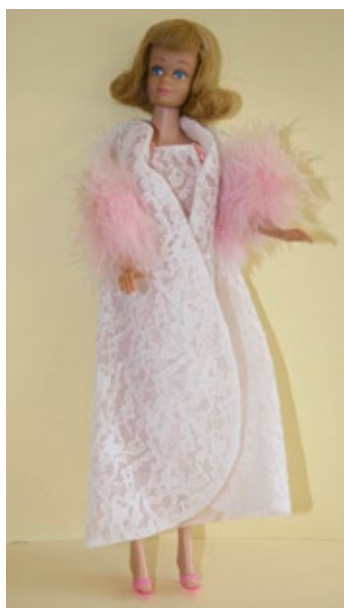
Fashion-Show

Die Mode der 1960er-Jahre war bunt, ausgefallen und flippig. Dieser Trend spiegelt sich auch in den Barbie-Outfits dieser Zeit wieder. 1967 entstanden verschiedene ansprechende Kleiderensembles.

Die bunte Modevielfalt spiegelt sich ganz besonders in der Kleiderkombination „Studio Tour“ wieder. Es handelt sich um ein farbenfrohes Barbie-Sommerkleid in den Farben rot, grün und gelb mit schwarzen Punkten. Dieses ist an sonnigen Frühlingstagen ein schöner Blickfang und zudem die perfekte Bekleidung. Der passende Sommerhut, der mit schwarzen Bändern gehalten wird, gibt dem Outfit eine ganz besondere Note. Zur perfekten Abrundung trägt Barbie rote, geschlossene Pumps.

Trendsetter

„Fashion Shiner“ ist ein ganz außergewöhnliches Outfit, das aus Kleid und Mantel besteht. Der rote Lackmantel verfügt über weiße Ziernähte. Die Manteltaschen sind mit blauem Stoff abgesetzt. Das Innenfutter ist aus feinem Glanzstoff in der Farbe blau gefertigt. Das schulterfreie, rote Strickkleid wird am Hals von einem roten Lackreifen gehalten, den man am Rücken mit einem kleinen roten Knopf verschließen kann. Die weißen und blauen Querstreifen geben dem Outfit den besonderen „Pepp“. Begleitet wird dieses Set von einem Paar weißer, kurzer Handschuhe, einer roten Lackhandtasche mit Bügel und roten, geschlossenen Pumps.



„Pink Moonbeams“ (Artikelnummer: 1694) ist ein rosafarbenes Nachtwäsche-Set mit Federboa, Spitzenbesatz und rosafarbenen Sandaletten



„Patio Party“ (Artikelnummer: 1692) besteht aus einem buntgemusterten Overall, einem blau-grünen Satin-Überkleid und blauen Pumps



„Studio Tour“ (Artikelnummer: 1690): Das Ensemble besteht aus einem rot, grün, gelben Baumwollkleid mit schwarzen Punkten, passendem Hut mit schwarzem Band sowie roten, geschlossenen Pumps

Bei „Patio Party“ handelt es sich um ein typisches Party-Ensemble der Flower-Power-Zeit. Das zweiteilige Set besteht aus einem buntgemusterten Overall mit weiten Beinen, der im Rücken durch einen kleinen Metallreißverschluss verschlossen wird. Über diesen wilden Overall wird das Satin-Kleid, das in den Farben Stahlblau und Grün gehalten ist, getragen. Zur perfekten Abrundung werden große, runde, schwarze Ohringe und stahlblaue Pumps mitgeliefert.

Tag und Nacht

Natürlich darf auch die passende Nachtwäsche nicht fehlen. In „Pink Moonbeams“ wirkt Barbie immer elegant. Das Ensemble besteht aus einem Nachthemd aus rosafarbenem Tüll mit weißer Spitze und einem passenden Nachtmantel, der an den Armen mit jeweils einer rosafarbenen Federboa abgesetzt ist. Dazu trägt Barbie die farblich abgestimmten rosafarbenen Sandaletten.

Ein besonders ansprechendes Abend-Set, das jedes Sammlerherz höher schlagen lässt, ist das Outfit „Evening Enchantment“. Dieses setzt sich aus einem roten Abendkleid mit weißem Federboabesatz und einem roten Tüllumhang mit weißem Besatz zusammen. Dazu werden rote, geschlossene Pumps mitgeliefert.

Edel und chic

Ein weiteres Highlight der 1967er-Kollektionen ist das hochwertig gefertigte Outfit „Formal Occasion“. Ein weißes Kleid mit



„Evening Enchantment“ (Artikelnummer: 1695): Das rote Abendkleid aus Tüll mit weißem Federboabesatz und rotem Tüllumhang wird durch rote, geschlossene Pumps vervollständigt



Bei „Floating Gardens“ (Artikelnummer: 1696) handelt es sich um ein langes Sommerkleid mit großem Blumenmuster, rotem Tüllumhang, rot- und pinkfarbenem Schmuck und geschlossenen Pumps



„Brides Dream“ (Artikelnummer: 1698) ist wie der Name schon sagt ein Satin-Brautkleid. Dazu trägt Barbie einen Unterrock mit Spitzenbesatz, Brautstrauß, Schleier mit Punkten, weiße Pumps und kurze Handschuhe



„Formal Occasion“ (Artikelnummer: 1697): Bei diesem Set handelt es sich um ein weißes Kleid mit Goldstickerei, einem goldfarbenen Umhang mit pinkfarbener Kapuze und passendem Innenfutter sowie weißen, geschlossenen Pumps

aufwändiger Goldstickerei, ein goldfarbener Umhang mit pinkfarbener Kapuze und entsprechendem Futter sowie die weißen, geschlossenen Pumps machen das Set perfekt.

Ein Traum in Weiß, sehr beliebt und zudem sehr selten ist das Outfit „Beautiful Bride“. Das Kleid besteht aus Satinstoff und ist mit einer weißen Schleife auf der Vorderseite versehen. Die Ärmel sind aus feinem Spitzenmaterial gefertigt, genau wie die Spitze auf dem Unterrock. Ein wunderschöner Brautstrauß, weiße Handschuhe, ein blaues Strumpfband, ein Schleier mit kleinen Pünktchen und weiße, geschlossene Pumps dienen als Accessoires.

Die Sonne geht auf mit „Floating Gardens“, einem mit großen, bunten Blumen bedrucktes Sommerkleid für den besonderen Sommerabend. Dazu trägt Barbie einen roten Umhang aus Tüll mit Kapuze, rot- und pinkfarbene Ohringe sowie Armbänder aus Kunststoff und rote, geschlossene Pumps. Jedes Outfit wird von einem kleinen Modekatalog begleitet und ist mit einem Barbie-Etikett versehen.

LESE-TIPP

Den ersten Teil dieser modischen Zeitreise durch die 1960er-Jahre gibt es in **PUPPEN & Spielzeug**, Ausgabe 3/2011. Diese kann im **PUPPEN & Spielzeug-Online-Shop** unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.



Niederländisch-russische Puppenfreundschaft Partnerschaftliches

Anfang April steht in den Niederlanden die Puppenwelt Kopf – dann ist der jährliche DABIDA-Tag. Zu diesem Anlass organisiert das „Dutch and Belgium Institute for and about Doll Art“ (DABIDA) eine Sonderausstellung. Dieses Jahr trafen sich über 20 Aussteller in dem südniederländischen Städtchen Gilze, um ihre neuesten Puppen zu präsentieren, den „Hannie Sarris Doll Award“ zu verleihen und in Workshops ihr Wissen weiterzugeben.

Dieses Jahr fand der DABIDA-Tag bereits zum fünften Mal statt. Der Verband wurde 2006 von einer Gruppe niederländischer und belgischer Puppenkünstlerinnen ins Leben gerufen. Gründungsmitglied Hannie Sarris verstarb unerwartet im vergangenen Jahr. Um ihre Verdienste um die Puppenkunst zu ehren, wurde die DABIDA-Trophäe nach ihr benannt.

Text: Ruth Ndouop-Kalajian
Fotos: Marlane Verhelst

Internationales Flair

Als besondere Gäste kamen die russischen Zwillingsschwestern Elena und Ekaterina Popovy in Begleitung von Svetlana Pchelnikova, der Organisatorin des Moskauer Doll-Salons. Dass beim Wettbewerb viele Puppen aus Russland und Osteuropa eingereicht wurden, bestätigt die engen Beziehungen zwischen den Puppenkünstlern in ganz Europa. Der erste Platz ging an die ukrainische Künstlerin Victoria Minenko mit ihrer Interpretation von Alice im Wunderland beim Tee mit Hase und lachender Katze. Rang zwei belegte die Russin Yulia Litvinova, auf den dritten Platz kam die Französin Nefer Kane.

Das Motto des Wettbewerbs lautete „Zeit“, und so spielten Uhren als Accessoires eine besondere Rolle. Die Vergänglichkeit des Lebens und der Schönheit ist ein universelles menschliches Thema und wurde bei diesem Wettbewerb von den Künstlern originell in Szene gesetzt.



Der DABIDA-Vorstand präsentiert sich mit seinen russischen Gästen: (von links) Francisca Markus, die Popovy-Schwestern, Marlane Verhelst, Astrid Mulder und Saskia Hoeboer



Das Mutter-Tochter-Künstlerduo Bets und Amy van Boxel präsentierte ethnische Puppenkunst

Den „Hannie Sarris Doll Award“, der im Zuge des DABIDA-Tags vergeben wird, gewann die aus der Ukraine stammende Künstlerin Victoria Minenko mit ihrem Werk Alice im Wunderland



Den zweiten Platz des „Hannie Sarris Doll Award“ belegte die russische Künstlerin Yulia Litvinova, in deren Kreation sich die Vergänglichkeit des Lebens und der Schönheit widerspiegelt



Alabasterfarbene Haut, ausgefallene Kleidung und ein entrückter Blick – den dritten Platz des „Hannie Sarris Doll Award“ belegte dieses Exponat der französischen Puppenkünstlerin Nefer Kane



Großes Interesse wecken die hochdetaillierten Einzelstücke von Marlaine Verhelst

INFO

Der nächste DABIDA-Tag findet am 22. April 2012 statt. Das Thema des Wettbewerbs lautet „Rhythmus“. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.dabida.eu.

Dieses Beispiel niederländischer Puppenkunst präsentierte Kim van de Wetering

LESE-TIPP

Ein Porträt der Popovy-Zwillinge gibt es in Ausgabe 3/2011 von PUPPEN & Spielzeug. Diese kann im PUPPEN & Spielzeug-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.



Festwoche

Die Herstellung von Puppen und Spielzeug prägt die thüringisch-fränkische Grenzregion seit Langem. Hier, zwischen Neustadt, Sonneberg und Coburg, wird daher einmal im Jahr eine Woche lang auf ganz besondere Weise an diese bemerkenswerte Tradition erinnert: Mit den Puppenfesten in Sonneberg und Neustadt, der Verleihung des renommierten Max-Oscar-Arnold-Kunstpreises sowie zahlreichen Workshops und Ausstellungen.

Zu einer wahren Pilgerstätte entwickelte sich das Deutsche Spielzeugmuseum, das 1901 in Sonneberg gegründet wurde und mit seinen hochwertigen Exponaten sowie regelmäßigen Sonderausstellungen zu begeistern weiß. Zudem hat sich in der thüringischen Kleinstadt Sonneberg eine Veranstaltung etabliert, die sich seit nunmehr acht Jahren großer Beliebtheit erfreut. Die Rede ist vom Internationalen Teddy- und Puppenfest, das jedes Jahr aufs Neue Künstler aus aller Welt und viele interessierte Besucher in die thüringische Kleinstadt lockt.

Aus aller Welt

Ganz besonders wichtig ist den Veranstaltern des Events, den „Vereinigten Teddy-Bären und Spielzeugfreunden“, die europaweit 60 Mitglieder zählen, der internationale Charakter der Veranstaltung. So waren in diesem Jahr neben den bereits etablierten Ausstellern aus der Tschechischen Republik erstmals russische Künstler mit einem eigenen Stand vertreten. Die teils ausgefallenen Sujets begeisterten das Publikum und bereicherten die Vielfalt der ausgestellten Exponate immens.



Viele Neuheiten gab es am Stand vom Werkhaus zu bestaunen. Neben einem reichhaltigen Sortiment an Reborn-Kits präsentierte das Hodenhagener Unternehmen zwei neue Babys, die von Olga Auer modelliert und rebornt wurden. Franzy und Trudi sind beide 48 Zentimeter groß



Regina Swialkowska fertigt Kinderpuppen aus Vinyl. Das realistische Hautbild ergibt sich durch eine aufwändige Färbetechnik, die so genannte 3D-Colorierung, bei dem die Künstlerin in mehreren Phasen unterschiedliche Farbnuancen aufträgt. Für den perfekten Ausdruck verwendet sie ausschließlich hochwertige Glasaugen aus Lauscha

Insgesamt präsentierten rund 150 Aussteller den Besuchern des Teddy- und Puppenfests neben Teddybären, Künstlerpuppen und Rebornbabys auch antikes Sammlerspielzeug sowie Zubehör aller Art. „Ich komme jedes Jahr nach Sonneberg. Die Veranstaltung ist hochkarätig besetzt und ich freue mich immer, ein wenig fachsimpeln zu können und meine Sammlung um das eine oder andere Stück zu erweitern“, so Besucherin Evelyn Messner aus Berlin.

Das unbestrittene Highlight der Festveranstaltung war wie jedes Jahr der Galaabend, in dessen Rahmen die Sieger des German Open

KONTAKT

Vereinigte Teddy-Bären und Spielzeugfreunde e.V. Weidhausen
1. Vorsitzender Birger Engel
Hallstraße 15, 96279 Weidhausen
Telefon: 095 62/85 45
E-Mail: birger.engel@t-online.de
Internet: www.teddyundpuppenfest.de



Die aus Berlin stammende Puppenkünstlerin Gabriele Müller präsentierte neben Porzellanpuppen und ihren beliebten Vinylbabys auch ethnische Püppchen. Ihre kleinen Kunstwerke lassen sich dekorativ arrangieren

Wettbewerbs geehrt wurden. Hochkarätig und fachkundig besetzte Jurys bewerteten die zahlreichen Einreichungen und vergaben Preise in 26 Kategorien.

Jetzt und morgen

Sowohl Aussteller als auch Besucher zogen ein positives Resümee des diesjährigen Events. „Wir sind mit dem Verlauf der Veranstaltung sehr zufrieden und freuen uns schon auf die Festlichkeiten im nächsten Jahr“, so Veranstalter Birger Engel.



Monika Peter-Leicht stellte ihre neue Kollektion von Kinder- und Babypuppen vor. Alle ihre Kreationen sind aufwändig eingekleidet und hochwertig verarbeitet. Sie bestehen aus Vinyl, was sowohl von der Optik als auch der Haptik her menschlicher Haut sehr nahe kommt

Interessierte konnten im Rahmen der Puppen-Festwoche auch einen Blick hinter die Kulissen des traditionsreichen Herstellers Schildkröt werfen. Im thüringischen Rauenstein wird ein Großteil der beliebten Sammlerstücke produziert. Das Team um Geschäftsführer Stephan Biemann nahm sich viel Zeit, die einzelnen Produktionsschritte zu erläutern. Für Freunde der Schildkröt-Puppen war die Führung ein unvergessliches Event



SIEGER GERMAN OPEN

Original Künstlerpuppen Babys und Kleinkinder

1.	31 Punkte	Gold	Brit Klinger
2.	30 Punkte	Gold	Olga Specht
2.	30 Punkte	Gold	Brit Klinger
3.	29 Punkte	Gold	Brit Klinger
3.	29 Punkte	Gold	Sabine Wegner

B – Kinder und Jugendliche

1.	19 Punkte	Bronze	Gisela Sunderbrink
----	-----------	--------	--------------------

C – Porträt

1.	30 Punkte	Gold	Karola Wegerich
----	-----------	------	-----------------

D – Phantasie und Tableaus

1.	31 Punkte	Gold	Silke Friedrich
2.	30 Punkte	Gold	Karola Wegerich
Sonderpreis:			
			Karola Wegerich

Reborn

A – Baby Beginners

1.	108 Punkte	Gold	Martina Honkova
2.	102 Punkte	Gold	Marie Hodeckova
2.	102 Punkte	Gold	Dagmar Nemcova
3.	97 Punkte	Gold	Kerstin Bayreuther

B – Baby Professional

1.	113 Punkte	Gold	Christiane Lange
2.	110 Punkte	Gold	Hedy Rühle
3.	109 Punkte	Gold	Marita Ertelt

C – Kleinkindpuppen Beginners mit Perücke

1.	85 Punkte	Silber	Josefine Marder
----	-----------	--------	-----------------

E – Kleinkindpuppen Beginners gerootet

1.	86 Punkte	Silber	Petra Balsler
2.	85 Punkte	Silber	Renate Fleischer
Sonderpreis:			
			Christiane Lange

Repro Künstlerpuppen

C - Kinder und Jugendliche Mädchen

1.	100 Punkte	Gold	Renate Schomaker
----	------------	------	------------------

D – Farbige und Exoten

1.	97 Punkte	Gold	Ulrike Jenkner
----	-----------	------	----------------

E – Tableaus

1.	95 Punkte	Gold	Monika Clumsky
Sonderpreis:			
			Renate Schomaker

Puppen in historischer Machart

A – antike Babypuppen

1.	95 Punkte	Gold	Ulrike Jenkner
----	-----------	------	----------------

B – deutsche Puppen

1.	100 Punkte	Gold	Elona Piedavent
1.	100 Punkte	Gold	Ulrike Jenkner
3.	98 Punkte	Gold	Rosemarie Kröger

C – Französische Puppen

1.	100 Punkte	Gold	Renate Schomaker
----	------------	------	------------------

D – kleine Puppen

1.	100 Punkte	Gold	Elona Piedavent
2.	98 Punkte	Gold	Ulrike Jenkner
3.	95 Punkte	Gold	Heidemarie Trox
Sonderpreis:			
			Elona Piedavent

Publikumspreis Reborn:	Christiane Lange
Publikumspreis Künstlerpuppen:	Monika Chlumsky

Die vollständige Liste gibt es auf der PUPPEN & Spielzeug-Website unter www.puppen-und-spielzeug.de



Rosemarie Anna Müller präsentierte ganze Szenarien ihrer beliebten Müller-Wichtel. Ob auf dem Spielplatz oder zweisam als Pärchen, die freundlich dreinblickenden Gesellen gibt es in Porzellan sowie Vinyl. Zudem bietet die engagierte Puppenmacherin neben Wichtel-Büchern auch Kleidungsstücke und Accessoires an



Gaby Rademann ist bekannt für hochwertige Unikate aus Porzellan. Neben ihren klassischen Puppen präsentierte sie die Darstellung eines Kleinkinds, das nach einem Porträt entstand



Gerlinde Feser bot interessierten Besuchern die Möglichkeit, im Zuge eines Workshops erste Erfahrungen im Puppenmachen zu sammeln. Zudem zeigte sie ihre neuesten Puppen, Kleider und Zubehör

PUPPENFESTIVAL IN NEUSTADT

Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass bei dem parallel zum Teddy- und Puppenfest in Sonneberg stattfindenden Puppenfestival in Neustadt viele interessante Künstler eine ganze Reihe beeindruckender Exponate präsentiert haben. Gerne hätten wir für Sie über das Event berichtet. Leider war dies Organisator Walter Neumann ein Dorn im Auge und er verwies uns in unserer Funktion als Pressevertreter recht rüde der Halle. Vielleicht geschah dies, um Macht- und Statusphantasien eines Einzelnen zu befriedigen, vielleicht aber auch, um einen Besuchermangel zu verheimlichen. Die Stadt Neustadt bei Coburg als Veranstalterin des Puppenfestivals hat sich in aller Form bei uns für den Fauxpas entschuldigt und versicherte uns, dass „dies nicht wieder vorkommt“.



Wo liegen die Gründe für den Ausschluss der PUPPEN & Spielzeug-Redakteure vom Puppenfestival? Ist es vielleicht ein akuter Mangel an Besuchern, wie der leere Parkplatz der Frankenhalle vermuten lässt?

Max-Oscar-Arnold-Kunstpreis

Anfang Juni erwarteten 33 Künstler mit Spannung die Verkündung der Preisträger des diesjährigen Max-Oscar-Arnold-Kunstpreises der Stadt Neustadt bei Coburg. Mit großer Freude empfing Karin Schmidt die Auszeichnung für ihr Gesamtwerk – 25 Jahre war sie als Puppenkünstlerin aktiv, bevor sie sich 2008 zurückzog. „Den Max-Oscar-Arnold-Kunstpreis zu erhalten, war für mich ein außergewöhnlicher und glücklicher Moment. Ich fühle mich sehr geehrt und auf großartige Weise belohnt. Gerade dieser Preis bedeutet eine hohe Anerkennung meiner 25-jährigen Puppenkunst-Karriere und ist gleichzeitig ein krönender Abschluss. Dies ist eine Zeit, die mich sehr erfüllt hat und in der ich viele Erfahrungen sammeln durfte. Wie schön das alles zu erleben!“ Bekannt wurde die Hessin mit ihren realistischen Puppenkindern aus Porzellan. „Liebe lässt meine Puppenkinder leben“ war stets ihr Motto – und das merkt man ihren Sujets mit ihrer starken Ausstrahlung auch an. Von Reisen um die Welt und Begegnungen mit Menschen ließ sie sich gerne inspirieren und kreierte wunderbare Porträtpuppen. Stolz nahm sie aus der Hand von



Der Max-Oscar-Arnold-Kunstpreis in der Kategorie „Beste Kinderdarstellung“ ging an das Sujet „Marie“ von Maria Menke



Schlicht und elegant, das Kunstwerk der „Kategorie der Preisträger“ von Tatjana Raum

MAX-OSCAR-ARNOLD 2011

Bestes Gesamtwerk	Karin Schmidt
Beste Puppe	Sandy Fukala
Beste Kinderdarstellung	Maria Menke
Beste Jugendlichendarstellung	Heidemarie Doyé
Beste Erwachsenendarstellung	Christine Wex
Beste Porträtpuppe	Silke Friedrich
Beste Phantasiepuppe	Oksana Kokovkina
Beste Miniaturpuppe (M 1:12)	Cosette Gall-Claude
Beste Karikatur	Gisela Walther
Beste Themenarbeit	Silke Friedrich
Experimentelle Puppenkunst	Tatjana Raum
Kategorie der Preisträger	Tatjana Raum
Nachwuchs-Förderpreis	Anna Linberger und Ewald Hotz

NEUERSCHEINUNG

Ein modernes Märchen



36 Seiten · 9,80 Euro
Im Buchhandel erhältlich

LESESPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE

Ein armer Fischerjunge, der den Fang seines Lebens macht. Ein habgieriger König, der seine Untertanen rücksichtslos ausbeutet. Eine holde Prinzessin, die von höfischen Intrigen nichts wissen will. Die Zutaten klingen nach einem Märchen. Und genau das ist „Der Fischerjunge“. Autor Matthias Anton vermittelt darin auf kindgerechte Weise soziale Werte wie Gerechtigkeit, Ehrlichkeit und Freundschaft.

Bestellung unter:

www.literaturshop24.de
oder telefonisch unter
040 / 42 91 77-100



Silke Friedrich wurde in der Kategorie „Beste Themenarbeit“ ausgezeichnet. Ihr Thema: Pünten und Anton von Erich Kästner

Der Nachwuchsförderpreis ging an eine Ball Jointed Doll von Anna Linberger

Oberbürgermeister Frank Rebhan ihren „Oscar“ und ein Preisgeld von 1.500,- Euro entgegen.

Bei diesem Wettbewerb wurden noch elf weitere Preisträger für ihre Arbeit geehrt. Kulturamtsleiter Dieter Seyfarth und der dritte Bürgermeister Martin Stingl führten damit das Erbe des früheren Stadtrates Sauer weiter, der den von kommerzieller Unabhängigkeit geprägten Wettbewerb 1995 zum ersten Mal auslobte.



33 Teilnehmer aus drei Ländern reichten insgesamt 72 Puppen, Figuren und Figurengruppen in 13 Kategorien ein, aus denen fünf stimmberechtigte und sechs beratende Fachjuroren die Gewinner ermitteln durften. „Bandbreite, Vielfalt und Gemeinschaft von Neueinsteigern und gesetzten Künstlern sind die Komponenten, die für ein förderliches Gedeihen des Max-Oscar-Arnold-Kunstpreises stehen“, sagte Martin Stingl. Die Shooting-Stars des vergangenen Jahres, Silke Friedrich und Tatjana Raum, waren auch dieses Jahr mit je zwei „Puppen-Oscars“ wieder äußerst erfolgreich. Mit Cosette Gall-Claude und Maria Menke wurden zwei Künstlerinnen ausgezeichnet, die seit vielen Jahren klassische Künstlerpuppen aus Porzellan erschaffen. Neu dabei waren Sandy Fukala mit mehreren Einreichungen aus Filz und Ewald Hotz, der mit Anna Linberger als „bester Nachwuchskünstler“ ausgezeichnet wurde.

Experimentell war der Max-Oscar-Arnold-Kunstpreis immer schon, und damit auch oft genug in die Kritik geraten – aber ein Trend hat nun auch hier Einzug gehalten: Anna Linberger präsentierte ihre Ball Jointed Dolls (BJD) in verschiedenen Kategorien. Eine besondere Ehrung erhielt Inge Harck aus Flensburg: Sie hat seit 1998 ununterbrochen am Wettbewerb teilgenommen.

LESE-TIPP

Das Buch „Seelenzauber“ von Karin Schmidt, die in diesem Jahr mit dem Max-Oscar-Arnold-Kunstpreis für ihr Gesamtwerk ausgezeichnet wurde, kann im **PUPPEN & Spielzeug-Shop** unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.



Ausgezeichnet als die „Beste Puppe“ wurde „Lucy“ mit Spielkonzept, gestaltet von der Künstlerin Sandy Fukala



Foto: Karin Schmidt

Im Zuge der Preisverleihung wurde Karin Schmidt für das „Beste Gesamtwerk“ ausgezeichnet. V. l. n. r.: Neustadter Puppenfee, Dritter Bürgermeister Martin Stingl, Karin Schmidt mit „Oscar“ und Oberbürgermeister Frank Rebhan

MuseumsTour

Zwanzig Teilnehmer begaben sich in diesem Jahr auf MuseumsTour durch die drei größten Spezialmuseen der Region Oberfranken-Südthüringen. Bei sommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein ging es über Haltepunkte in Coburg und Neustadt ins Deutsche Spielzeugmuseum Sonneberg. Bereits beim Aussteigen wurde den Mitreisenden ein besonderer Empfang bereitet: Das MDR-Fernsehen begleitete sie zum Sektempfang.

Museumsdirektorin Reinhild Schneider führte anschließend durch die Puppenabteilung und die beiden Sonderausstellungen „Der Täufling und die Staatsdamen“ sowie „Festbrauch und traditionelles Spielzeug aus Japan“.

Als nächste Station stand das Museum der Deutschen Spielzeugindustrie in Neustadt auf dem Programm. Dort beeindruckten besonders die „lebenden Werkstätten“. Museumsleiter Udo Leidner-Haber lud die Gäste zu Kaffee sowie hausgebackenem Kuchen ein und gab eine Einführung in die Sonderausstellung „Die Anfänge der Puppenkunst“.

Die Fahrt führte weiter durch die Puppenregion, vorbei an zahlreichen Spielzeugfabriken in Neustadt und Rödentäl bis ins Coburger Puppenmuseum. „Das ist bewundernswert, was Carin Lossnitzer hier zusammengetragen hat“, würdigte eine Teilnehmerin aus Wien das Werk der Sammlerin, das sich nun in der Obhut der Stadt Coburg befindet. Zum Abschluss eines langen Nachmittags mit vielen verschiedenen Eindrücken verteilte Museumsleiterin Christine Spiller ein echtes Souvenir der Region: einen Clownskopf aus geprägter Pappe.



Eine Station der MuseumsTour 2011 war das Deutsche Spielzeugmuseum in Sonneberg. Zwei beeindruckende Sonderausstellungen verzauberten die Teilnehmer

VeP-Sonderausstellung

Die thüringisch-fränkische Begegnungsstätte machte ihrem Namen wieder alle Ehre. Sie steht nicht nur für die Begegnung zwischen West und Ost, Bayern und Thüringen, sondern mit ihrem Café, das von türkischen Frauen geleitet wird, auch für die Begegnung von Orient und Okzident. Einmal im Jahr, pünktlich zum Puppenfestival, verwandelt sich die Begegnungsstätte in einen Ort, wo sich auch Formen der Puppenkunst treffen – von Klassisch bis Modern, von Porzellan bis Filz, vom wilden Troll zum zarten Mädchen. Künstler, Sammler und Neugierige treffen sich dort, tauschen sich aus, fachsimpeln und kommen miteinander ins Geschäft.

Puppen- und Spielzeugmuseum Coesfeld

Das historische Puppen- und Spielzeugmuseum im Herzen von Coesfeld, der grünen Stadt im Münsterland, befindet sich in einem denkmalgeschützten Gebäude (Nähe Marktplatz/Lamberti-kirche) an der Walkenbrückenstraße 25.



Eine chronologisch aufgebaute Puppen- und Spielzeugsammlung aus der Zeit von 1810 – 1950 zeigt antike Puppen (Wachs, Papiermachee, Holz, Porzellan und Celluloid), Blechspielzeug, optisches Spielzeug und alte Dampfmaschinen. Mehr als 80 Puppenstuben verdeutlichen die Lebens- und Arbeitswelt unserer Vorfahren und sind damit ein Stück Zeit- und Kulturgeschichte.

Ausgehend vom Biedermeier über Gründerzeit und Jugendstil bis in die 1950er Jahre dokumentieren sie den Wandel der Lebensbedingungen und geben ein anschauliches Bild bürgerlichen Berufs-, Schul- und Familienlebens in vergangener Zeit.

Die Ausstellung wird von Experten als kulturhistorisch wertvoll und sehr selten beurteilt.



Öffnungszeiten:

Das Spielzeugmuseum Coesfeld, Walkenbrückenstraße 25 ist geöffnet jeweils Mittwoch, Samstag und Sonntag von 14.30 Uhr - 17.30 Uhr.

Führungen:

Führungen (3,-€ p. Person mindestens 30,- €), auch außerhalb der Öffnungszeiten können vereinbart werden unter Telefon +49 (0)2541 70912.

oder
info@puppenmuseum-coesfeld.de

Sonderausstellungen:

Die Themenschwerpunkte der wechselnden Sonderausstellungen erfahren unsere Besucher unter



Die Fantasiedarstellung „Gwendolin“ stammt von der Künstlerin Helena Thomiczny



Gelungene Darstellung eines Jungen von Tatjana Raum

Begegnungen mit Puppen

Auch bei dieser Ausstellung setzte sich der Trend fort, den VeP für Nachwuchskünstler zu öffnen. Tatjana Raum, Anne Mayer, Sandy Fukala, Helena Thomiczny, Ingrid Kainz, Silke Friedrich und Tine Laene Luijken, alle recht neu im Verband europäischer Puppenkünstler, zeigten ihre Werke aus verschiedenen Materialien, die neben den Puppen etablierter Künstlerinnen wie Hiltrud Schwing, Gabriele Pionteck, Margret Wirtz, Eugenie Sadi, Gaby Rademann, Eva Danker und Cosette Gall-Claude glänzten. Nach der Bedeutung der Puppenkunst für sie gefragt, hob Gabriele Pionteck in klaren Worten hervor: „Eigentlich kann ich das mit einem Wort beantworten: Alles. Puppen sind für mich die optimale Zusammenführung von Kunst und Handwerk. Außerdem kann eine Puppe alles sein, kindlich, erwachsen, jugendlich, fantasievoll oder ein Porträt. Die Bandbreite ließe sich unendlich erweitern, je nachdem wie viel Fantasie man hat.“



Inge Bentin fertigte für die diesjährige VeP-Ausstellung den „Kleinen Wassergeist Grulit“



Gabriele Pionteck überzeugte die Besucher der VeP-Ausstellung mit einer klassischen Porzellanpuppe

Große Mode für kleine Damen

Mode und Puppen stehen in einem engen Zusammenhang. Als Abbild und Idealbild des Menschen spiegelt die Puppe Körperformen, Schönheitsideale und modische Kleidung der jeweiligen Epoche wider. Der „großen Mode für kleine Damen“ ist die aktuelle Sonderausstellung des Coburger Puppenmuseums gewidmet, die noch bis 11. September 2011 zu sehen ist.

Besonders deutlich wird das an Beispielen der Parisiennes, der französischen Modepuppen, die ab Mitte des 19. Jahrhunderts in Erscheinung traten. Pierre François Jumeau und Francois Gaultier sind hier als bekannte Produzenten zu nennen. Etwa um 1860 kam auch die Haute Couture auf – die französische Kaiserin Eugénie gilt als Trendsetterin und Stilikone dieser Epoche.

So verwundert es nicht, dass auch in gehobenen bürgerlichen Gesellschaftsschichten die Garderobe für die Dame des Hauses eine wichtige Rolle spielte. Ihr Tagesablauf bestand darin, sich für das Frühstück, die „Promenadentoilette“ und das Abendessen passend zu kleiden. Dazu musste sie zuerst ein Korsett anlegen, das ihre Taille auf den gewünschten Umfang von 40 bis 60 Zentimeter zusammenschnürte sowie Bauch, Brust und Po zurechtrückte. Diese Prozedur konnte bis zu zwei Stunden in Anspruch nehmen und hatte nicht selten Folgen für die Gesundheit der Frauen.



Die prächtige Braut von François Gaultier in ihrem kostbaren Kleid entstand um 1880 in Paris

Für ein junges Mädchen, dessen wichtigstes Ziel es war, eine „gute Partie“ zu machen und einen gesellschaftlich erfolgreichen und angesehenen Mann zu heiraten, war die Garderobe ein Mittel, um die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Entsprechend diesem Schönheitsideal waren auch die Puppen geformt und bekamen Mieder. Die Gegenüberstellung einer Porzellanpuppe von Alt, Beck & Gottschalck um 1851/60 und einer überschulanken Barbie aus den 1980er-Jahren zeigt, dass die Idealisierung des weiblichen Körpers nicht unserer Zeit entstammt, sondern schon viele Generationen von Frauen beeinflusste. „Vor 150 Jahren schnürten sich die Frauen in enge Korsetts, heutzutage halten sie strengste Diäten, um ihre Körper zu formen“, gibt Christine Spiller zu bedenken. In ihrer Sonderausstellung fehlen natürlich auch nicht die Teepuppen mit ihren modischen Haarschnitten der 1920er-Jahre oder die prächtigen Bébés in ihren blütenweißen Sonntagskleidchen, die Vorbild waren für die artigen und wohlherzogenen Mädchen, die sich nie schmutzig machen durften.

KONTAKT

Puppenmuseum Coburg, Rückertstraße 2-3, 96450 Coburg
 Telefon: 095 61/ 89 14 80
 E-Mail: puppenmuseum@coburg.de
 Internet: www.coburger-puppenmuseum.de



Liebe alte Puppen

Alte Teddys, Puppen, Spielzeug im Wiener Puppenparadies

An- und Verkauf

Teddyklinik, Puppenklinik

M. u. P. HÖHN
Speisingerstr. 98 - 100, 1130 Wien
Tel: +43/1/804 61 39, Fax: +43/1/804 61 39
office@antiquitaeten-hoehn.at
http://www.antiquitaeten-hoehn.at

Liebenswertes aus alter Zeit



Geschäft für Antike Puppen & antikes Spielzeug
Helga Kerz

Kellinghauser Str. 374 • 45186 Essen
Tel./Fax: 02 01 / 79 26 85
Puppen-Kerz@t-online.de
www.Puppen-Kerz.de
Öffnungszeiten: Do. ab 15.00 Uhr

www.babypuppen-magazin.de

Foto: Bl Mo.



DOLL ART

von **Monika Neinhuis**

Foto: Mu Na.



0031-598468394
www.poppenvanmonika.nl




Puppenstudio „Inka“

Ingrid Kappes
DAG-Instructor, GMDM
DAG-Spezial-Seminare

Weitere Seminare (antik und modern) nach Absprache.

Bekleidung für alle Puppen nach eigenen Entwürfen.

Bachstr. 21 · 56321 Brey bei Koblenz
Telefon 026 28/98 71 73

11. COLLECT-HIT
BRÜSSEL Nur 1x im Jahr!

SONNTAG 2. OKTOBER 2011

INTERNATIONALE SAMMLERBÖRSE

- Blechspielzeug, Puppen, Eisenbahnen, Steiff-Tiere,...
- Barbiepuppen von 1959 bis heute
- Film-, TV- und comic-spielzeug
- Modellautos,
- Blechdosen, Plakate, Emailleschilder, Parfumflacons, ... und vieles mehr...

10:00 - 15:30 Uhr

250 QUALITATIV HOCHWERTIGE HÄNDLER AUS 10 NATIONEN

in **BRUSSELS KART EXPO**:
A. Gossetlaan 11 - B-1702 - Groot-Bijgaarden - BRÜSSEL - BELGIEN

INFO : Tel/Fax : + 32 (0) 2 736 28 64 • info@toymarket.eu
www.toymarket.eu



«Und was steht morgen auf dem Programm?»

«Das Puppenhausmuseum in Basel.»

Rheinfall bei Neuhausen, Schweiz

Foto: © Schaffhausen Tourismus

Rheinfall bei Neuhausen, Schweiz

Puppenhausmuseum Basel

Öffnungszeiten:
MUSEUM, SHOP und CAFE:
täglich von 10 bis 18 Uhr.
Das Gebäude
ist rollstuhlgängig.

Steinenvorstadt 1
CH-4051 Basel
Tel. +41 (0)61 225 95 95
Fax +41 (0)61 225 95 96
www.puppenhausmuseum.ch



Basel

• weltgrößte Sammlung alter **Teddybären**
• altes **Spielzeug**

Künstlerpuppen 1970 bis 1985

Eine Reise in die Vergangenheit – das ist die 21. Sonderausstellung zur zeitgenössischen Puppenkunst im Museum der deutschen Spielzeugindustrie in Neustadt bei Coburg – eine Reise in die Anfangszeit der Puppenkunst. „In den 1970er-Jahren des 20. Jahrhunderts entwickelte sich die zweite Künstlerpuppen-Bewegung, deren Wurzeln wiederum ursächlich in der Reform-Bewegung der Jahrhundertwende zu finden sind“, erläuterte Museumsleiter Udo Leidner-Haber. Die aktuelle Sonderausstellung zeigt Teile der Sammlung Brigitte Lohrmann und Henry Römling, die sie 2009 dem Museum stifteten. „Die beiden erkannten bereits 1973 die Bedeutung der aufkeimenden Künstlerpuppen-Szene und sammelten gezielt über 22 Jahre Künstlerpuppen von internationalen Puppenkünstlerinnen. 1995 bis 1998 präsentierten sie in Hamburg in ihrem privaten Museum ihre Sammlung“, so Leidner-Haber.

Diesen frühen Puppen und Figuren merkt man ihre Unvollkommenheit an – schließlich gab es Anfang der 1970er-Jahre weder Literatur noch Kurse oder spezielle Materialien. Dennoch strahlen die Puppen einen ganz eigenen Charme aus: „Man merkt ihnen eine gewisse Leichtigkeit und Unbefangenheit an“, schwärmt Leidner-Haber. Schließlich entstanden sie nicht unter künstlerischen oder kommerziellen Gesichtspunkten – sie waren zunächst kunsthandwerkliche Objekte oder Experimente mit verschiedenen Materialien, Formen und Farben.

Manche knüpfen in Gestalt und Kleidung an antike Vorbilder an wie zum Beispiel die „Krämerin“ von Anita Müller, die an die „peddlar dolls“ erinnert. Ute Dübbers, Anfang der 1970er-Jahre sehr aktiv und mit mehreren Exponaten vertreten, ist, wie etliche andere, nicht mehr in der Szene. Dennoch hat sie mit ihren Puppen Spuren hinterlassen, die die Formensprache der 70er-Jahre sprechen. Herausragende Exponate sind eine frühe Porzellanpuppe von Annette Himstedt und zwei Puppen aus Cernit von Sabine Esche. Die Sonderausstellung ist noch bis 31. August 2011 zu besichtigen.



Dieser kleine Matrosenjunge von Vera Scholz ist aus Holzmasse gefertigt und stammt aus dem Jahr 1970

KONTAKT

Museum der Deutschen Spielzeugindustrie
Hindenburgplatz 1, 96465 Neustadt bei Coburg
Telefon: 095 68/56 00
E-Mail: spielzeugmuseum-neustadt@t-online.de
Internet: www.spielzeugmuseum-neustadt.de



Der „Fingersche Täufling“ mit wachsiertem Kopf aus Papiermaché – der Prototyp von 1850 – eine Babypuppe, die auch zum Spielen geeignet war

Der Täufling und die Staatsdamen

Was den Franzosen ihre Parisiennes, sind den Sonnebergern ihre Staatsdamen. Diese Damen mit feinen Wachsköpfen und kostbarer Ausstattung hatten ihre Hochzeit zwischen 1870 und 1890 und waren wie die Täuflinge typische Sonneberger Verkaufsschlager. Die Sonderausstellung des Deutschen Spielzeugmuseums in Sonneberg zeigt bis zum 29. Januar 2012 zirka 50 Wachspuppen aus dem Bestand des Hauses und ist in die ständige Ausstellung integriert.

Von der Weltausstellung 1851 in London inspiriert, brachten die Sonneberger Unternehmer viele Ideen mit in ihre Heimatstadt, um sie dort zu produzieren. Es waren vor allem die Familien Montanari und Pierotti, die in London Wachspuppen herstellten und auf der Weltausstellung im berühmten „Kristallpalast“ präsentierten. Lange Zeit dachte man, auch der Sonneberger Täufling ginge auf eine Puppe zurück, die auf der Weltausstellung gezeigt und dann in Sonneberg nacherfunden wurde. Berühmt wurde der „Fingersche Täufling“, der als Prototyp für die Täuflingsproduktion gilt: Er wurde von Johann Georg Christian Finger hergestellt nach einer Anregung des Kaufmanns Edmund Lindner. Er hatte aber bereits 1850, also ein Jahr vor der Weltausstellung, in einem Brüsseler Geschäft eine japanische Puppe entdeckt, die das Vorbild des Täuflings wurde. Diese Version ist durch ein Dokument im Sonneberger Stadtarchiv belegt – der Täufling entstand also schon vor der Londoner Weltausstellung. Auch diese japanische Babypuppe befindet sich im Besitz des Museums, ist aber leider aufgrund seines Erhaltungszustands nicht in der Sonderausstellung zu sehen. Dennoch haben die Weltausstellungen die thüringische Puppenproduktion beeinflusst, denn immer wieder stellten Produzenten aus der Region ihre Neuerungen dort vor. Am bekanntesten ist die „Thüringer Kirmes“, die in Brüssel 1910 die herausragende Sonneberger Produktion repräsentierte.

KONTAKT

Deutsches Spielzeugmuseum
Beethovenstraße 10, 96515 Sonneberg
Telefon: 036 75/42 26 34-0
E-Mail: info@spielzeugmuseum-sonneberg.de
Internet: www.spielzeugmuseum-sonneberg.de



A World of Quality Collectibles & Playthings

January 26 – 29, 2012

At the Renaissance Orlando at SeaWorld®
Orlando, Florida, USA

IDEX brings together manufacturers, artists, retailers, buyers and collectors from all corners of the globe who share a love of dolls, plush and other quality playthings. IDEX is the premier gathering place for doing business and having fun. Don't miss the fabulous and exciting workshops and sponsored events planned throughout the show!

At **IDEX**, you can be one of the first to see the year's newest doll and bear lines, perfect your skills at one of the many teaching seminars offered, or simply mix and mingle with fellow enthusiasts who love the world of playthings.

Exhibitors will include Angelic Dreamz, The Bear Scout, Erika Catellani, Ping Original Art Dolls, McAslan Doll Co., Berdine Creedy Originals, Annette Herrmann Originals, Stephanie Cauley Art Dolls, Teresa Watson Art Forms, S, Eva Beytra, Raspbeary Bears, Claire Taylor Dolls, Birds and Bees Nursery, Ruby Red Galleria, Horsman Ltd, Maja Bill Puppen, Heidi Plusczok, Wistful Children, Elly Knoops, Hidden Pearl Nursery, Deborah's Darlings, Friedericy Dolls, Gaby Jaques, Tine Kamerbeek, Ms Mollie O, Lorella Falconi, Laura Tuzio-Ross, Bears of the Abbey, The Doll Peddler, Jasmine's Cottage, and more!

Highlights of IDEX 2012 include:

- **Debut of Dolls/Doty Banquet** – Join Doll Reader as they host the 6th annual Debut of Dolls artist signing and receive your collector's edition of Doll Reader's Debut of Dolls issue. Enjoy a banquet dinner, raffle prizes, and the presentation of the 2012 Doll of the Year® (DOTY®) Industry's Choice® awards.
- **BJD Mixer** – Long pearl necklaces, cloche hats, and wing-tip shoes; pull up a chair at this year's speakeasy-style 1920s BJD mixer and meet-up. Enjoy an after-dinner drink with other BJD enthusiasts, enter for the chance to win dozens of door prizes, and don't miss the opportunity to purchase a limited-edition Haute Doll exclusive doll and an array of 1920s-themed costumes by Val Zeitler and Dollheart.
- **Teddy Bear Social** – Mingle with other teddy bear and soft-sculpture enthusiasts for coffee or tea at this casual IDEX get together.
- **Charity Events** – Support raffles being hosted by The Belles & Beaux Doll & Toy Guild of Florida (UFDC Club) and Good Bears of the World.



Visit www.idexshows.com for information on attending, exhibiting, or hosting a workshop or seminar at IDEX 2012. Or for more information, contact Kathryn Peck at kpeck@madavor.com 617-706-9081.

Asoka by
Heidi Plusczok

60. Geburtstag der Mecki-Spielpuppe von Steiff

Legendäres Stacheltier

Gudrun Scholtz-Knobloch

Fast jeder kennt die aberwitzige Geschichte von Hase und Igel, in der die beiden ungleichen Tiere um die Wette laufen. Inspiriert durch dieses Märchen entstand Anfang des 20. Jahrhunderts die Figur des Igels Mecki.





In den beliebten querformatigen Mecki-Büchern erlebt der umtriebige Igel verschiedene Abenteuer. Illustriert wurde der erste Band „Mecki im Schlaraffenland“ von Reinhold Escher

Die Anfänge des beliebten Stacheliers reichen zurück bis in das Jahr 1843. Zu dem Zeitpunkt wurde eine Ausgabe von Ludwig Bechsteins Märchenbuch veröffentlicht, das die Geschichte von Hase und Igel enthielt, zusammen mit schönen Illustrationen in Schwarz-Weiß. Die Brüder Grimm hatten dieses Märchen im selben Jahr unter der Nummer 187 in die 5. Auflage ihrer Kinder- und Hausmärchen aufgenommen.

Inhaltliches

Der listenreiche Igel schafft es in der Erzählung, den von Natur aus schnelleren Hasen im Wettlauf zu besiegen. Das Vorgehen ist jedoch nicht unbedingt als fair zu bezeichnen. Frau Igel, ihrem Mann zum Verwechseln ähnlich, bleibt gemütlich an der einen Seite der Rennstrecke stehen, während Herr Igel sich bereits auf der anderen Seite faul an sein Häuschen lehnt und dabei genüsslich ein Pfeifchen raucht. Beide verkünden jeweils dem hin- und her rasenden Hasen auf Plattdeutsch „Ick bin all hier!“ (Ich bin schon da!) Das konnte ja nur ungerecht ausgehen. Am Ende verliert der Hase nicht nur das Rennen, sondern auch sein Leben durch das Gehetze.

Entstehungsgeschichte

Die menschliche, aufrechtstehende Gestalt des Igelpärchens, sowie ihre Bekleidung war in Bechsteins Märchenbuch durch Ludwig Richters Illustrationen in Holzstich-Technik gekonnt ausgeführt. Diese Abbildungen darf man wohl als diejenigen bezeichnen, die sehr viel später zur Entstehung des Mecki führen sollten.

Gut 100 Jahre nach den frühen Illustrationen im Märchenbuch mit der Hase-und-Igel-Geschichte brachte die Firma Steiff in Giengen ihren Klassiker, die Mecki-Puppe, auf den Markt. Währenddessen hatten sich bereits in den 1930er-Jahren die Brüder Paul, Hermann und Ferdinand Diehl mit der Herstellung von Trickfilmen beschäftigt. Bei der Themensuche stießen sie ebenfalls auf besagtes Märchen. 1937 führten sie mit großem Erfolg ihren Film zu



Aus der Geschichte von Hase und Igel entstand die Figur des Igels Mecki aus der Produktion von Steiff. War das sympathische Stachelier zunächst alleine unterwegs, stellte ihm das Giengener Unternehmen nach und nach eine Familie zur Seite

diesem Thema vor. In diesem traten die vermenschlichten Igel mit Knubbelnase, Stachelfrisur und verschmitztem Lächeln auf.

Erneuter Printhead

Nach dem Zweiten Weltkrieg erkor sich die Rundfunkzeitschrift Hörzu Mecki als ihr Markenzeichen aus. Seine Abenteuer fand man nun regelmäßig in den laufend erscheinenden Ausgaben. Die besonders von Kindern geliebte Figur wurde werbewirksam „Redaktionsigel“ genannt. Erstmals trat Mecki 1949 auf der Titelseite der 43. Ausgabe der Hörzu in Erscheinung. Ein Rechtsstreit zwischen den Gebrüdern Diehl und der Zeitschrift führte zu einem finanziellen Ausgleich zugunsten der Filmemacher.

Der originelle Igel hatte es anfangs nicht leicht, seinen Platz im Leben zu finden. Jeder, der von dieser einmaligen Figur fasziniert war, wollte ihn für sich vereinnahmen. So ist es auch nicht verwunderlich, dass 1952 das erste Buch einer später sehr erfolgreichen Serie von Mecki-Büchern auf den Markt kam. „Mecki im Schlaraffenland“ war der erste Titel. Es sollten noch viele der querformatigen, bunten Bücher erscheinen. Sie trugen weiter zur Popularität dieser originellen, menschlichen Igelfigur bei.

INFO

Ferdinand, Hermann und Paul Diehl

Die Gebrüder Diehl drehten von 1929 bis 1970 mehr als 30 Trickfilme, die mit weit über 1.000 Puppen realisiert wurden. Die bekannteste ihrer Figuren ist ein Igel, der nach dem Zweiten Weltkrieg unter dem Namen Mecki bekannt wurde. Dieser entstand im Jahr 1938.

Adrian Ludwig Richter

Der bedeutende deutsche Maler und Zeichner, der alleine 3.000 Holzschnitte anfertigte, wurde 1803 in Dresden geboren und starb 1884 ebendort. Seine künstlerischen Leistungen wurden europaweit gewürdigt. So erhielt er auf der Weltausstellung in Paris 1855 eine Goldene Medaille für sein Bild „Brautzug im Frühling“. Er illustrierte zudem „Bechsteins Märchenbuch“ samt der Geschichte von Hase und Igel.

Reinhold Escher

Der Zeichner des Hörzu-Maskottchens Mecki illustrierte auch die beliebten Mecki-Bücher. Der 1905 in Hamburg geborene Grafiker und Illustrator starb 1994 in der Nähe von Zürich.



Die Igelkinder entstanden später als der alte Steiff-Meckie und verfügen wie „Mutter“ Micki über Köpfe aus Gummi. Diese sind im Gegensatz zu dem Pendant aus Lexan alterungsbeständig

Begeisterung zum Anfassen

Die Spielpuppe Mecki aus dem Hause Steiff feiert 2011 ihren 60. Geburtstag. Den Eigennamen, der in der Nachkriegszeit bald in aller Munde war, hatte man von Seiten der Firma Steiff natürlich mit der Hörzu im Einvernehmen abgesprochen. Schon im März 1951 lag das erste Muster der vermenschlichten Igelpuppe vor und wurde zum Vorbild für viele Mecki-Generationen. Das Giengener Unternehmen hielt sich bei der Fertigung an das Vorbild aus den Diehl-Filmen. Allerdings wurden immer wieder kleinere Korrekturen vorgenommen. So fiel das Schnäuzchen mal breiter, mal etwas spitzer aus. Klassische Meckis waren und sind laut einschlägiger Literatur 28 Zentimeter groß. Demnach muss das, dem Artikel zugrundeliegende Antik-Exemplar aus der allerersten Generation etwas geschrumpft sein. Dieses misst lediglich 26 Zentimeter und wurde mit Holzwolle fest gestopft, wie man an seinem aufgeplatzten Schuh erkennen kann. In der Füllung liegt die Erklärung für die abweichende Größe, da es sich bei dem Material um ein Naturprodukt handelt, dass sich im Lauf der Zeit verändert.

Im ersten Jahr der Produktion wurden die Köpfe der Meckis aus Latex gegossen. Das führte dazu, dass diese heute seltenen Exemplare inzwischen ein recht schrumpeliges und faltenreiches Gesicht haben. Bald darauf fertigte Steiff die Igel-Häupter aus Gummi. Nun konnten sie getrost ihr Schnäuzchen in die Luft recken, ohne irgendwann dem sichtbaren Alterungsprozess ausgesetzt zu sein. Dieser ist leider auch mit moderner Technik nichts aufzuhalten.

Die frühen Meckis trugen am rechten Arm ein Stoffband, worauf stand „Made in US-Zone“. Ein untrügliches Zeichen dafür, dass die Besatzungszeit in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg noch nicht beendet war. Den linken Arm zierte ein Plastikreif mit dem



Der Kopf der antiken Mecki-Puppe von Steiff ist aus Latex gegossen. Das Material verändert sich stärker als Gummi, was das runzelige Gesicht erklärt

Verschiedene Accessoires und Fanartikel zeugen von der Beliebtheit des Igels



Warenzeichen der Firma Steiff. Ein Qualitätsmerkmal, das sogar Kinder ab einem gewissen Alter stolz betrachteten und nicht ablösten.

Familienzuwachs

1952 bekam Mecki seine Frau Micki und ein Jahr darauf die Kinder Macki und Mucki zur Seite gestellt. Die beiden Kleinen sind 12 Zentimeter groß und bestehen komplett aus Gummi. Auch eine Zwischengröße der beiden erwachsenen Igel tauchte auf. Die beiden sind jeweils 18 Zentimeter groß und ihr Outfit ist vom normalgroßen Pärchen nicht zu unterscheiden.

Der in diesem Artikel vorgestellte antike Mecki, stammt aus der allerersten Spielpuppen-Generation. Er steht hier stellvertretend für die wenigen, noch vorhandenen 60-jährigen „Geburtsstagsigel“. Sein typisches, faltenreiches und stark gebräuntes Gesicht ist aus Latex gefertigt. Nicht einmal die beste Kosmetik der Welt könnte diesen sichtbaren Alterungsprozess aufhalten oder beseitigen. Auffällig ist, dass auch Meckis Frisur von der seiner Frau sowie den späteren Meckis abweicht. Die stachelige und doch so wunderbar weiche Haarpracht umrahmt im runden Bogen über der Stirn sein verschmitzt lächelndes Gesicht. Frühe Meckis der ersten Generation trugen alle diesen „Igelschnitt“. Auch etliche männliche Jugendliche ließen sich damals so einen „Igelputz“ schneiden.

Kleider machen Leute

Alle abgebildeten Puppen tragen ihre Original-Kleidung. Dazu gehört bei dem „Alten“ eine von Steiff angeschmutzte, lange Hose mit roten und blauen Flickern auf den Knien. Auch die braune Weste aus Filz mit den kleinen Lederknöpfen, sowie das blau-weiß-rot-gemusterte Hemd entsprechen der Erstausrüstung. Nicht mehr vorhanden ist ein Schnürband, das einmal Meckis Hose in der Taille hielt. Dafür trägt er nun ein von Kinderhand gehäkeltes Baumwollbändchen. Die hölzerne Pfeife, die früher in seinem Hosensbund steckte, ist leider auf Nimmerwiedersehen verschwunden.



Unterschiede zwischen den Puppen von Mecki und seiner Frau Micki sind bei der Frisur zu erkennen. Über den etwas modischeren Schnitt verfügt eindeutig die Igeldame



Der hervorragende Zustand der Steiff-Puppe brachte Mecki zwischenzeitlich einen Platz in einer Museums vitrine ein. Die Hose wurde im Produktionsprozess angeschmutzt



Die Bekleidung des antiken Steiff-Meckis ist original. Lediglich ein Bändchen, das als Gürtel diente, wurde ersetzt. Zudem fehlt die Pfeife, die der Igel stets mit sich herumtrug

So überstand dieses Exemplar alle Stürme seiner langen Lebenszeit, zunächst in einem Kinderzimmer bei behutsamem Spiel, dann schlief er viele Jahre in einer dunklen Spielzeugkiste auf einem Boden und landete schließlich – durch Sammlerhand – in einer antiken Spielzeugsammlung. Von dort durfte er sogar für etliche Jahre in einem Spielzeugmuseum in einer Vitrine auf das heutige bunte Treiben schauen.

Allerdings waren diese Figuren wesentlich billiger. 1951 kostete ein „echter“ Mecki bereits 14,50 Mark. Eine stolze Summe in der Nachkriegszeit. Der Kaufpreis steigerte sich mit den Jahren erheblich, sodass Mecki heute wohl nur noch absoluten Liebhabern vorbehalten bleibt. Außer dem Teddy war keine Tierpuppe so gelungen und beliebt, wie der echte Mecki und genau dieser wird nun 60 Jahre alt. Herzlichen Glückwunsch.

Plagiate und Preise

Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass schon bald nach Erscheinen des Original-Steiff-Meckis, so genannte Pseudo-Meckis-Puppen verschiedenen Ursprungs auf den Spielzeugmarkt drängten. Diese trugen entweder Plastik- oder Pappmaché-Köpfe mit einer Stachelfrisur. Sie schauten zwar lustig, aber längst nicht so liebenswert in die Welt und kamen auch nie an die qualitativ hochwertige Originalausgabe heran.

DIE AUTORIN

Gudrun Scholtz-Knobloch, den Lesern von **PUPPEN & Spielzeug** als langjährige Autorin ein Begriff, tat der arme Hase, der sich in der Geschichte schließlich zu Tode hetzt, immer schrecklich leid. Den Hintergrund der Entstehungsgeschichte dieses Artikels beschreibt sie so: „Als Kind bekam ich ein Familienerbstück, eine uralte Ausgabe von Bechsteins Märchenbuch von 1843 in die Hände, worin zauberhafte Schwarz-weiß-Illustrationen von Ludwig Richter zum Thema abgebildet waren. Der ungleiche Wettbewerb, der schließlich zugunsten des hinterlistigen Igelpärchens ausgeht, hat mich damals immer sehr geärgert.“



Mickis Kleidung, so wie sie auf dem Foto abgebildet ist, entspricht dem Original. Der Gesamtzustand ist vorzüglich

Kasper hilft beim Entrümpeln

Mein Elternhaus ist über 100 Jahre alt. Alle Generationen meiner Familie haben seither auf dem Dachboden Dinge hinterlassen: Möbel, Geschirr, Nippes, Kleider und Spielsachen. Umsichtig wurde alles aufgehoben, denn: „Vielleicht kann man das eine oder andere ja noch brauchen.“ Niemals – aber stöbern und darüber sprechen, das ja.

Ich mache so etwas sogar besonders gern. Angst vor spinnenwebenumspunnenen Dachböden habe ich nie gehabt – im Gegenteil. Als Sturm Kyrill mich zwang, auf der 1.000 Jahre alten Droste-Burg Vischering zu übernachten, ließ die Kastellanin nebenbei die Bemerkung fallen: „Die Tür dort geht auf einen Dachboden, aber Sie haben hoffentlich keine Angst!“ Angst? Ich bekam glänzende Augen. Ich tat es natürlich nicht, aber in den Fingern hat es mich schon gejuckt, die Tür zu öffnen und zu gucken, was in so einem alten Gemäuer auf dem Dachboden landet.

Aufräumarbeiten

In diesen Wochen war wieder einmal Entrümpeln angesagt. Vieles musste definitiv weg, um Neuerem Platz zu machen. Schrank um Schrank wurde geöffnet, Kiste um Kiste, Karton um Karton. Was kam da nicht alles zum Vorschein! Unter anderem ein ganzer Sack mit Kasperle puppen. Sie sind nichts Besonderes, haben die typischen Köpfe aus Vinyl, die man in den 1950er- und 60er-Jahren kaufen konnte. Kasper, Oma, der Polizist, Gretel, König und Prinzessin, das Krokodil, der Teufel, der Räuber – und meine Lieblingspuppe, Jimmy mit seinem samtweichen schwarzen Gesicht.

„Guck mal!“ Ich zeigte Jimmy meiner Mama, die mir beim Entrümpeln half. Und da war sie wieder, eine fast vergessene Erinnerung, für die ich mich jahrzehntelang geschämt hatte. Jetzt war es Zeit zu beichten. Ich holte tief Luft. „Weißt du eigentlich, dass Kasperpuppen der Grund waren, dass ich dich das einzige Mal in meinem Leben bestohlen habe?“ „Was?“ fragte meine Mutter verdutzt.

Es gab ein Mädchen in meiner Klasse, das nicht gerade zu meinen Freundinnen zählte, vor der ich mich

sogar ein wenig fürchtete. Merkwürdigerweise suchte sie gerade meine Gesellschaft. Heute weiß ich, dass sie vermutlich ziemlich einsam war. Ihre Eltern waren damals dabei, sich zu trennen. Das Mädchen, nennen wir sie Gloria, lud mich zu einer Kaspertheater-Vorführung ein. Allerdings sollte der Eintritt 50 Pfennig kosten. So etwas war normalerweise kein Problem, meine Familie war nie knauserig, aber 50 Pfennig für die Vorführung einer Klassenkameradin, das hätte meine Mutter nicht erlaubt. Also habe ich das Geld heimlich aus ihrem Portemonnaie genommen.



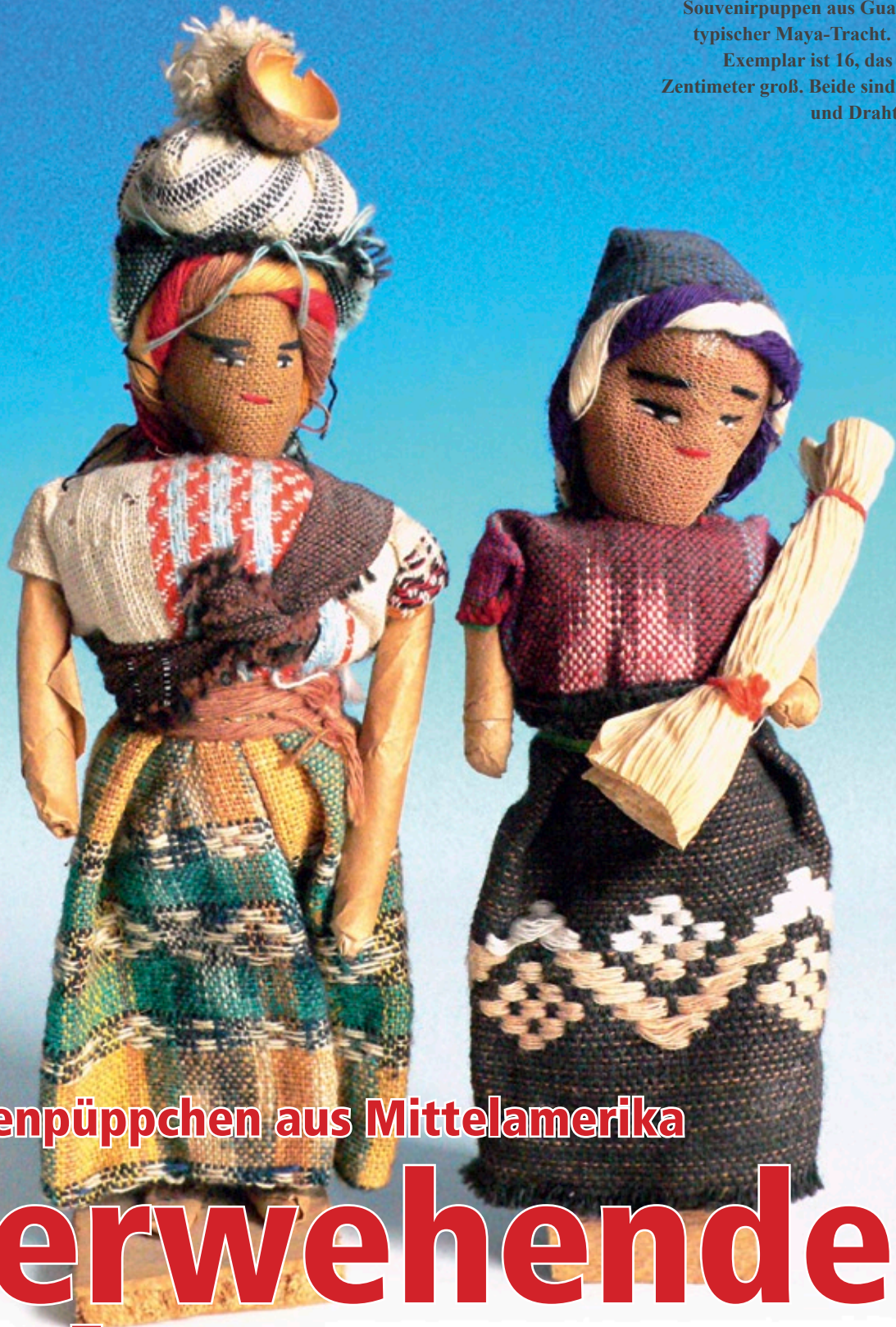
Wertefrage

Für das blöde Herumalbern mit den Puppen Geld zu nehmen, war wirklich der Gipfel. Gloria merkte es bald selbst, war verlegen und animierte mich dazu, das Geld im Lebensmittelgeschäft ihrer Eltern für Süßigkeiten auszugeben. Der Tag wurde dann doch noch schön, denn die Familie hatte eine Boxerhündin mit Welpen. Uns fiel die Aufgabe zu, den sechs Jungtieren Namen zu geben, die alle mit C anfangen mussten: Cäsar, Cecilia, Clementine, Conrad, Cassata – und Casper. Was aus Gloria geworden ist? Keine Ahnung. Komendes Weihnachtsfest gab es Kasperpuppen. Ob meine Mutter damals doch etwas gemerkt hatte? Sie sagt nein und lacht. Es ist ein spitzbübisches Lachen. Ich traue ihr nicht. Aber froh bin ich, dass ich mein fünfzig Jahre beschwertes Gewissen erleichtert habe.



*Freut sich
Ihre
Karin Schrey*

Souvenirpuppen aus Guatemala in typischer Maya-Tracht. Das linke Exemplar ist 16, das rechte 13 Zentimeter groß. Beide sind aus Stoff und Draht gefertigt



Sorgenpüppchen aus Mittelamerika

Verwehende Schatten

Text: Brigitte Bofinger
Fotos: Wolfgang Bofinger

In präkolumbischer Zeit – also vor der spanischen Kolonisierung ab 1492 – war das heutige Guatemala Zentrum des großen Maya-Reichs. Heute ist beispielsweise die Tempelstadt Tikal mit ihren pyramidenförmigen Tempeln ein touristischer Anziehungspunkt.

Aus jener Zeit stammt die Sage vom Sonnengott K'in Ahau und der Prinzessin Ixmucane. Diese soll vom Sonnengott dazu befähigt worden sein, den Menschen bei der Lösung ihrer Sorgen und Probleme zu helfen. Da sich Ixmucane vor Bittstellern kaum mehr retten konnte und sie Tag und Nacht um Rat gefragt wurde, gab sie diese Fähigkeit an sechs Vertraute weiter, die in ihrem Auftrag durchs Land zogen und den Sorgenbeladenen Erleichterung bringen sollten.

Sorgennehmer

So ist es heute noch Brauch, dass Kinder ein kleines Beutelchen oder eine Spanschachtel mit sechs knapp 3 Zentimeter großen Püppchen geschenkt bekommen. Diesen erzählt das Kind abends vor dem Schlafen seine Probleme, die den Tag über aufgetreten sind, und legt die Püppchen unter das Kopfkissen. Am nächsten Morgen – so der Wunsch – sollen die Sorgen und Nöte verschwunden sein, was ab und zu auch zutrifft.

Diese Puppenwinzlinge sind im Grunde auf die gleiche Weise gefertigt wie die größeren Souvenirpuppen: Ein Drahtgestell wird mit Stoff oder farbigem Garn umwickelt. So entsteht die Andeutung von Bluse und Rock, einer Maya-Tracht, wie sie viele der Nachfahren dieses Volkes, insbesondere die Frauen, heute noch anfertigen und tragen. 55 Prozent der Bevölkerung gehören zu den indigenen Völkern, die auch heute noch zirka 20 verschiedene Dialekte gebrauchen, obwohl Spanisch die Landessprache ist. Unabhängig von der Stammeszugehörigkeit sind die Bestandteile einer Frauentracht eine Bluse, ein Rock, ein Gürtel, eine Schärpe oder ein Tragetuch sowie ein Haarband.

Das wichtigste Kleidungsstück ist die Bluse, der huipil. Denn sie ist zugleich ein Statussymbol und verdeutlicht die soziale Stellung innerhalb der Dorfgemeinschaft. Je nach Muster können Landeskundige erkennen, aus welcher Region die Trägerin des Kleidungsstücks stammt. Dass die Bluse den bedeutendsten Teil der Frauentracht darstellte, zeigt die zumindest vor Jahren noch übliche Bedingung für eine junge Frau kurz vor der Verheiratung: Sie musste in ihrer Aussteuer mindestens zehn sorgfältig aus Webstoff genähte Blusen vorweisen können.

Tradition und Moderne

Die Motive auf den Webstoffen können sowohl auf die präkolumbische Ära, als auch auf die Zeit nach der spanischen Eroberung zurückgehen. So ist zum Beispiel die Darstellung von Pferden

Insgesamt sechs Sorgenpüppchen sollen Kinder aus Guatemala von ihren Nöten befreien. Diese sind jeweils 3 Zentimeter groß und werden in einer Schachtel oder, wie hier abgebildet, in einem Beutel aufbewahrt



INFO

Bei Guatemala und Belize handelt es sich um zwei benachbarte Staaten in Mittelamerika auf der Halbinsel Yucatán. Guatemala grenzt im Südosten an Honduras, im Süden an El Salvador und im Norden an Mexiko. Das nordöstlich von Guatemala gelegene Belize grenzt zudem an Mexiko und das Karibische Meer. Die Bevölkerung beider Staaten ist von der Maya-Kultur sowie den Auswirkungen der Kolonisierung geprägt. Durch die unterschiedlichen Stämme und Bevölkerungsgruppen, die sich ihre eigene Kultur sowie die Sprache erhalten haben, ergibt sich eine beeindruckende ethnische Vielfalt.



Diese Frau aus Guatemala trägt eine landestypische Bluse, verziert mit floralen und geometrischen Motiven in leuchtenden Farben. Die Blumenmuster und der plissierte Rock weisen auf spanischen Einfluss hin

oder Hühnern auf die Zeit nach 1500 zu datieren, da diese Tiere vorher bei den Maya nicht bekannt waren. Dagegen sind Vogel- und Schlangen-, Jaguar- und Affen- sowie Sonnen- und Mondmotive auf die Maya-Kultur zurückzuführen. Häufiger noch kommen geometrische Motive wie Dreiecke, Quadrate oder Zickzacklinien vor.

Leider ist über die Bedeutung dieser Motive in der Maya-Kultur fast nichts bekannt, da die Kolonisatoren diesbezüglich keine Nachforschungen anstellten oder festhielten, sondern das indigene Brauchtum geflissentlich übergaben, um mit aller Macht den christlichen Glauben durchzusetzen. Dennoch gibt es viele Beispiele die zeigen, dass manche Symbole europäisch-christlich oder gemäß der Maya-Kultur interpretiert werden können. Das Kreuz als Hauptsymbol des Christentums steht in der Maya-Kultur für die vier Windrichtungen beziehungsweise die vier Riesen (die Bacabs), die an den vier Enden der Welt den Himmel stützen sollen. Der doppelköpfige Adler – Symbol des Hauses Habsburg – war bei den Maya lange vor der Machtübernahme der Spanier ein häufig verwendetes Symbol.

Geschlechterfrage

Bis heute legen die Indio-Frauen großen Wert auf eine sorgfältig gestaltete Bluse. In ländlichen Regionen ist es noch üblich, dass die Bewohner die Stoffe für ihre Kleidung selber weben. Die Frauen verwenden hierzu bis heute den Hüftwebstuhl, der bereits in Abbildungen aus der Maya-Zeit nachgewiesen werden kann. Dieses Gerät wird mit einer Schnur an einer Mauer oder einem Baum befestigt, die Unterseite mit einem Gürtel an der Hüfte der Weberin. Die Männer dagegen bedienen den größeren Trittwebstuhl.

Das Ausgangsmaterial für den traditionellen Rock ist ein gemusterter Baumwollstoff, der um die Hüfte gewickelt wird. Ist dieser plissiert – also in Falten gelegt – so weist das auf spanischen Einfluss hin. Ein wichtiges Accessoire ist das Haarband. Mit diesem wird die Frisur zusammengehalten und zugleich ein Korb oder eine Schachtel befestigt. Diese Tragegefäße – so hat man den Eindruck – sind praktisch zugleich eine auffallende Kopfbedeckung.



Die beiden Puppen stellen ein Indio-Paar aus dem Hochland von Guatemala dar. Die beiden Souvenirpuppen sind 27 sowie 24 Zentimeter groß. Sie wurden aus Stoff, Draht und Stroh gefertigt

GLOSSAR

Maya

Der Begriff Maya beschreibt die verschiedenen Stämme der Ureinwohner weiter Teile Mittelamerikas. Die Geschichte dieses Volkes reicht zurück bis in die Zeit um 3.000 vor Christus. Die Epoche von 600 bis 900 nach Christus gilt als Blütezeit der Maya, während der sie sich zu einer Hochkultur entwickelten.

Indigene Völker

Mit diesem Fachterminus werden die Nachkommen von Bevölkerungsgruppen bezeichnet, die ihre eigenen kulturellen, ökonomischen und sozialen Besonderheiten bewahren.

Habsburg

Die Habsburger sind eine der bedeutendsten europäischen Adelsdynastien. Der Name leitet sich von der im Schweizer Kanton Aargau gelegenen Stammburg ab. Nahezu ununterbrochen stellten Mitglieder dieses Geschlechts seit 1273 die deutschen Könige und die Kaiser des Römischen Reiches Deutscher Nation.

Die Männertracht besteht aus einer langen Hose und einem meist karierten Hemd. Abgerundet wird die Tracht durch eine Art ärmellosen Poncho, den ein rosa Stoffstreifen zusammenhält, sodass er am Körper anliegt. Je nach Witterung trägt man darüber eine kurze, langärmelige Jacke. Ein Strohhut dient als Kopfbedeckung.

Grenzübergreifend

Zum Maya-Reich, das seine Blütezeit im 8. Jahrhundert nach Christus hatte, gehörte auch der heutige Staat Belize – ehemals Britisch Honduras – nordwestlich von Guatemala gelegen. Obwohl Mexiko und Guatemala Ansprüche auf dieses Land erhoben, erlangte es 1981 die Unabhängigkeit und gehört seitdem als selbständiges Land zum britischen Commonwealth.

Wie die Puppen aus diesem Land zeigen, besteht die Frauentracht ebenfalls aus Rock und Bluse. Allerdings wird dort kein so großer Wert auf die Gestaltung der Blusen gelegt. Sie sind im Vergleich zu den guatemalteckischen huipils einfacher gestaltet. Offenbar herrscht hier ein weniger ausgeprägter modischer Wettbewerb als zwischen den verschiedenen Ortschaften Guatemalas, die von den Nachkommen unterschiedlicher Maya-Stämme bewohnt sind. Denn in Belize ist der Anteil der indigenen Bevölkerung mit weniger als einem Drittel viel geringer als im Nachbarland.

Interessant ist die Tatsache, dass Spuren der einstigen Hochkultur der Maya in den Stoffmustern weiterleben und so auch an den Puppen sichtbar sind, wenn auch die Bedeutung mancher Zeichen und Symbole verlorengegangen ist.



Diese Souvenirpuppen stammen aus Belize. Die linke misst 21, die rechte 18 Zentimeter. Sie sind aus Stoff und Draht gefertigt

Termin	Veranstaltung	Ort	Kontakt
Börsen und Märkte			
14.07.2011	Rooting-Nachmittag	Karlsfeld bei München	Angelika-Verena Petersen, Telefon: 081 31/613 96 11, E-Mail: angelika@petersen-mail.com
16.07.2011	4. Spreewaldausstellung	Nordweg 31, 03096 Burg	Lutz und Waltraud Schröder, Telefon: 03 56 03/609 10, E-Mail: traumpuppen@online.de
16.07.2011	Puppen- und Bärenbörse	Kurhaus, Bad Salzuflen	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
16.-17.07.2011	Reborn/Reallife-Baby-Workshop	Karlsfeld bei München	Angelika-Verena Petersen, Telefon: 081 31/613 96 11, E-Mail: angelika@petersen-mail.com
31.07.2011	Puppen- und Bärenbörse	Weser-Ems-Halle, Oldenburg	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
13.-14.08.2011	Sigriswiler Bärenfest mit Puppen- und Bärenkünstlern	Sigriswil, Schweiz	Corinne u. Frank Schröder, Telefon: 00 41/78/839 77 44, E-Mail: info@sigriswiler-baerenfest.de
13.-14.08.2011	Puppen- und Bärenbörse	Kurhaus, Bad Wörishofen	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
20.-21.08.2011	Puppen- und Bärenbörse	Hallenzenalen, 8000 Brugge, Belgien	Niesje Wolters, Telefon: 0031/492 31 96 03, E-Mail: info@niesjewolters.nl
21.08.2011	Puppen- und Bärenbörse	Casino Hohensyburg, Dortmund	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
27.-28.08.2011	5. Jahresausstellung „Die Puppen sind los und lassen die Bären tanzen“	Puppen- & Teddybärenmuseum in Nienhagen	Simone Schuldt, Telefon: 039 40/348 93, E-Mail: chrissi1887@t-online.de
28.08.2011	Große Puppen- Bären- und Spielzeugbörse	Neue Stadthalle Langen bei Frankfurt	Martin Haida, Telefon: 036 75/754 60, E-Mail: info@haida-direct.com
04.09.2011	Puppen- und Bärenbörse	Westerwaldhalle, Rennerod	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
04.09.2011	Puppen- und Bärenmarkt	Hessisches Puppenmuseum in Hanau	Puppenmuseum Hanau, Telefon: 061 81/862 12, E-Mail: hesspuppenmuseum@aol.com
17.-18.09.2011	Puppen- und Bärenbörse mit Miniaturen	Flanders Expo, 9051 Gent, Belgien	Niesje Wolters, Telefon: 0031/492 31 96 03, E-Mail: info@niesjewolters.nl
17.09.2011	Kurpfälzer Bärenherbst	Gemeindezentrum St. Clara, Mannheim Seckenheim	Bärenstübchen Blümmel, Telefon: 06 21/483 88-12, E-Mail: reginald.bluemmel@t-online.de
18.09.2011	Puppen- und Bärenbörse	Stadthalle Hofheim, Chinonplatz 2	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
24.-25.09.2011	Große Puppenausstellung	Hotel Seehof, Sundern/Langscheid	Angelika Voss, Telefon: 023 79/50 56, E-Mail: info@angelikavoss.de
25.09.2011	Puppen- und Bärenbörse	Zitadelle, Berlin-Spandau	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
25.09.2011	Dresdner Puppen- und Teddytag	Internationales Congress Centrum Dresden	Telefon: 03 51/205 37 72
28.09.-02.10.2011	Suisse Toy	BEA bern expo AG, Mingerstraße 6, Bern, Schweiz	BEA bern expo AG, Telefon: 00 31/340 11 11
30.09.-02.10.2011	Tschechische Puppe	Balbínovo náměstí 19/I; 377 01 Jindrichuv Hradec, Tschechische Republik	Muzeum Jindrichohradecka, Telefon: 00 420/384 36 36 60, E-Mail: muzeum@mjh.cz
02.10.2011	Collect-Hit	Brüssel, Belgien	Collect-Hit/The Toy Market, Telefon: 00 32/277 226 00, E-Mail: collect-hit@skynet.be
08.-09.10.2011	Internationale Puppen & Bärenbörse	Grünau, Almtalhof im Almtal	Günter Geier, E-Mail: Almtalhof@Almtal.at
09.10.2011	Puppen- und Bärenbörse	Kultur- und Kongresszentrum Rosenheim	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
16.10.2011	Puppen- und Bärenbörse	Altes Rathaus, Hannover	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
22.-23.10.2011	Puppen- und Bärenbörse	Schloss Ehrenstein, Ohrdruf/Thüringen	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
27.-30.10.2011	Kreativ Welt	Rhein-Main-Hallen, Wiesbaden	Logikpark Service GmbH, Telefon: 062 51/570 26 51
28.-29.10.2011	Puppen- und Teddybörse	Ahoy Rotterdam, Niederlande	Niesje Wolters, Telefon: 0031/492 31 96 03, E-Mail: info@niesjewolters.nl
28.10.-30.10.2011	International Moscow Exhibition Art of the doll	„Manege“ Central Exhibition Hall, Moskau	Tatyana Ponomareva, E-Mail: dollmanege@gmail.com

Ausstellung? Börse? Workshop?

Termine senden Sie bitte an:

Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion PUPPEN & Spielzeug, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg
Telefax: 040/42 91 77-399, E-Mail: redaktion@puppen-und-spielzeug.de



Puppen-Preisführer 2011/2012

Gitta Grundmann

Der Schwerpunkt dieses Preisführers liegt auf Puppen mit Porzellankopf aus deutscher und französischer Produktion des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. Aber auch Puppen aus Wachs, Holz sowie Papiermâché wurden zeitlich eingeordnet und bewertet.

Mehr als 300 Abbildungen

29,80 Euro

Artikel-Nummer: 11968



Goldenes Puppenstübchenzubehör

Swantje Köhler

Das Buch mit dem Nachdruck eines sensationellen Katalogs von goldenem Puppenstübchenzubehör aus der Zeit von 1850-1900, erfreut sich großer Beliebtheit. Neben dem Zubehör für die Puppenstuben wie Möbel, Bilder, Geschirr, Lampen und anderem findet man auf den Katalogseiten auch Zubehör für Puppen wie, Rasseln, Schmuck, Taschenuhren, Lorgnonns und vieles mehr.

179 Seiten

67,90 Euro

Artikel-Nummer: 12607



Margarete Steiff

Darsteller: Heike Makatsch, Felix Eitner, Hary Prinz, Suzanne von Borsody, Herbert Knaup

Der Film zeigt die Geschichte von Margarete Steiff, die als kleines Mädchen ihr Glück verlor als sie an Kinderlähmung erkrankte. Schon als junge Frau begann sie mit visionären Ideen und der Erfindung des Teddybären ein Unternehmen zu schaffen, das heute weltweit bekannt ist.

Extras: Making of; Pressekonferenz; Fotogalerie STEIFF – Gestern & Heute

Laufzeit 89 Minuten

7,99 Euro

Artikel-Nummer: 11572

Käthe Kruse – „100 Jahre, kaum zu glauben“

Ansgar Pudenz

Dieses exzellent gestaltete Geburtstagsbuch erzählt die faszinierende Geschichte der Käthe Kruse-Puppen und ihrer Schöpferin. Es zeigt mit emotionalem Text und in beeindruckenden Bildern, was das eigentliche Geheimnis dieser bis heute handwerklich hergestellten Puppen ist – es ist ihre Persönlichkeit, die sie seit einem Jahrhundert so unverwechselbar und liebenswert macht.



€ 24,90
jetzt € 14,90

160 Seiten, 150 größtenteils farbige Abbildungen

14,95 Euro

Artikel-Nummer: 11474

Kuddelmuddel Plaudereien von Kindern, Puppen und Tieren

Käthe Kruse

Käthe Kruse, die berühmte Puppenfabrikantin, deren Puppen noch heute gefragte Sammler- und Spielzeugpuppen sind, hat über das Familienleben mit ihren Kindern und über das Schaffen in ihrer Puppenwerkstatt geschrieben

76 Seiten

10,90 Euro

Artikel-Nummer: 11980



Miniaturen-Preisführer 2001/2002

Gitta Grundmann

Die Seltenheit und die erhöhte Nachfrage lässt die Miniaturen-Preise weiter ansteigen. Die neuesten Erkenntnisse über Hersteller von Puppenstuben und Puppenhäusern haben sich auf das „Sammelfieber“ ausgewirkt. Oft lässt sich heute klären, welchem Hersteller welches Produkt zuzuordnen ist. Durch genaue Marktbeobachtung wurden die von/bis Preise auf Spielzeuggbörsen und Auktionen ermittelt, um Käufern und Verkäufern eine Orientierungshilfe zu geben.



30,80 Euro

Artikel-Nummer: 11960

Passion und Inspiration Die Puppenwelt der Hildegard Günzel

Karin Schrey

Das Buch gibt einen Überblick über das Schaffen der Künstlerin von 1998 bis 2009. Die Leser werden in die Gedanken- und Wohnwelt von Hildegard Günzel hineingeführt. Sie nimmt die Leser bei der Hand und gewährt ihnen Einblicke in ihr Haus und ihren faszinierenden Garten.

zweisprachig Deutsch und Englisch

45,00 Euro

Artikel-Nummer: 11483



Käthe Kruse-Puppen – Katalog und Preisführer

Thomas Dahl

200 Seiten, 200 Fotos, mit beigelegter Preisliste, Texte deutsch/englisch

25,00 Euro

Artikel-Nummer: 11484

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de

Einen Bestell-Coupon finden Sie auf Seite 53.

Telefon: 040/42 91 77-100

Telefax: 040/42 91 77-199

E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Bitte beachten Sie, dass in jedem Fall Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese Betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.

KEINE
VERSANDKOSTEN
ab einem Bestellwert
von 25,- Euro



Puppenformen und Öfen

Jayne Louise Elliott

Das Buch vertieft sich in alle Gebiete der Anfertigung einer Puppe bis zum Stadium der Bemalung. Es handelt über grundlegende Arbeitsmethoden in der Puppenmacherei und das Arbeiten mit einem Brennofen. Ein unverzichtbares Nachschlagewerk für Anfänger wie auch erfahrenen Puppenmacher.

54 Seiten

10,50 Euro

Artikel-Nummer: 12036



Ringelrosenpuppenreigen

Karin Schrey

Die Autorin beschreibt den Lebensweg einer Puppe, der diese durch Nazi-Deutschland bis nach Amerika führt und erst Jahrzehnte später wieder nach Deutschland zurück bringt, wo eine freudige Überraschung auf sie wartet.

161 Seiten

12,90 Euro

Artikel-Nummer: 12022

Mein liebes Bärchen

Ursula Abels

Zwanzig Jahre lang schrieb die berühmte Puppenmacherin Käthe Kruse dem „Bärchen“ liebevolle Briefe mit viel Humor. Die Briefe zeichnen ein Bild aus den ersten Jahren der Bundesrepublik Deutschland und lassen den Versuch einer nicht nur damals außergewöhnlichen Lebensform sichtbar werden.

128 Seiten

16,00 Euro

Artikel-Nummer: 12025



Puppen-Preisführer-Bundle

Gitta Grundmann

Mit der Auswahl der Puppen-Preisführer 1999/2000, 2001/2002 und 2007/2008 erhalten Sie wunderbare Einblicke in die Welt der Puppen und deren Entwicklung. Die umfassend recherchierten Preisführer helfen beim Bestimmen der Herkunft und dienen als Orientierungshilfe für Einsteiger sowie gestandene Puppen-Sammler.

37,50 Euro

Artikel-Nummer: 11969

Der Fischerjunge

Matthias Anton

Der arme Fischerjunge findet eine schöne große Perle, aber der habgierige und gemeine König will sie für sich selber haben. Zum Glück hat der Fischerjunge bei den Meerestieren eine Menge guter Freunde, und zusammen sorgen sie für Gerechtigkeit. Es ist beinahe wie im Märchen.

9,80 Euro

Artikel-Nummer: 12661



Ciesliks Puppen-Bestimmungsbuch

Erkennen und Entschlüsseln 1880-1950

Jürgen und Marianne Cieslik

Ein Bestimmungsbuch für deutsche Puppen. Jeder Sammler, auch Anfänger, können dank der einfachen Struktur Seriennummern, Buchstabenfolgen, Abkürzungen und Markenzeichen anhand der Halsmarken von Porzellanpuppen entschlüsseln und richtig zuordnen. Zu jeder Seriennummer findet man die genaue Datierung des Herstellungsbeginns und eine kurze, prägnante Beschreibung mit Erkennungsmerkmalen.

216 Seiten

19,80 Euro

Artikel-Nummer: 11962

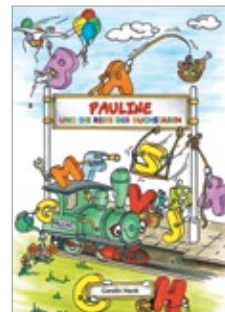
Pauline und die Reise der Buchstaben

Carolin Henk

In dem liebevoll gestalteten Buch lädt die Autorin zu einer spannenden Reise durch das Alphabet ein. Dabei zeigt sie den kleinen ABC-Schützen unterhaltsam, wie die einzelnen Schriftzeichen bestimmten Worten und Klängen zugeordnet sind.

12,80 Euro

Artikel-Nummer: 11585



Perückenherstellung für Puppen

Jayne Louise Elliot

Dieses Buch handelt von Perücken aus Vlies wie auch aus verarbeiteter Angorawolle. Zudem beinhaltet es schrittweise Anleitungen zur Herstellung genau passender Perücken.

Es kann entweder im Zusammenspiel mit Lehrseminaren oder als Anleitungssystem für die Perückenherstellung zu Hause genutzt werden.

36 Seiten

9,00 Euro

Artikel-Nummer: 12035



Puppen-Preisführer 2009/2010

Gitta Grundmann

Der Preisführer ist eine Orientierungshilfe für Sammler und Liebhaber alter Puppen. Es wurden hauptsächlich Puppen mit Porzellanköpfen deutscher Produktion aus dem 19. und 20. Jahrhundert zeitlich eingeordnet und preislich bewertet. Auch Puppen aus französischer Produktion, Puppen aus Holz, Pappmachee und Wachs sind in diesem Buch zu finden.

256 Seiten, 350 Abbildungen

29,80 Euro

Artikel-Nummer: 11482

The Goodmann House Museum

Swantje Köhler

59 Puppenhäuser, 19 Puppenküchen, 21 Kaufläden und eine große Anzahl von Puppenstubenmöbeln und -zubehör aus vergangenen Zeiten wurden von einer begeisterten Sammlerin aufgespürt und liebevoll nach eigenem Geschmack zusammengestellt. Schöne Fotos und eine neue Art der Präsentation führen den Leser in die Welt der Puppenhäuser des 18. und 19. Jahrhunderts.

208 Seiten

48,00 Euro

Artikel-Nummer: 12606



Barbie-Preisführer

Gabriele und Berthold Gertz

Freunde von Barbie wie Ken oder Skipper werden in diesem Buch ebenso vorgestellt wie die wichtigen Accessoires, die zu jedem Puppentyp dazugehören. Eine umfangreiche Darstellung zur Geschichte der „Barbie“ führt in das Sammelgebiet ein. Zusätzlich gibt es Tipps, wie zum Beispiel für die Pflege oder Werterhaltung.

196 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen

22,00 Euro

Artikel-Nummer: 11959



Nippes-Preisführer 1998/1999

Gitta Grundmann

Seit der Jahrhundertwende fasziniert die Vielfalt der Nippesfiguren aus Porzellan. Dieser Preisführer beschäftigt sich mit den aktuellen Marktpreisen für Nippesfiguren aus Biskuitporzellan, glasiertem Porzellan und Keramik. Die Preise wurden auf Sammler- und Flohmärkten sowie Auktionen ermittelt.

25,50 Euro

Artikel-Nummer: 11961

News

Ausstellung im Museum Nienhagen Puppen lassen Bären tanzen

Im Puppen- und Teddymuseum in Nienhagen findet vom 27. bis 28. August 2011 jeweils von 10 bis 17 Uhr die insgesamt 5. Jahresausstellung unter dem Motto „Die Puppen sind los und lassen die Bären tanzen“ statt. Zugleich begeht das Museum sein einjähriges Bestehen. Neben der Dauerausstellung präsentiert das Museum eine Sonderausstellung von Christine-Orange-Puppen. Zu den Festlichkeiten werden namhafte Puppenkünstler wie Monika Gerdes und Doris Stannat erwartet. Das Angebot reicht über Rebornbabys, Puppenkleidung und Accessoires. Im Museumscafé wird für das leibliche Wohl gesorgt.



Das noch junge Puppen- und Teddymuseum Nienhagen beeindruckt mit einer großen Vielfalt an Exponaten. Auch Fantasienszenarien werden hier präsentiert, wie diese Darstellung aus J.R.R. Tolkiens „Herr der Ringe“

KONTAKT

Simone Schuldt
E.-Thälmann Straße 1
39397 Nienhagen
Telefon: 039 40/348 93
E-Mail: chrissi1887@t-online.de
Internet: www.puppenmuseum-nienhagen.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: nur nach Vereinbarung
Samstag und Sonntag: 14.30 bis 18 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene: 2,- Euro
Kinder bis 12 Jahre frei

Käthe Kruse-Frühlingsfest Familientreffen



Sensationeller Fund: Zehn Käthe Kruse-Träumerchen, die ihren Dienst als Schulungspuppen in einem Gesundheitsamt teilweise seit den 1950er-Jahren geleistet haben suchten neue Puppenmuttis. Die Preise schwankten je nach Zustand zwischen 800,- und 3.000,- Euro



Dieses schöne Puppenkind IH mit einem Stoffkopf in Originalkleidung und im originalen Karton suchte einen neuen Besitzer für 3.800,- Euro

In diesem Frühjahr war mal wieder was los in Bonn. Genauer gesagt in Königswinter-Heisterbacherrott trafen sich zum wiederholten Male Fans antiker und neuer Käthe Kruse-Puppen auf

Einladung von Pupp doktor Thomas Dahl aus Bonn. In der schönen sonnendurchfluteten Gutshofanlage von „Haus Schlesien“ konnten Sammler aus der ganzen Welt wertvolle antike aber auch neue Puppen aus dem aktuellen Programm der Puppenmanufaktur Käthe Kruse in liebevollen Frühlingsdekorationen bewundern. Einige Workshops sowie die Vorstellung des neuen Kalenders von Barbara Ghassemi-an (Weingarten-Verlag) rundeten das Programm ab. Die Teilnehmer waren sich wieder einmal einig: Dies war ein gelungenes Käthe Kruse-Frühlingsfest!



Diese Puppe X (kleine Puppe I) wechselte den Besitzer für 2.200,- Euro

Ausstellung des Verbands europäischer Puppenkünstler

Hoch im Norden

Lüneburg ist Schauplatz der im Herbst stattfindenden VeP-Ausstellung. Diese wird vom Verband europäische Puppenkünstler in der Zeit vom 10. bis 11. September im traditionsreichen Glockenhaus präsentiert.

„Die Stadt Lüneburg bietet uns mit dem Glockenhaus ein Ambiente, das einer Veranstaltung wie der unsrigen würdig ist. Das historische Gemäuer ist heute ein kulturelles Zentrum dieser wunderbaren Stadt am Rande der Lüneburger Heide“, so Verbandspräsident Karl-Heinz Rademann. „Unsere Ausstellung wird eine Veranstaltung der Superlative werden. Wir erwarten zirka 40 herausragende und bekannte Puppenkünstler aus dem mitteleuropäischen Raum wobei der Qualitätsstandard als sowie der Ehrenkodex des VeP als Grundlage dienen. Neben Pupp doktor Backes wird eine Koryphäe aus dem Bereich alter und historischer Puppen anwesend sein. Dieser wird sich den Kostbarkeiten der Besucher annehmen und diese schätzen“, so Rademann weiter.

Da die Puppenkunst ein breites Spektrum unterschiedlicher Stilrichtungen abdeckt, werden auch in Lüneburg alle Facetten vertreten sein. Die Fantasie und die Kreativität der einzelnen Künstler versetzen die Betrachter stets aufs Neue in Erstaunen. „Viele Besucher drücken hinterher immer ihre große Überraschung aus, da sie sich überhaupt nicht vorstellen können, dass die Puppenkünstler in der Lage sind, solche wunderschönen Arbeiten zu erstellen“, erklärt Karl-Heinz Rademann und lädt alle Interessierten nach Lüneburg ein.



Lüneburg ist eine Stadt mit Tradition und bietet das perfekte Ambiente für eine Präsentation hochwertiger Künstlerpuppen. Zudem gibt es Vieles zu entdecken, wie den berühmten Lüneburger Kinderbrunnen

Internationale Puppenkunst in Tschechien

Kostbarkeiten in Prag

Das erste Dezemberwochenende 2011 steht ganz im Zeichen eines internationalen Treffens von Künstlern, Bewunderern und Enthusiasten der Puppenkunst. Die Doll Prague, die im Národní dum in Prag-Vinohrady stattfindet, ist eine internationale Verkaufsausstellung von Puppen und Teddybären. Sie feiert in der Hauptstadt der Tschechischen Republik Premiere.



Die aus St. Petersburg stammende Künstlerin Ira Deineko präsentiert im Dezember in Prag ihre Sujets

„Die Puppen gelten in diesem Fall nicht als Spielzeug, sondern als wahre Kunst. Eine besondere Tradition hat die Puppenkunst in den Vereinigten Staaten und Russland. Doch auch Westeuropa findet immer mehr Gefallen daran. Es wäre wirklich schade, wenn die Tschechische Republik außen vor bliebe. Daher haben wir beschlossen, diese besondere Disziplin vom 2. bis 4. Dezember in Prag vorzustellen“, so Bohdana Klátilová von der Bürgervereinigung ART CZ im Namen der Veranstalter. Neben der großen Verkaufsausstellung Doll Prague laden die Veranstalter die Besucher zu einer Reihe weiterer Aktivitäten ein. „Wir ergänzen der Veranstaltung durch eine Messe zum Thema Teddybären. Angeboten wird alles, was zum künstlerischen Schaffen dazugehört wie Nähmaschinen, Stoffe, Garn, Perlen und weitere Hilfsmittel“, so Bohdana Klátilová weiter.

Interessierte Besucher haben zudem die Möglichkeit, an Kursen und Workshops teilzunehmen. Auf diese Weise erhalten sie einen Einblick in die Geheimnisse der Puppenkunst. Ein weiteres Highlight der Doll Prague ist die Versteigerung eines Kunstwerks, dessen Erlös Kindern zugutekommt.

Einheimische Puppenkunst darf in Prag nicht fehlen. So repräsentiert unter anderem Eva Hodinková mit ihren Kreationen die tschechischen Kunstschaffenden



KONTAKT

Doll Prague
Národní dum in Prag Vinohrady
náměstí Míru 9
120 00 Praha 2
Internet: www.dollprague.com

15 Jahre Puppenhaus Jubiläum

In diesem Frühjahr wurde im niedersächsischen Celle gefeiert. Das Celler Puppenhaus von Lieselotte Lücke besteht seit nunmehr 15 Jahren. Zugewogen war neben zahlreichen Gästen auch die bekannte Puppenkünstlerin Rosemarie Anna Müller mit ihrem Ehemann Willi. Weitgereiste nahmen Fahrten von mehr als 100 Kilometer auf sich, um dem Event beizuwohnen

Zu seinem 15. Geburtstag wurde das Celler Puppenhaus ganz besonders fein gemacht und für die Müller-Wichtel eine Märchenlandschaft aufgebaut. Begeistert waren die Freunde der kleinen Gestalten von dem großen Wichtelhaus in Form eines dicken Fliegenpilzes. Frau Lieselotte Lücke stellte passend zum Thema ihr neues Wichtelbuch, ein Märchen für große und kleine Puppenfreunde, vor. Bei Kaffee und Kuchen amüsierten sich die Puppenenthusiasten wie immer köstlich. Es gab viele Gelegenheiten, neue Kontakte und Freundschaften zu knüpfen und bestehende wieder aufzufrischen.

Die Jubiläumsveranstaltung im Celler Puppenhaus war ein großer Erfolg und die Initiatorin Lieselotte Lücke freut sich über die positive Resonanz und die vielen Glückwünsche.



Anlässlich des Jubiläums des Celler Puppenhauses reiste Rosemarie Anna Müller mit ihren Müller-Wichteln an

KONTAKT

Celler Puppenhaus
Lieselotte Lücke
Fuhrberger Straße 159
29225 Celle
Telefon: 051 41/477 53
E-Mail:
puppen.babys.zum.traeumen@t-online.de
Internet:
www.puppen-babys-zum-traeumen.de

Große Puppenausstellung in Sundern Hochkarätige Kunst

Alljährlich veranstaltet das Eisborner Puppenstübchen eine Puppenausstellung im Hotel Seehof in Sundern – Langscheid. Die diesjährige Veranstaltung findet am 24. und 25. September 2011 statt und ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist wie immer frei.

Den Besuchern werden unter anderem liebevoll dekorierte Puppen der Künstlerinnen Annette Himstedt, Hildegard Günzel, Heidi Plusczok sowie ausgewählte Plüschtiere gezeigt. Zudem stellt Angelika Voss auch neue Entwürfe ihrer exklusiven Puppenbekleidung vor, die maßgeschneidert für jede Puppe angefertigt wird.

KONTAKT

Eisborner Puppenstübchen, Angelika Voss
Am Spring 15, 58802 Balve – Eisborn
Telefon: 023 79/50 56
E-Mail: info@angelikavoss.de
Internet: www.angelikavoss.de

Öffnungszeiten: 24./25. September
Der Eintritt ist frei



Eine große Vielfalt von Künstlerpuppen präsentiert das Eisborner Puppenstübchen im Zuge der großen Ausstellung

Doll-Salon Kiew Show der Rekorde

In diesem Frühling fand die zum zweiten Mal der Doll-Salon in Kiew statt – die „Kiewer Märchen“. Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr hatte Organisator Anton Sazonov einen neuen Ort für sein Event gewählt: das „Ukrainische Haus“, die größte Veranstaltungshalle im Zentrum von Kiew.

Mehr als 170 Puppenkünstler aus 17 Ländern und zirka 50 Teddy-Künstler waren in die ukrainische Hauptstadt gereist. Aus Deutschland waren Sylvia Weser und Siu Ling Wang dabei, aus Italien Laura Scattolini und Elisa Gallea, aus den Niederlanden Nel Grothedde. Den Grand-Prix gewann die ukrainische Künstlerin Oksana Ostapchuk mit ihrem Werk „3 wishes“ – zu Deutsch: „Drei Wünsche“.

Auch einen Rekord gab zu verzeichnen: Zahlreiche fleißige Hände bauten die größte Puppe der Welt mit einer Höhe von 21 Meter. Dafür verarbeiteten sie 1.500 Meter Stoff,



Fotos: Svitlana Lukyanchuk

10.000 Meter Bänder und 600 Kilogramm Daunen. Die Puppe mit dem slawischen Namen „Veselynka“, was soviel bedeutet wie „die Fröhliche“, wurde im ukrainischen Buch der Rekorde eingetragen und strebt international noch weitere Rekorde an. Die nächsten „Kiewer Märchen“ finden vom 23. bis 27. Mai 2012 statt. Internet: www.kyivskakazka.org.ua

Die deutsche Künstlerin Sylvia Weser präsentierte im Zuge des Doll-Salon ihre neuen Puppen

Puppenhäuser der Wirtschaftswunderzeit (K)Aufschwung

Von 21. Juli bis 16. Oktober 2011 zeigt das Museum Aschenbrenner die 1950er- bis 1970er- Jahre im Miniaturformat. Nierentisch, Tütenlampe, Milchbar und Musikbox: alles, was diese Jahrzehnte mit ihrem Aufschwung und Optimismus auszeichnet, spiegelt sich in den Puppenhäusern und Kaufläden wider.

Die Jahre des Aufschwungs spiegeln sich in den Puppenstubenmöbeln in der Sonderschau wider



KONTAKT

Museum Aschenbrenner, Loischstraße 44, 82467 Garmisch-Partenkirchen

Tel.: 088 21/730 31 05, E-Mail: mail@museum-aschenbrenner.de

Internet: www.museum-aschenbrenner.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag: 11 bis 17 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene: 3,50 Euro (ermäßigt 3,- Euro)

Kinder: 1,- Euro, Familienkarte: 7,- Euro

25 Jahre „de Poppenstee“

Niederländische Inspiration

Gleich zwei Jubiläen feiert „de Poppenstee“, das Unternehmen der niederländischen Künstlerfamilie van Boxel in diesem Jahr. Gegründet wurde es 1986 von Bets und Jos van Boxel. Sie bauten das ehemalige Bauernhaus, in dem heute die bekannten und beliebten ethnischen Puppen entstehen, eigenhändig in eine Galerie mit Studio um. Der Name „Poppenstee“ ist eine Kombination aus dem Wort „poppen“, das niederländische Wort für Puppen, und „Stee“, der Bezeichnung für ein typisches Bauernhaus in diesem Teil der Niederlande.



Rhea ist 15 Zentimeter groß und wurde von Amy van Boxel gefertigt

Tochter Amy begann 10 Jahre später mit der Fertigung von Puppen. Seitdem arbeiten Mutter und Tochter zusammen, um ihre Porzellanpuppen zu entwerfen und zu gestalten. Zweimal im Jahr stellen sie ihre neuen Kollektionen vor. Eine Puppe muss dem Betrachter eine Geschichte erzählen. Das ist der Anspruch des Künstlerduos. Mimik, Haltung und vor allem die Kleidung müssen passen und tragen dazu bei, dass das Puppenkind „echt“ wirkt. Jede Kreation spiegelt das Können der Künstlerinnen und die Liebe zum Detail wieder.

Die Familie van Boxel dankt allen Unterstützern, Freunden sowie Fans und lädt alle Interessierten am 21. August 2011 zu einem Tag der offenen Tür ein. Anlässlich dieses Festtags wird auch die Jubiläumskollektion präsentiert.

KONTAKT

De Poppenstee bv, 't Vaartje 14, 5165 NB Waspik,

Telefon: 00 31/416/31 21 34

E-Mail: amy@poppenstee.nl, Internet: www.poppenstee.nl

20 Jahre Jubiläum 20 Jahre

Gerlinde's Puppentreff



20 Jahre Puppen von und mit Gerlinde Feser



Wir möchten feiern am **24. September 2011** in unserer Werkstatt mit unseren Freunden, Kursteilnehmern, Sammlern



bei Kaffee, Kuchen & Eis, Wurst & Steaks ...



mit vielen Neuheiten und Aktionen



Jubiläums Angebote



Gerlinde's Puppentreff
Gerlinde Feser Schwimmbadstr.5
64732 Bad König Tel. 06063/5292
www.puppentreff.de

Kongress der Global Doll Society in Hanau

Weltweite Freundschaft durch Puppen



Die Entstehung der Global Doll Society – kurz GDS – geht zurück auf das Jahr 1982. Zu diesem Zeitpunkt hatten Carol Ann und Debbie Stanton aus England sowie der Deutsche Mathias Wanke die Vision, einen internationalen Puppenklub zu gründen. Der Werbespruch „Weltweite Freundschaft durch Puppen“, den Carol Ann Stanton in ihrer Sammlerzeitschrift „Living Dolls“ seit 1974 benutzte, wurde zum Leitsatz der GDS.

Der erste Kongress der Society fand 1983 in Deutschland, genauer gesagt in Limberg bei Frankfurt statt. Im Zuge dessen wurde ein europäischer Künstlerpuppenwettbewerb ausgetragen, bei dem Hildegard Günzel für ihre Kunst ausgezeichnet wurde. Von nun an fand das Meeting nahezu jedes Jahr in einem anderen Land statt, um allen Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, den Kongress zu besuchen. Nachdem 2009 und 2010 Maidstone in Großbritannien Schauplatz der Veranstaltung war, findet der diesjährige Kongress vom 1. bis 4. September 2011 im Hessischen Puppenmuseum in Hanau statt. Die Organisationsleitung hat Martha Grünewald, „Chefin“ des GDS Kahlgrund-Chapters inne. Für die Mitglieder der

Global Doll Society eine gute Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und mit ihren Sujets am obligatorischen Wettbewerb teilzunehmen. Neben diversen Sonderpreisen wird in diesem Jahr erstmals der Publishers Choice Award durch **PUPPEN & Spielzeug**-Verleger Sebastian Marquardt verliehen.

Börse

Im Zuge der Veranstaltung haben Besucher die Möglichkeit, am Sonntag von 10 bis 17 Uhr eine hochkarätig besetzte Börse zu besuchen. Eingebettet in das ansprechende Ambiente des Museums präsentieren Aussteller Puppen, Teddybären, Bekleidung sowie Accessoires. **PUPPEN & Spielzeug** wird selbstverständlich ebenfalls mit einem Stand vertreten sein. Verschiedene Workshops und eine Tombola, deren Erlös dem Projekt „Waisenhaus Malaika“ in Kenia zugutekommt, runden das Programm für die Besucher ab.

Ausstellung

Zudem können die Wettbewerbs- und Siegerpuppen im „Kleinen Saal“ des Museums in Augenschein genommen werden.

Im Zuge des Kongresses werden die besten und hochwertigsten Künstlerpuppen gewürdigt. Besucher können die Exponate am 4. September im „Kleinen Saal“ des Museums bewundern



Interessant und aufschlussreich ist es, einer Künstlerin bei ihrer Arbeit zuzusehen. Hier zeigt die erste Gewinnerin des GDS-Wettbewerbs, Hildegard Günzel, ihre Modellierkunst



Die Internationalen Kongresse der GDS finden stets großen Anklang in der Szene. Für viele Künstler sind sie die absoluten Highlights des Puppenjahres

KONTAKT

GDS Kahlgrund Chapter, Martha Grünewald
Amselweg 1, 63829 Krombach
Telefon: 060 24/92 23, Fax: 060 24/63 17 46
E-Mail: martha.gruenewald@gmx.de

Veranstaltungsort

Hessisches Puppenmuseum Hanau
Parkpromenade 4, 63454 Hanau-Wilhelmsbad
Telefon: 061 81/862 12
E-Mail: hesspuppenmuseum@aol.com
Internet: www.hessisches-puppenmuseum.de

Puppen

www.karinschmidt.de

Zu verkaufen: Künstlerpuppen von M. Levenig, M. Leicht, S. Eimer, H. Günzel, H. Pluszok alle Puppen mit Zertifikat, aus NRH mehr abends ab 18:00 Uhr, Tel. 033748/10301

www.chiemseegalerie.com
Tel.: 080 51/964 09 67

Suche Lollypop, Rainbow u. Laura von Monika Levenig 07131/253685

www.young-classics.com

Suche A. Himstedt Puppen ab 2002. Tel.: 06253/7314

**Wiedmann-Puppen
München:**

Verkauf von handgefertigten Puppen, Puppen-Teddykl-
nik, Puppenkurse, Zubehör und Puppenbekleidung

Tel.: 089/313 92 83
Fax: 089/314 49 46

E-Mail: wiedmann-puppen@t-online.de

Gießformen zu verkaufen, Glasaugen, Perücken u.
Augenschleifwerkzeug, Liste anfordern M. Klier
06172/43741 mhklier@aol.com

www.puppenstudio-duschl.de

Teilauflösung: Künstlerpuppen aus Silikonvinyl von Ten-
busch, Feser, Stannat, Peter-Leicht. Neuwertig (2007/08)
mit Zertifikat, OVP, NR-Haushalt, Handy: 0178/8447162

Verk. Heart & Soul Puppen,
Mike, Olivia, Camille, dazu Kleidung,
Tel.: 062 53/73 14, www.dolls-germany.de

Ich löse auf: v. Rustie CarriBeam 80cm groß limitiert 200
Stück, v. Donna Rubert Sitzpuppe Tammi, v. Mc Millan
Braut Celina, Fee Nydia u. Hannah, v. T. Beacker gr. Sitz-
puppe Shiva, div. kl. Puppen mit u. oh. Zertifikat preis-
günstig VB, alle Puppen gepflegt. Tel.: 030-44045461,
Handy: 01577/5179041

www.young-classics.com

www.eurodoll-news.com

Verk. Ch Orange Puppen: Jeanny; V. Lavender. Fotos
können angefordert werden. Alle mit Zertifikat. Tel:
069/7891384

Alles für Ihre Puppenherstellung finden Sie bei
www.schnadt.de

Annemaries Puppenstube in Berlin

Puppen von zwergnase, Götz,
Heart & Soul, van Boxel, Pluszok, Mannersdorfer,
Danke, Sutter, Günzel, Catellani, Kösen, Schildkröt.

Annemarie Haleck
Tel.: 030/43 67 18 30
www.annemaries-puppenstube.de

www.chiemseegalerie.com
Tel.: 080 51/964 09 67

Verkaufe Sasha-Puppen Gregor + Saskia je 80,- Euro,
Käthe Kruse v. 1987 45 cm Sigikid Porzellankopf 50 cm
je 150,- Euro, Tel: 07503/915905

www.young-classics.com

www.young-classics.com

Verkaufe preisgünstig von Zapf Künstlerpuppen u.
Schildkröt B.Leman R.Heimer E.Leman B. Klemm Zertifi-
kat aus NRH Tel: 0721/1566594 ab 18 Uhr

PUPPEN- UND BÄRENKLEIDER

„Puppenschränkle“
Hannelore Schröder
Info: Tel. 076 21/84 14 1

www.puppen-kleider-schroeder.eu

Porzellanpuppen
www.puppenwerkstatt-sinn.de

„Suche“ Gregory-Emily Pershing; Verkaufe: B.Lehmann
JahrTausendKind-1, 110,- Euro, Tel: 02737/216207

Alles für Ihre Puppenherstellung finden Sie bei
www.schnadt.de

Abzugeben: Brigitte-Puppe Till(S.Esche); Tel: 07364-7798

Flecken auf Vinyl- oder Antikpuppen?

Reiniger aus den USA bei
www.sammelbarbie.de

Kai v. Himstedt 150,- Euro, Melvin 100,- Euro v. B.
Leman; Nesthäckch. 100,- Euro; Wichtel v. 89 30,- Euro,
viele noch Anf. d. 90er J., alle neuw. + Zert. viele Cell-
Puppen Tel: 05754-451

www.young-classics.com

www.nataljalebsak.com

Suche kompl. Formen-Set, Tom-CAT von B. Schwarz-
fischer, gut erhalten; Tel.: 0711/3101450, Versand

www.chiemseegalerie.com
Tel.: 080 51/964 09 67

Verkaufe Monika Levenig Puppen Paula, Kira, Kevin;
Lara; Monika-Perer-Leicht, Laurina, Chiara, Charlotte,
Alina; Stefanie; Susan Lippel, Sophie, Anna; an Selbstab-
holer, zu verkaufen Tel: 02196-2240- NRW

**Atelier Sabine Vogel
Beautiful Beasts
www.sabinevogel.com
Tel.: 05 21/88 63 20**

www.young-classics.com

Verkaufe HSE „RubyDoll“ Casandra/Geraldine v. Th-
Resch „Isabella“ je 120,- Euro; Lim P. Puppen v. HSE
ab Gr. 50 cm Preis auf Nachfrage; Tel: 034206/53776 ab
17.00 Uhr

www.christels-puppen.de

Ersatzteile,

Rep.-Material, Kleider und Zubehör für Puppen, Stofftiere
und Teddys. Preisliste gegen Gewerbe-Nachweis bei

Puppenklinik-Artikel Großhandel
Schlägerstraße 10, 30171 Hannover

Verk. Sissi G Feser 70,- Euro, Ikayle D. Stannat 80,-
Euro, Claudia D.Stannat 50,- Euro, Alicia M. Gerdes 80,-
Euro, Kitty G. Jaques 60,- Euro, NRH m. Zertif. neuwert.
Tel: 0376240077

Künstlerpuppen aus Porzellan
Eva Danker
Tel.: 043 31/326 25
www.eva-danker-puppen.de

Stoffpuppen-Kurs*ONLINE-Schule**
www.kuscheltiere4kids.com

Verkaufe HSE 24 Puppensammlung zum halben Preis
wegen Auflösung, Vinyl und Porzellan Puppen, 1 Pup-
penbett; Tel: 030/37443653, ganztags

www.chiemseegalerie.com
Tel.: 080 51/964 09 67

Adriana/S.Lippe; Nicola/G.Feser;Jana u. Paul/Tuzio-Ross;
Dakota/Vinye-Indianderin; Leonie/ P.Leicht; Reborn-Babys
Coralie u. Philine; alle neuw.; NRH; Tel: 08218155488

www.young-classics.com

Bilder anfordern u. aussuchen, v. 50,- bis 150,- Euro,
u.a. Mano, Bille Zapf, Trotzköpf. B. Leman, Janine v. St-
annat, Jeanette v. Orange, neu, Ella v. M.P.L., NR-Haush.,
Tel.: 037 31/76 56 25

artist ball-jointed-dolls • Heidemarie Doyé
www.miradolls.com • Tel.: 037 22/900 69

Verkaufe Gipsformen Laura, Sweeti, Casey, Simon, Alexis
u.v.m. wegen Auflösung, Tel.: 030/661 97 97, E-Mail:
babspuppen@t-online.de

**Käthe Kruse Familienhändler, Ihr
»Ansbacher Puppenstübchen«**

Clubeditionen, auch ältere, Raritäten »Träumerchen«, farb. Repl.
lim. 100 versch. ältere Repl. + Sondereditionen, Puppen von
Waltershausen + lim. Porz. Repl. Schildkröt Puppen, auch alte
Steff Bären (lim. Sonderedition + Replikas) bei uns erhältlich.
Tel.: 09 81/123 48

Adriana/S.Lippe, Nicola/G.Feser, Jana u. Paul/Tuzio-Ross,
Dakota/Vinyl-Indianerin, Leonie/P.-Leicht., Reborn-Babys
Coralie u. Philine, alle neuw., NRH., Tel.: 08 21/815 54 88

www.christels-puppen.de

www.young-classics.com

Verkaufe von M.Levenig Katrin 70,- Euro, Nina
80,- Euro, Nanny 50,- Euro, Pustelblümchen 50,- Euro,
Monika Gerdes Pia 80,- Euro, Pamela Erff Brigitte 70,-
Euro, zzgl. Porto, Tel.: 062 01/680 40

Mein Buch: Modellschnitte für Puppenkleider.
Info: Tel./Fax: 080 26/89 21, weiterhin Einzelschnitte.
E-Mail: schneider_veronika@t-online.de,
www.puppenkleiderschnitt.de

Zubehör

www.puppenschnittmuster.de

Porzellan-Rebornpuppen; Strickkleidung-Zubehör;
www.puppen-bianca.de

Zubehör, Rohlinge im Versand 073 45/91 33 66
www.puppenwerkstatt-sinn.de

Kleinanzeigen in

PUPPEN
& SPIELZEUG

Und so einfach geht's:

Kleinanzeigen-Coupon auf
Seite 53 ausfüllen, auf Postkarte
kleben und absenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Anzeigen **PUPPEN & Spielzeug**
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg

per Fax an 040/42 91 77-499

oder per E-Mail an
kleinanzeigen@puppen-und-spielzeug.de

00000

Medieneck Bühl
Unterstraße 20, 06493 Harzgerode
Telefon: 03 94 84/746 02

10000

Werken Spielen Schenken
U-Bhf Schloßstraße, 12163 Berlin
Telefon: 030/790 86 90
Telefax: 030/79 08 09 99

Dany-Bären
Rönnestraße 14, 14057 Berlin
Telefon: 030/32 60 81 97
Telefax: 030/32 60 81 98
E-Mail: info@teddys.de
Internet: www.teddys.de

20000

Heszebaer
Steglitzer Straße 17 C, 22045 Hamburg
Telefon: 040/64 55 10 65
Telefax: 040/64 50 95 81
E-Mail: teddy@heszebaer.de
Internet: www.heszebaer.de

Schnelsener Puppenecke
Frohmestraße 75a, 22459 Hamburg
Telefon: 040/550 53 20

Creativ Freizeit
Poststraße 18/Stadtpassage
24376 Kappeln
Telefon: 046 42/91 05 06
Telefax: 046 42/92 17 55
E-Mail: info@creativ-freizeit.de
Internet: creativ-freizeit.de

Ammerländer Puppenstube
Lange Straße 14, 26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 044 03/40 77
Telefax: 044 03/659 36

Bärenhaus im Schnoor
Stavendamm 9, 28195 Bremen

30000

Bärenhöhle
Flüggestraße 26, 30161 Hannover
Telefon: 05 11/31 32 93
Telefax: 05 11/31 32 93
E-Mail: baerenhoehle-mahnke@gmx.de
Internet: baerenhoehle-mahnke.de

IDEENREICH GmbH
Kantstraße 9, 33818 Leopoldshöhe
Telefon: 05 21/923 86 88
Telefax: 05 21/923 87 20
E-Mail: ideenreich-gmbh@t-online.de

Bastelkate
Berleburger Straße 35, 35116 Hatzfeld/Eder
Telefon: 064 67/775

Puppen Studio
Am Plan 10, 37124 Rosdorf
Telefon: 05 51/789 93 23
E-Mail: mollmeier@arcor.de

Siggi's Puppenstube
Brühl 51, 37269 Eschwege
Telefon: 056 51/604 04
E-Mail: s.sunkel@online.de

Puppenworld
Eichhahnweg 32
38108 Braunschweig / Querum
Telefon: 05 31/237 10 19
Telefax: 05 31/37 55 36
E-Mail: info@puppenworld.de
Internet: www.puppenworld.de

Stoffpuppenstube
Hauptstraße 43, 38446 Wolfsburg
Telefon: 053 63/4754
E-Mail: mt.baer@t-online.de
Internet: www.baer-puppen.de

Künstlerbären – Sammlerbären
Hauptstraße 23
40789 Monheim-Baumberg

40000

Das Bärenlädchen
Telegrafstraße 3
42929 Wermelskirchen

Puppenbedarf Schnadt
Am Hohwege 50, 44879 Bochum
Telefon: 02 34/46 07 47
Telefax: 02 34/45 29 41 90
E-Mail: info@schnadt.de
Internet: www.schnadt.de

Wrobi-Bär
Steeler Straße 163, 45138 Essen
E-Mail: mwrobel@wrobi-baer.de
Internet: www.wrobi-baer.de

Künstlerpuppen-Galerie Malu
Schützenstraße 25, 46119 Oberhausen
Telefon: 02 08/899 99 75
Telefax: 02 08/828 89 75
E-Mail: galerie-malu@gmx.de
Internet: www.galeriemalu.de

PROBÄR GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 9, 48599 Gronau
Telefon: 025 62/701 30
Telefax: 025 62/70 13 33
E-Mail: info@probaer.de
Internet: www.probaer.de

50000

Schnupperlädchen
Kirchender Dorfweg 27 a, 58313 Herdecke
Telefon: 023 30/80 18 70

Eisborner Puppenstübchen
Am Spring 15, 58802 Balve-Eisborn
Telefon: 023 79/50 56
E-Mail: info@angelikavoss.de
Internet: www.angelikavoss.de

Welt der Puppen
Kaiserstraße 82 in der Passage im Markt
61169 Friedberg
Telefon: 060 31/16 21 16

Baerchens-Puppenecke
Hainstraße 3, 61276 Weilrod-Riedelbach
Telefon: 060 83/95 96 94

Bärenstübchen
Erlenweg 1, 63607 Wächtersbach
Telefon: 060 53/60 15 84

Gerlinde's Puppentreff
Schwimmbadstraße 5, 64732 Bad König
Telefon: 060 63/52 92
E-Mail: info@puppentreff.de
Internet: www.puppentreff.de

Basteln & Schenken
Lessingstraße 71, 65719 Hofheim/Ts.

**Bastelbedarf für
Schmusepuppen & Stofftiere**
Jahnstraße 5, 65779 Kelkheim
Telefon: 061 95/35 21
Telefax: 061 95/67 14 15
Internet: www.wakobi.de

Puppen und Bären Dörr
Beethovenstraße 21, 66126 Saarbrücken
Telefon: 068 98/983 30
Telefax: 068 98/983 31
E-Mail: puppen-doerr@online.de
Internet: www.puppen-doerr.de

Bastel und Malergeschäft
Raßweilerstraße 2, 66589 Wemmetweiler

Brumbärenhöhle
Waldstraße 1, 67134 Birkenheide
Telefon: 062 37/29 94

Bärenstübchen Blümmel
Kloppenheimer Straße 10
68239 Mannheim
Telefon: 06 21/483 88 12
Telefax: 06 21/483 88 20
Internet: www.baerchenstuebchen.de

70000

Galerie Young Classics
Kaiserpassage 9, 72764 Reutlingen
Telefon: 071 21/32 92 36
E-Mail: yc@young-classics.com
Internet: www.young-classics.com

Puppenwerkstatt
Poststraße 8, 73033 Göppingen

Once So Real
Eichenhof 4, 74080 Heilbronn
Telefon: 071 31/16 77 46
Telefax: 071 31/45 06
E-Mail: mail@once-so-real.com
Internet: www.once-so-real.com

Bastel-Boutique
Hanfelderstraße 5, 82319 Starnberg
Telefon: 081 51/165 26

Puppen- und Bärenstube
Ackerweg 2, 83339 Hart/Chieming
Telefon: 086 69/81 94 15

Evi's Puppenklinik & Teddywerkstatt
Frauentorstraße 18, 86152 Augsburg
Telefon: 08 21/508 21 79

Puppenschlüssle
Bahnhofstraße 7, 88477 Schwendi
Telefon: 073 53/98 10 10
Telefax: 073 53/98 10 60
E-Mail: minka-puppen@t-online.de
Internet: www.puppenschloessle.de

Quintessenz
Gärtnersberg 7, 88630 Pfullendorf

Die Puppenwerkstatt
Schießmauer 7, 89129 Langenau
Telefon: 073 45/91 33 66
E-Mail: info@puppenwerkstatt-sinn.de
Internet: www.puppenwerkstatt-sinn.de

Diab Ball Lo
Johann-Sebastian-Bach-Straße 28
89537 Giengen

90000

Bär & mähr
Max-Wiesent-Straße 7, 91275 Auerbach
Telefon: 096 43/84 50
Internet: www.pinzigbaeren.de

Sissi-Bären
Taxistraße 6, 93049 Regensburg

Marias Puppenstube
Hauptstraße 67, 94405 Landau a. d. Isar
Telefon: 099 51/60 29 03
Telefax: 099 51/60 29 04
Internet: www.marias-puppenstube.de

Das Puppenhaus
Kämmereigasse 1, 95444 Bayreuth
Telefon: 09 21/51 56 53

Österreich

EDI-BÄR
Landstraßer Hauptstraße 28
1030 Wien, Österreich

Puppenstube
Schellenhofgasse 14
1230 Wien, Österreich

Niederlande

Poppenarsenaal Habruece B. V.
Schmiedamsedijk 104
3134 KK Vlaarding, Niederlande
Telefon: 00 31/14/70 97 71

Matozi Art
Burg Hoogenboomlaan 79
1718 BK Hoogwoud, Niederlande

Schweiz

B. B. Puppenklinik
Schmiedestraße 5, 4133 Pratteln, Schweiz
E-Mail: pup@bluewin.ch

Puppenatelier
Zellgut 7, 6214 Schenkon, Schweiz

Dänemark

Teddy Shop Danmark
Smounevej 18, 8410 Rønne, Dänemark

Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.
Rufen Sie uns unter 040/42 91 77-110 an oder schreiben Sie uns eine
E-Mail an service@wm-medien.de. Wir beraten Sie gern.



Ihre Abo-Vorteile

- ✓ 1,20 Euro pro Ausgabe sparen
- ✓ Keine Ausgabe mehr verpassen
- ✓ Versand direkt aus der Druckerei
- ✓ Jedes Heft noch vor Kiosk-Erscheinen frei Haus
- ✓ Regelmäßig Vorzugsangebote für Sonderhefte und Bücher

Ihre Bestellkarte ▶

Einfach ausschneiden oder kopieren, ausfüllen und abschicken an:

Leserservice **PUPPEN & Spielzeug**
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
E-Mail: service@puppen-und-spielzeug.de



Die Suche hat ein Ende. Täglich nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

Bestellen Sie problemlos ▶

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg

Telefon: 040/42 91 77-100
Telefax: 040/42 91 77-199
E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Ihre Kleinanzeigenkarte ▶

Einfach ausschneiden oder kopieren, ausfüllen und abschicken an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Anzeigen **PUPPEN & Spielzeug**
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg

Telefon: 040/42 91 77-400
Telefax: 040/42 91 77-499
E-Mail: kleinanzeigen@puppen-und-spielzeug.de

Auf die Veröffentlichung in einer bestimmten Ausgabe besteht kein Anspruch. Die Gestaltung obliegt Wellhausen & Marquardt Medien. Gewerbliche Kleinanzeigen werden mit Rahmen versehen.

PUPPEN & SPIELZEUG ABO-BESTELLKARTE

Ich will PUPPEN & Spielzeug bequem im Abonnement für ein Jahr beziehen. Die Lieferung beginnt mit der nächsten Ausgabe. Der Bezugspreis beträgt jährlich € 51,60* statt € 58,80 im Einzelbezug für sechs Ausgaben (Abo Ausland: € 61,80). Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr. Ich kann aber jederzeit kündigen und erhalte das Geld für bereits gezahlte Ausgaben zurück.

Ja, ich will zukünftig den PUPPEN & Spielzeug-E-Mail-Newsletter erhalten.

Es handelt sich um ein Geschenk-Abo. (mit Urkunde)

Das Abonnement läuft ein Jahr und endet automatisch nach Erhalt der sechsten Ausgabe. Die Lieferadresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Postleitzahl Wohnort

Land

Geburtsdatum Telefon

E-Mail

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Postleitzahl Wohnort

Land

Geburtsdatum Telefon

E-Mail

Zahlungsweise Bankeinzug (Auslandszahlungen per Vorkasse)

Bankleitzahl Konto-Nr.

Geldinstitut

Datum, Unterschrift

Abo-Preis Ausland: € 61,80

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

PS1104

PUPPEN & SPIELZEUG SHOP-BESTELLKARTE

Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die kommende Ausgabe für € 9,80. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.

Ja, ich will zukünftig den PUPPEN & Spielzeug-E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Postleitzahl Wohnort

Land

Geburtsdatum Telefon

E-Mail

Zahlungsweise Bankeinzug (Auslandszahlungen per Vorkasse)

Bankleitzahl Konto-Nr.

Mehr attraktive Angebote online:

www.alles-rund-ums-hobby.de

Bestell-Service: Telefon: 040/42 91 77-100, Telefax: 040/42 91 77-199

E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

PS1104

PUPPEN & SPIELZEUG KLEINANZEIGENAUFTRAG

Rubrik Puppen Bären Zubehör Verschiedenes Marionetten Kontakte

Meine Kleinanzeige soll 1x 2x 3x 4x bis auf Widerruf als gewerbliche private Kleinanzeige erscheinen

Privat	Gewerblich
5,00 €*	6,00 €**
5,00 €*	12,00 €**
5,00 €*	18,00 €**
5,00 €*	24,00 €**
5,00 €*	30,00 €**
15,00 €	36,00 €**
15,00 €	42,00 €**
weitere Zeilen je 5,00 €	
weitere Zeilen je 10,00 €**	

Bitte buchen Sie den fälligen Betrag von meinem Konto ab: Bankleitzahl Konto-Nr. Geldinstitut

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Postleitzahl Wohnort

Land Geburtsdatum

Telefon E-Mail

Datum, Unterschrift

* Bis zu fünf Zeilen 5,- Euro
** inklusive Mehrwertsteuer

Ja, ich will zukünftig den PUPPEN & Spielzeug-E-Mail-Newsletter erhalten. Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. PS1104

Jenny im festlichen Ornat

Veronika Schneider

Gewebter Traum

Der Werkstoff Samt ist seit dem 13. Jahrhundert in Europa bekannt. Bereits damals wurden neben Bezügen für Kissen und Wände Prunkgewänder daraus hergestellt. Die edle Optik und die angenehme Haptik prädestinieren das Webprodukt für edel anmutende Kleider. Der folgende Schnitt eignet sich für Puppen von 48 bis 50 Zentimeter Größe, einer Tailleweite von 29 bis 30 Zentimeter und einer Halsweite von 15 Zentimeter.



Elegant unterwegs: Puppe Jenny trägt ein Ensemble aus Samtkleid und Batist-Unterwäsche



Der Kragen des Kleids wird mit einem Spitzenbesatz versehen. Neben einer gelungenen Akzentuierung des Ensembles sorgt die Spitze für einen ansprechenden antiken Look

Alle Teile von A bis J, außer C, bei doppelter Stofflage einmal zuschneiden. Den Bubikragen C, zweimal zuschneiden, für Ober- und Unterkragen. Vor dem Zuschnitt die Maße der eigenen Puppe mit dem Schnittmuster vergleichen und ein Musterkleid aus einem alten Stoff nähen. Wenn nötig, korrigieren. Bei doppelter Stofflage liegt die rechte Seite nach innen. Auf den Fadenlauf achten. Bei Samt verläuft der Strich nach oben, da die Farbe des Samts intensiver zum Ausdruck kommt. Alle Schnittteile entsprechend auflegen und stecken. Mit Schneiderkreide die Konturen der Schnittkanten nachzeichnen. Die Nahtzugabe beachten. In der Regel sind die Nahtzugaben bei Puppenkleidern für Nähte 1 bis 1,5 Zentimeter breit, für Hals und Armausschnitt 0,5 Zentimeter für die Saumlänge 2 bis 3 Zentimeter.

Kleid

Das Vorderteil A auf den Rücken B rechts auf rechts legen, Schulternähte stecken und nähen. Jeweils zwei Kragenteile C rechts auf rechts legen, stecken und 0,5 Zentimeter breit, bis auf die obere Schnittkante zusammennähen. An den Rundungen die Nahtzugaben einschneiden und wenden. Kante heften und bügeln. Nach Belieben eine schmale Spitze per Hand auf der linken Seite an den Kragen nähen. Letzteren an der Schnittkante zusammenfassen und an den Halsausschnitt bis zur hinteren Mitte stecken und heften. 3 Zentimeter breite Schrägstreifen, auf der rechten Seite an den Halsausschnitt, auf den Kragen legen, stecken, heften und steppen. Der Kragen wird so zwischengefasst. Den Besatz an der

MATERIAL

Kleid:

Samt, 65 cm bei einer Mindeststoffbreite von 90 cm • Spitzenborte, 70 cm • 4 kleine Druckknöpfe • 6 kleine Knöpfe • 1 Perle oder Knöpfchen • Schneiderkreide, Heftfaden und passende Nähseide

Unterrock und Unterhose:

Batist, glatt oder bestickt, 25 cm (Unterrock) • Batist, glatt oder bestickt, 25 cm (Unterhose) • Spitze, 200 cm



Unterhose und -rock sollten aus demselben Material gefertigt werden, damit das Outfit stimmig ist



Das dunkle Samtkleid eignet sich für Puppen mit einer Größe von 48 bis 50 Zentimeter einem Taillenumfang von 29 bis 30 Zentimeter und einer Halsweite von 15 Zentimeter

Kante nach links legen und heften, den Zentimeter von der Kante bis zur Rückenmitte als Nahtzugabe einschneiden und nach innen legen, mit der Hand zunähen. Das Schrägband am Halsausschnitt einschlagen und mit kleinen Stichen per Hand annähen. Die Ärmel bei kleineren Puppen bei offener Seitennaht und etwas geöffneter Ärmelnaht einnähen. Das erleichtert die Arbeit.

Ärmel

Beide Ärmel F an der Ärmelkugel und Ärmellänge auf der linken Seite zweimal einreihen. Ärmelschlitz nähen, Schlitzende einschneiden, die Schnittkanten säumen. Am Schlitzende einen Riegel und Abnäher nähen. Auf Ärmel-Bündchenweite vorbereiten. Die Ärmelnaht schließen. Ärmelbündchen f an die Länge rechts auf rechts stecken und steppen, auf der linken Seite einschlagen und annähen. Oder, da der Samt etwas aufrägt, die Schnittkanten mit engen Zick-Zack-Stichen einschlingen und an den Stepstich mit der Hand annähen. Eine schmale Spitze an die Kante des Bündchens per Hand von links annähen. Das Bündchen wird von vorne nach hinten geschlossen. An die vordere Seite, den Obertritt, eine kleine Schlinge, an den Untertritt einen Knopf, etwa einen Zentimeter von der Kante entfernt annähen. Anschließend die Ärmel einsetzen: Die Mitte des gereihten und gekräuselten Ärmels an die Schulternaht stecken, Falten gleichmäßig verteilen, heften und steppen. Die Seitennähte und die restliche Ärmelnaht in einem Arbeitsgang schließen. Die Naht vom Armausschnitt zusammenschlingen.

Rockbahne

Die Rockbahne G für eine Rockweite von zirka 90 Zentimeter an der oberen Schnittkante zweimal einreihen, Falten gleichmäßig verteilen, an das Oberteil stecken, prüfen ob beide Seiten des Oberteils die gleiche Länge haben, heften und steppen. Rockbahne an der hinteren Mitte, auf der linken Seite mit einer Nahtbreite von bis zu 10 Zentimeter ab der Taillenhöhe zusammennähen. Je länger der Rockschlitz, desto leichter das Anziehen. Besatz nach innen wenden, mit der Hand annähen. Rocklänge prüfen, Saumlänge einschlagen, Schnittkante entweder mit Schrägband einfassen oder die Kante mit engen Zick-Zack-Stichen versäubern. Danach noch einmal in Saumhöhe heften und per Hand säumen. Bei Samt würde ein eingeschlagener Saum zu sehr aufragen.

Das Kleid wird am Rücken von rechts nach links geschlossen. Auf der Innenseite der Mitte vier kleine Druckknöpfe nähen.

Auf die rechte Außenseite kleine Knöpfchen anbringen. Stilecht sind eigentlich Knopflocher zu nähen, wobei bei Samt davon abzuraten ist.

Bindschleife D: Entweder die beiden Längskanten schmal säumen oder mit farblich passendem Futter verstürzen.

Beidseitig aus Samt ist sehr edel, trägt dafür etwas mehr auf. Kleine Schleife E: Auf der linken Seite zusammennähen, wenden, den Rest mit der Hand zunähen, in der Mitte mit ein paar Stichen zusammenziehen und eine kleine Perle oder Knöpfchen daraufnähen. Anschließend auf der Mitte der Bindschleife fixieren.

Unterhose

Die zugeschnittene Unterhose J rechts auf rechts legen, die vordere und die rückwärtige Naht stecken und steppen, auseinanderstreifen oder bügeln. Die Schritt-naht von a nach b stecken und schließen. Die Länge säumen, an der Kante eine Spitze annähen. Obere Schnittkante, an der Taille 1,5 Zentimeter einschlagen, auf ein Zentimeter fertige Breite den Saum nach innen legen, stecken, bis auf eine kleine Öffnung zum Einziehen des Gummibands rundum steppen. Gummiband mit einer kleinen Sicherheitsnadel einziehen, Enden etwas übereinander nähen und zusammennähen. Öffnung schließen.

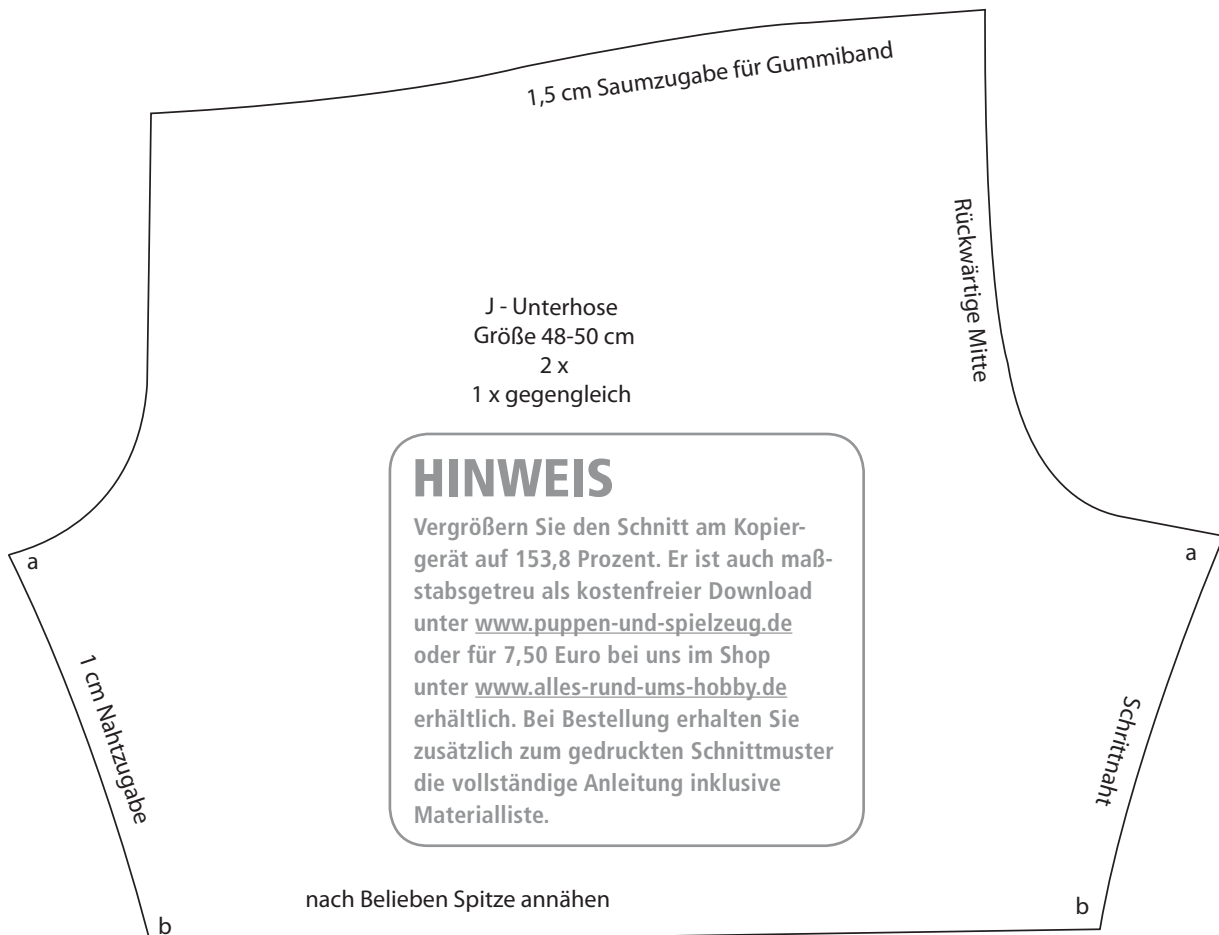
Unterrock

Volant I an der oberen Schnittkante zweimal auf die Hüftpassweite H zirka 50 Zentimeter einreihen, Falten gleichmäßig verteilen. Volant I an die Hüftpasse H rechts auf rechts stecken, heften und steppen. Naht zusammenschlingen, Längsnaht schließen, obere Kante der Hüftpasse H 1,5 Zentimeter einschlagen, auf 1 Zentimeter fertige Breite nach innen legen. Anschließend stecken und eine kleine Öffnung zum Einziehen des Gummibands berücksichtigen. Die Arbeitsschritte entsprechen denen der Unterhose. Die Unterrocklänge säumen und Spitze darauf nähen.

Schwarze Schühchen und weiße Schleifen in Jennys Haar runden das Festtagsoutfit ab



Festtagskleid – Schnittmuster



HINWEIS

Vergrößern Sie den Schnitt am Kopiergerät auf 153,8 Prozent. Er ist auch maßstabsgetreu als kostenfreier Download unter www.puppen-und-spielzeug.de oder für 7,50 Euro bei uns im Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de erhältlich. Bei Bestellung erhalten Sie zusätzlich zum gedruckten Schnittmuster die vollständige Anleitung inklusive Materialliste.

1,5 cm Saumzugabe für Gummiband

PUPPEN & SPIELZEUG

H - Hüftpasse - Originalgröße
Unterrock

Ausgabe 4/2011

© Wellhausen & Marquardt Medien

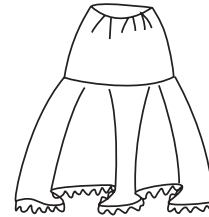
Die Schnittmuster sind nicht für
gewerbliche Zwecke freigegeben.

Stoffbruch

x

x

I - Volant-Unterrock
Unterrocklänge der Kleiderlänge anpassen
Unterrockweite der Rockweite anpassen



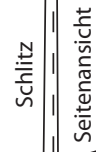
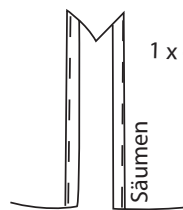
Stoffbruch
ca 2 cm länger
u. Saumzugabe

Spitze annähen soll am Rocksäum „vorschauen“

Rock - G (Rockbahnen)
Rockweite bei Samt ca 0,90 m
bei feinem Stoff ca 1,20 m

bei Samt verläuft
der Strich nach oben

F - Ärmel
2 x
1 x gegengleich



hinten

Stoffbruch vordere Mitte

Rocklänge ca 20 cm (fertig)
4 cm Zugabe für Saum und Naht Tw.

Saumzugabe 3 cm

Ärmelbündchen - f 2 x
Stoffbruch

Nahtzugabe

zur Ansicht - f

Schlitz
einschneiden

J.D. Kestner Reproduktion von 1914

Ingrid Kappes

Hilda, das Traumbaby

Das „Hilda-Baby“ aus der Fertigung von J.D. Kestner ist unter Puppensammlern und -enthusiasten gleichermaßen beliebt. Die bezaubernde Babypuppe wurde in verschiedenen Größen und mit verschiedenen Hauttönungen hergestellt. Diese Malanleitung ermöglicht die Reproduktion einer hellhäutigen Puppe sowie eines „Mulatten-Babys“ – dem damaligen Fachterminus für eine ethnische Puppe.

Die kleine Charakterpuppe zeichnet sich durch ihre modellierten Haare aus. Die zugrundeliegenden Kopfformen des Traumbabys verfügen über einen geöffneten Mund mit Zunge und Zähnen. Das Original von 1914 gab es außerdem in einer Variante mit geöffnetem Kopf und Perücke. Diese Anleitung beschreibt das Bemalen der dunkleren Puppe und gilt gleichermaßen auch mit den angeführten anderen Farben für den helleren Hautton.

Erster Brand: Kegel 018

1. Hauttönung: Bisque Tone 2, Area Medium, Malschwämmchen, Complexion Brush, China Mop

Die Farbe mit Area Medium cremig anmischen. Vor dem Auftragen der Farbe den Kopf dünn mit diesem einreiben. Den Hautton mit dem Schwämmchen auf den ganzen Kopf auftragen. So werden Ränder am Haaransatz vermieden. Zuerst mit Complexion Brush und anschließend mit dem China Mop gleichmäßig auspolieren.

Zweiter Brand: Kegel 019

1. Wimpern und Augenrandung: 1 Teil Onyx Black, 1 Teil Satin Black, Ultra Fine Line Medium, Ultra Lash

Farbe mit dem Medium flüssig anrühren. Etwas schräggehende Wimpern und die Augenrandung malen.

2. Unterbrauen: Satin Black, Ultra Fine Line Medium, Medium Area Brush, Small Filbert Blender

Farbe mit Medium cremig anmischen. Dünn auf der Brauenregion verteilen. Gleichmäßige Unterbraue malen und mit dem Filbert Blender ausblenden. Darauf achten, dass keine scharfen Kanten entstehen.

3. Lippen, Nasenpunkte und Zunge: 1 Teil Satin Yellow Red, 1 Teil Satin Rose Red, Area Medium, Medium Area Brush, Small Filbert Blender, Petit Shader

Farbe mit Medium anmischen. Nasenpunkte malen und mit dem Petit Shader ausblenden. Lippen auftragen, dabei auf die oberen Lippenbögen achten und mit dem Small Filbert Blender und Petit Shader ausblenden. Zunge ebenfalls malen und ausblenden.

Dritter Brand: Kegel 019

1. Hauttönung: 2 Teile Rich Henna Brown, 1 Teil Eyebrow 4, Area Medium

Wie beim ersten Brand die Hauttönung wiederholen, jetzt aber die Farbe von den Lippen nehmen. Dann den Kopf brennen. Wenn der Hautton noch zu hell erscheinen sollte, kann der Vorgang nochmals wiederholt und der Kopf mit Kegel 019 erneut gebrannt werden.

Vierter Brand: Kegel 019

1. Augenbrauen: Onyx Black, Satin Black, Ultra Fine Line Medium, Medium Area Brush, Ultra Lash

Etwas Medium auf der Unterbraue verteilen und feine gefederte Brauen malen. Einfacher ist es, wenn man die Brauen in zwei Malvorgängen erstellt. Im ersten Schritt die hinteren fünf Brauenfedern dicht übereinanderliegend und beim nächsten Schritt die vorderen.

2. Lippen, Augen, Nasenpunkte: 1 Teil Satin Yellow Red, 1 Teil Satin Rose Red, Area Medium, Medium Area Brush, Small Filbert Blender, Petit Shader

Ablauf wie beim zweiten Brand. Mit der Zunge ebenso verfahren.

3. Wangenrouge: Ruby Cheek Brush, Area Medium, Malschwämmchen, Complexion Brush, China Mop

Medium auf der Wangenregion verteilen und mit dem Schwämmchen Farbe auftragen. Zuerst mit dem Complexion Brush, anschließend mit dem China Mop das Ganze randlos auspolieren. Unbedingt darauf achten, nicht zu nahe an die Wimpern, die Nase und den Mund zu kommen. Besonders wichtig ist für ein perfektes Ergebnis, das Nasendreieck freizulassen.

4. Haare: 1 Teil Onyx Black, 1 Teil Satin Black, Ultra Fine Line Medium, Schwämmchen

Die Farbe mit einem Schwämmchen auftragen. Dabei beim Stirnansatz auf exakte Übergänge achten. Gleiches gilt für den übrigen Haaransatz. Anschließend das Ganze gleichmäßig mit einem neuen Schwämmchen auspolieren.



Das Traum-Baby Hilda aus der Fertigung von J.D. Kestner ist sehr beliebt. Ohne großen Aufwand lassen sich Reproduktionen mit unterschiedlichen Hautfarben erstellen

Fünfter Brand: Kegel 019

1. Augenbrauen: Onyx Black, Satin Black, Ultra Fine Line Medium, Medium Area Brush, Small Filbert Blender

Den Vorgang wie im Vierten Brand über die gesamte Augenbraue wiederholen.

2. Lippen und Akzentlinien: 1 Teil Satin Yellow Red, 1 Teil Satin Rose Red, Area Medium, Medium Area Brush, Small Filbert Blender, Petit Shader, Pompadour Red

Mit dem Accent Liner auf der Oberlippe zwei kleine Bögen und auf der Unterlippe eine Akzentlinie malen.

3. Wangenrouge und Haare: Ruby Cheek Brush, Area Medium, Malschwämmchen, Complexion Brush, China Mop, 1 Teil Onyx Black, 1 Teil Satin Black, Ultra Fine Line Medium, Ultra Lash

Den Vorgang aus dem vierten Brand sowie die Tönung für die Haare, wenn es nötig sein sollte, ebenfalls wiederholen.

Fertigstellung

Im Anschluss an die Malbrände die Augen mit Wachs einsetzen und anschließend eingipsen. Die beiden Porzellanzähne oberhalb der Zunge mit Wachs positionieren, die Zunge fixieren und ebenfalls eingipsen. Hierbei unbedingt darauf achten, dass kein Gips aus dem Mund austritt. Anker oder Spirale am Kopf anbringen und den Kopf am Körper befestigen. ■

Die Variante „Mulatten-Baby“ lässt sich einfach durch das Variieren der verwendeten Farbtöne erreichen. Die Arbeitsschritte sind dieselben wie bei der hellhäutigen Puppe. Je nach Geschmack kann auch der Hautton des dunklen Traum-Babys noch modifiziert werden. Dies gelingt durch das Hinzufügen der Farbe „Satin Black“



DAS WIRD GEBRAUCHT

Material

Kopf A (größere Version): S 020H
 Reprgröße: 46 cm
 Körper: Kompositkörper BB 14 S von Seeley's (33 cm)
 Kopfumfang: 32 cm
 Kristallglasaugen (16 mm)
 Zähne: Zwei Glaszähne und Zunge

Kopf B (kleinere Version): S 234
 Reprgröße: 36 cm
 Körper: Kompositkörper BB 11,5 S von Seeley's (27 cm)
 Kopfumfang: 27 cm
 Kristallglasaugen (12 mm)
 Zähne: Zwei Glaszähne und Zunge

Porzellan: Lady White (hell) oder French Bisque (dunkler)

Farben und Medien

Lady White (hell)
 Bisque Tone 2, Satin Black, Onyx Black, Rich Brown, Eyebrow 1D, Yellow Red matt, Rose Red, Pompadour Red, Ruby Cheek Blush, French Gold, Russet, Ultra Fine Line Medium, Area Medium

French Bisque (dunkler)
 Bisque Tone 2, Satin Black, Onyx Black, Rich Henna, Eyebrow 4, Yellow Red matt, Rose Red, Pompadour Red, Satin Yellow Red, Ruby Cheek Blush, Ultra Fine Line Medium, Area Medium (Noch dunkler wird der Hautton durch Hinzufügen von Satin Black)

Pinsel

Ultra Lash
 Modern Liner
 Petite Shader
 Small Filbert Blender oder Medium Filbert Blender
 Lip Definer
 Accent Liner
 Medium Area Brush
 Complexion Brush
 China Mop
 Malschwämmchen

Glossar: Area Medium/Ultra Fine Line Medium: Flüssigkeit zum Anmischen der Farben • Small Filbert Blender/Medium Filbert Blender: Pinsel zur Arbeit an kleinen Puppen • China Mop: Pinsel zur Erstellung von Hauttönungen



Hilda verfügt über modellierte Haare und einen geöffneten Mund mit Zunge und Zähnen. Dieses Foto zeigt die hellhäutige Variante des Charakterbabys

www.puppen-und-spielzeug.de

Jetzt bestellen



ISBN: 978-3-939806-06-6

Das neue Standardwerk zur Bestimmung von Puppen

- » Puppen mit Porzellankopf aus deutscher und französischer Produktion im 19./20. Jahrhundert
- » Puppen aus Wachs, Holz sowie Papiermaché
- » Abbildungen von begehrten Raritäten
- » Hintergrundwissen für Puppensammler
- » 224 Seiten, 29,80 Euro

Im Internet:

www.alles-rund-ums-hobby.de

oder telefonisch unter

040/42 91 77-100

Jungenanzug im Landhausstil

Gerlinde Feser

Zünftige Tracht

Trachten sind ein Spiegelbild jahrhundertealter Modetraditionen. Ein typischer Vertreter dieses Kleidungsstyps ist der Jungenanzug, der mit diesem Schnitt gefertigt werden kann. Er passt perfekt zu dem rustikalen Landhauskleid für Puppensdamen, das in Ausgabe 3/2011 von **PUPPEN & Spielzeug** vorgestellt worden ist. Idealerweise bekleidet man mit diesem Anzug Puppen mit einer Größe von 74 bis 80 Zentimeter.



Zu einem rustikalen Outfit gehören neben der Hose ein passendes Hemd sowie die typische, grüne Jacke

Hose

Die hintere Mittelnaht am Hinterbein zusammennähen. Am oberen Rand die Falten stecken und fixieren. Taschenbesatz an Taschenausschnitt des Hosenvorderbeins setzen dabei das Paspelband mit in die Naht nehmen, einwickeln, wenden und absteppen. Taschenbeutel unterlegen und am oberen Rand und den Seitennähten fixieren.

Am vorderen Hosenbein von unten die Mittelnaht bis 1 Zentimeter in den Schlitzbesatz hinein absteppen, wenden und ausbügeln. Schlitzbesatz einmal bis zur Nahtkante umbügeln und einmal nur



Ob mit oder ohne Jacke, der Anzug, der zum Landhauskleid aus Ausgabe 03/2011 von **PUPPEN & Spielzeug** passt, bekleidet Jungpuppen mit einer Größe von 74 bis 80 Zentimeter perfekt

MATERIAL

Leinen-Stoff oder Lederimitat, 45 x 145 cm für die Hose
 Baumwolle für das Hemd, 40 x 145 cm
 Flanell- oder Leinen-Stoff, 35 cm x 145 cm für die Jacke
 7 Knöpfe für das Hemd, 6 Knöpfe für die Hose, 5 Knöpfe für die Jacke
 Gummiband: 2,5 x 20 cm hinten für die Hose, 230 cm
 Paspelband, Nähgarn

Alle Schnittteile enthalte 0,7 cm Nahtzugabe. Sämtliche Teile vor dem Nähen mit Zickzack- oder Overlockstich versäubern. Nach jedem Nähvorgang die Nähte ausbügeln. Wichtig: Da jede Puppe anders ist, bitte erst an der Puppe, die bekleidet werden soll, Maß nehmen.



Zunächst gilt es, alle Teile des Schnitts vorzubereiten, bevor es an die Fertigstellung der Latzhose gehen kann

1 Zentimeter umbügeln. Dadurch entsteht ein Untertritt. Vordere und hintere Hose rechts auf rechts aufeinanderlegen und die Seitennähte schließen. Vorderen Bund an hinteren Bund nähen. Zwischenzeitlich das Gummi einziehen. Jeweils in den Nähten 2 Zentimeter offenlassen. Danach den Bund an die Hose nähen, umstülpen und absteppen.

Die Träger und Bündchen mit dem Paspelband dazwischen einarbeiten. Beine unten auf Bündchenbreite einlesen oder in Falten legen und an Bündchen setzen. Knopflöcher sowie Knöpfe nähen und Gummi einziehen. An den Trägern die Knöpfe befestigen und an die Hose knöpfen.

KONTAKT

Gerlindes Puppentreff
Schwimmbadstraße 5, 64732 Bad König
Telefon 060 63/52 92
E-Mail: werkstatt@gerlindes-puppentreff.de
Internet: www.puppentreff.de

Das Zubehör für dieses Ensemble kann in einem Set bestellt werden. Es ist auch in weiteren Farbvarianten erhältlich. Für die Größen 74 bis 86 Zentimeter kostet das Materialpaket 39,- Euro (inklusive Zubehör, ohne Nähgarn). Der Jungenanzug ist in verschiedenen Farbkombinationen auch fertig genäht erhältlich. Preise auf Anfrage.



Ein schlichtes weißes Hemd ist für ein ausgeklügeltes Outfit natürlich nicht geeignet. Hier sind eine Blende, entsprechende Knöpfe und ein ausgeklügeltes Faltenmuster vonnöten

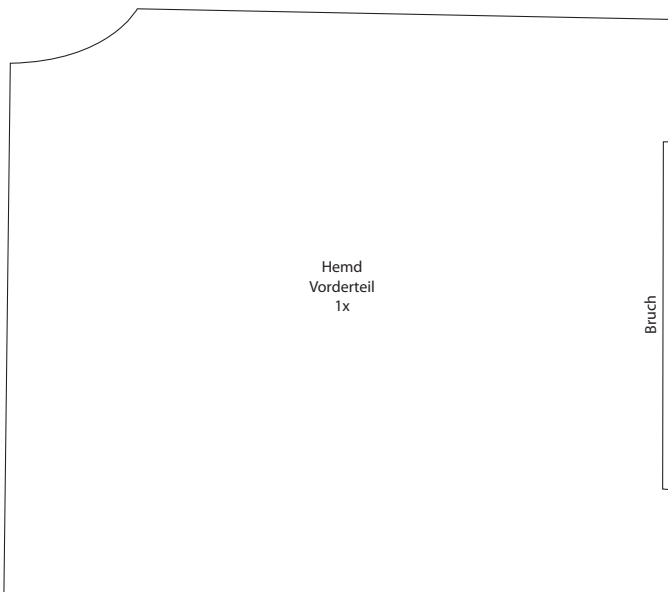
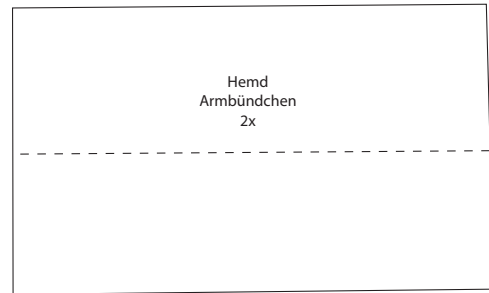
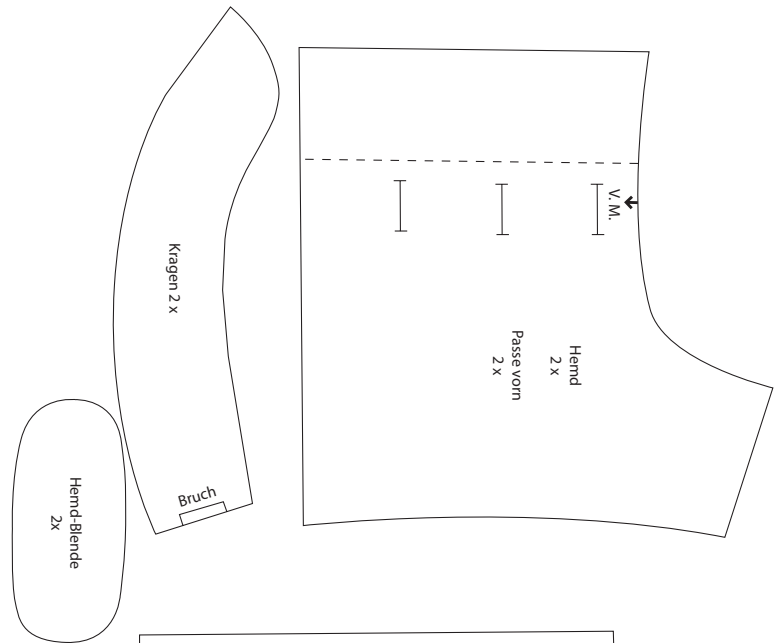
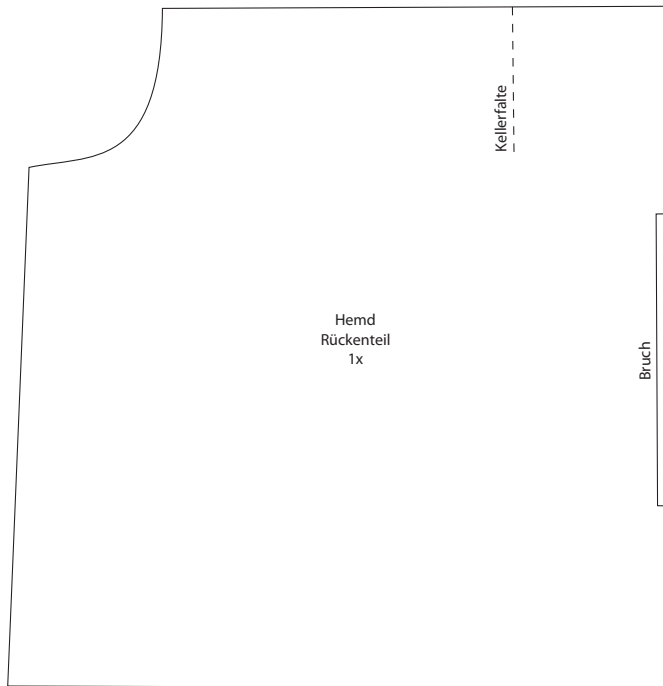
Jacke

Vorder- und Hinterteil an den Schulternähten zusammennähen. Ärmel ins Armloch einsetzen. Den am Vorderteil angeschnittenen Besatz an den Halsbesatz nähen, umschlagen und am Hals absteppen – ebenso unten am Saum. (Beim Besatz auf Saumbreite). Anschließend Besatz wenden. Arm- und Seitennähte in einer Naht schließen. Jacke unten umnähen. Knöpfe anbringen.

Hemd

Hemdrückenteil auf Passenbreite einlesen und an die hintere Passe setzen. Den Kragen an der oberen Kante zusammennähen, wenden und absteppen. Die Schulternähte schließen. Den Kragen an den Halsausschnitt stecken, dabei den Umschlag der vorderen Passe, wie auf dem Foto umschlagen und mit festnähen. Die Knopflöcher an der Passe nähen. Das Vorderteil einlesen und an die Passe nähen. Die Blende bis auf ein kleines Wendeloch zusammennähen, wenden und absteppen. Mit zwei Knöpfen die Blende am Vorderteil befestigen. Die Arme unten und oben einlesen. Die Armbündchen wie den Kragen nähen, absteppen und an den Ärmel setzen. Die Ärmel ins Armloch setzen. Seitennaht und Ärmelnaht in einer Naht schließen. Unten säumen.

Jungenanzug im Landhausstil – Schnittmuster

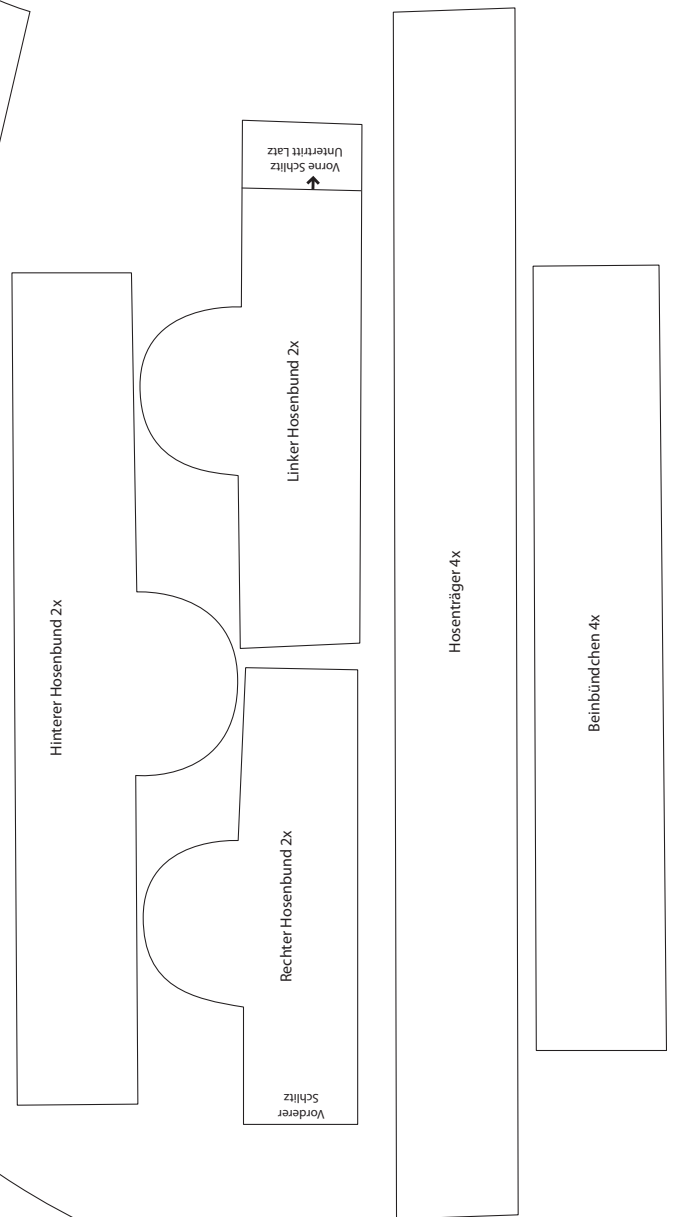
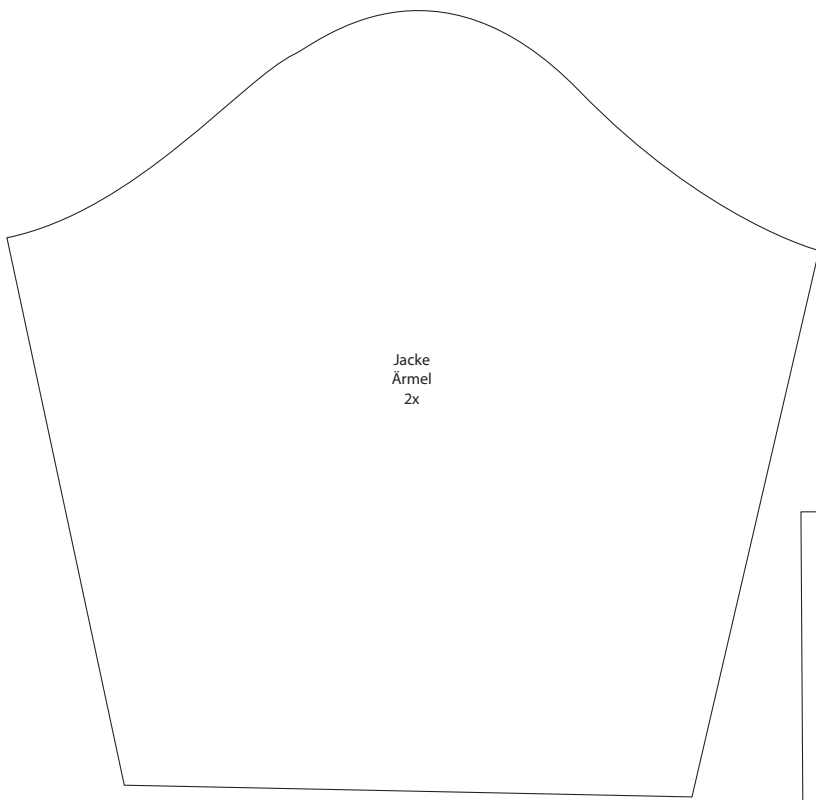


PUPPEN
& SPIELZEUG

Ausgabe 4/2011

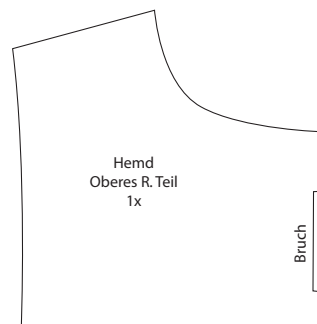
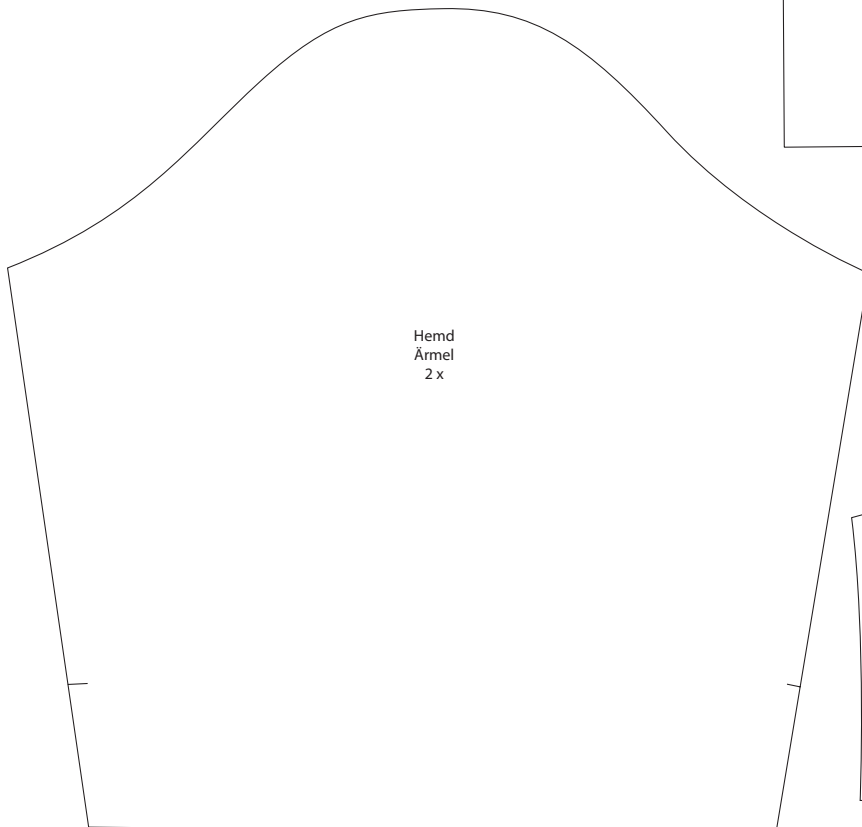
© Wellhausen & Marquardt Medien

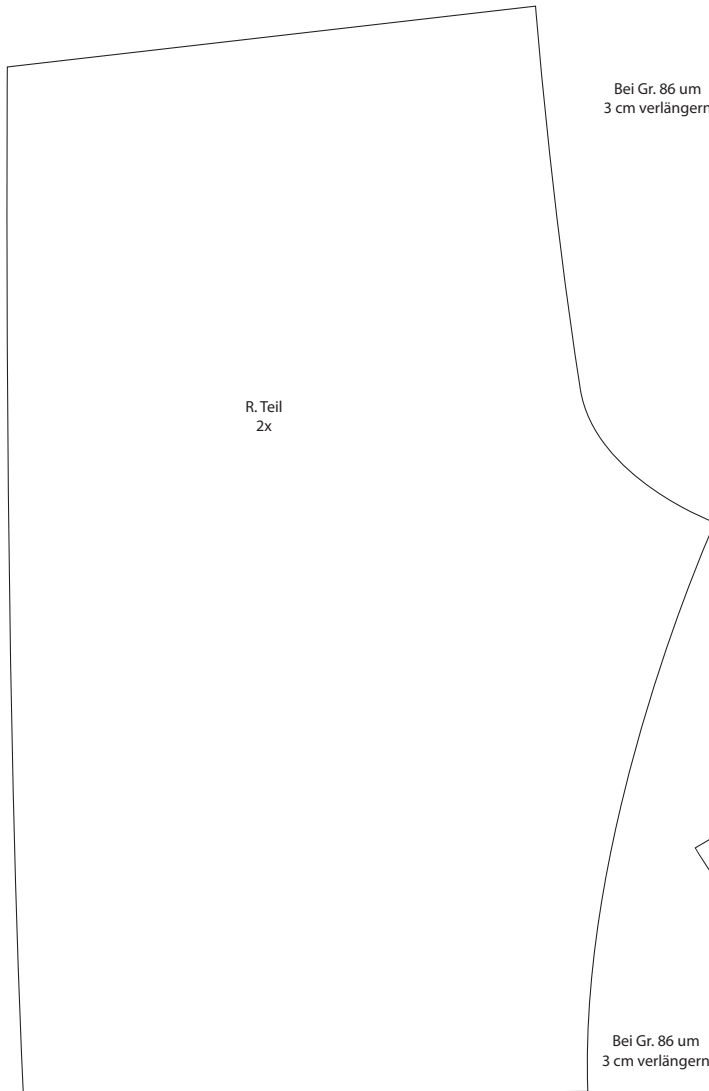
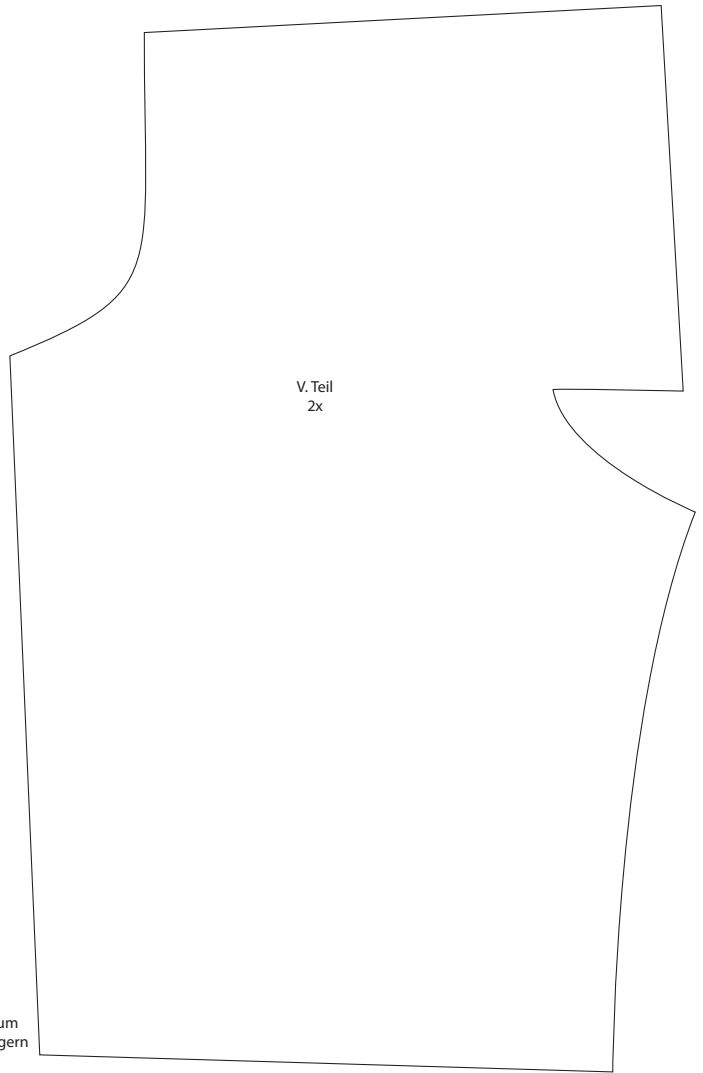
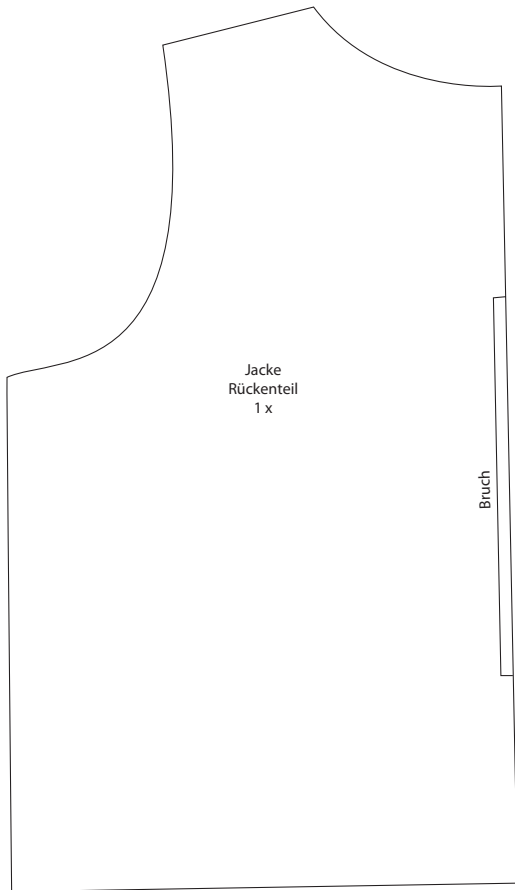
Die Schnittmuster sind nicht für gewerbliche Zwecke freigegeben.



HINWEIS

Vergrößern Sie den Schnitt am Kopiergerät auf 250 Prozent. Er ist auch maßstabsgetreu als kostenfreier Download unter www.puppen-und-spielzeug.de oder für 7,50 Euro bei uns im Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de erhältlich. Bei Bestellung erhalten Sie zusätzlich die vollständige Anleitung inklusive Materialliste.



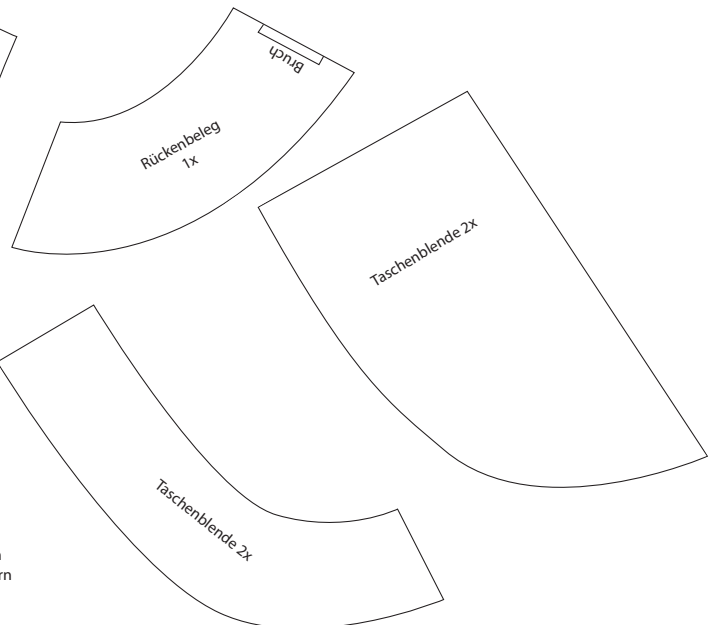


PUPPEN & SPIELZEUG

Ausgabe 4/2011

© Wellhausen & Marquardt Medien

Die Schnittmuster sind nicht für gewerbliche Zwecke freigegeben.



Shopping

Miniatur- & Puppensdesign



Maria Luise von Lemcke
Grüne Straße 27
32805 Horn - Bad Meinberg
Tel.: 052 34 - 202 888

Eisborner Puppenstübchen

Angelika Voss

Große Puppenausstellung:
24. +25. September 2011
im Hotel Seehof, Sundern/Langscheid
Eintritt frei
Öffnungszeiten von 10 - 18.00 Uhr

Fachhändlerin für
Künstlerpuppen und
exklusive Puppenkleidung
Am Spring 15 · 58802 Balve-Eisborn
Telefon (02379) 5056
www.angelikavoss.de



**Handmodellierte
Unikatpuppen**



Renate Eberhard
Langwiesenstr. 6
CH-8114 Dänikon
e-mail: renate.e@swissonline.ch
www.renate-eberhard.com



Monika Peter-Leicht Kollektion
im Shop der Künstlerin
www.kuenstlerpuppen-shop.de
oder Tel.0561/83633



Pupp doktor
Thomas Dahl

Wilhelmstr. 9
53111 Bonn
Tel. (0228) 63 10 09
www.pupp doktor-dahl.de

Seit über 25 Jahren
Ihr Käthe Kruse-
Fachmann!

**Die Puppen
werkstatt**



Liebevoll
handgefertigte
Porzellanpuppen.

**Jetzt Katalog
anfordern!**

Schutzgebühr 5,- €
(bei Bestellung zurück)

Andrea Sinn
Schießmauer 7
89129 Langenau
Tel.: 073 45/91 33 66

www.puppenwerkstatt-sinn.de



**MÜLLER-WICHTEL,
BALSAM FÜR DIE SEELE**

Tag des offenen Ateliers am 6. u. 7. August 2011

Müller Wichtel, Willi Müller
Dirichsring 1, 35794 Mengerskirchen
00 49 (0) 64 76 91 59 77
rosepuppen@me.com



Bärenstübchen
Blümmel



Kloppenheimer Straße 10 • 68239 Mannheim-Seckenheim
Tel. (06 21) 483 88 12 • Fax (06 21) 483 88 20
Öffnungszeiten Mo.-Fr. 10-18 Uhr
Sa. nach Vereinbarung

**Alles, was der Bärenmacher braucht wie Stoffe,
Accessoires, Augen, Gelenke, Füllwatte usw.**

Teddy-Katalog mit Stoffproben gegen € 5,-
Profimappe € 20,-

Kostenlose bebilderte Preisliste mit Stoffen
und allem Zubehör

Versand – Groß- und Einzelhandel
Bestellen Sie per **Online-Shop:**
www.baerenstuebchen.de
Reinschauen lohnt sich immer!

Gewerbetreibende bitte Kopie vom Gewerbeschein beilegen.

Ruth Treffeisen



Farah Vinyl, Lim. 20, 61 cm, € 320,-

Atelier Treffeisen
4, Coupigny
86420 Dercé / France
RuthTreffeisen@aol.com WWW.RuthTreffeisen.de

Ihr Spezialgeschäft
am Niederrhein

**Käthe Kruse
GALERIE**

Klassische
**SCHILDKRÖT
PUPPEN**

Steiff
Knopf im Ohr

**Puppen
Galerie**

Hauptstr. 43
47623 Kevelaer
☎ 02832 / 9716179

Künstlerpuppen, nostalgische
Puppenwagen, exklusive
Sonderpuppen, Bären, Zubehör,
Reparaturdienst und vieles mehr

www.Jungfer-vertriebsgmbh.de

Matozi Art



Helen Kish
Fachhändler:
Germany,
Niederlande,
Dänemark,
Belgien,
Luxemburg.

**kish &
Company**

Burg, Hoogenboomlaan 72, 1718 BK Hoogwoud, Niederlande.
www.matozi-art.nl E-mail: verkoop@matozi-art.nl
Tel: 0031/226 - 35 80 54

Ergebnisse und Highlights

Auktionen im Sommer

Spannende Events, feurige Bieterduelle und der Wunsch, hochwertige Exponate für die eigene Sammlung zu ergattern – das zeichnet die Versteigerungen in den großen und renommierten Auktionshäusern Europas aus. Grund genug für die PUPPEN & Spielzeug-Redaktion, einen Blick auf die bedeutendsten Veranstaltungen zu werfen.

www.auktionshaus-loesch.de

Wormser Spielzeug-Auktion bei Erich Lösch

Mit knapp 3.500 Positionen Sammlerspielzeug war die 93. Wormser Spielzeug-Auktion wieder einmal sehr gut bestückt. Rund 98 Prozent der angebotenen Positionen Sammlerspielzeug wechselten an den beiden Auktionstagen ihre Besitzer. Am Freitag kamen Eisenbahnen, Modellautos und Militärspielzeug zum Aufruf.

Beim Blechspielzeug, das am Samstagvormittag unter den sprichwörtlichen Hammer kam, ließen etliche seltene und hochwertige Stücke die Sammlerherzen höher schlagen. Ein Highlight in dieser Rubrik war diesmal ein handgearbeitetes Puppenhaus aus Holz, das mit einer Höhe von 135 Zentimeter eine stattliche Größe aufwies. Ausgestattet mit vier Zimmern, Küche, Erker und Balkon wechselte es für 2.700,- Euro den Besitzer.

In der 94. Wormser Spielzeug-Auktion, die am 2. und 3. September 2011 stattfindet, kommen die Liebhaber und Sammler von Puppen auf ihre Kosten. Eine große Sammlung mit zirka 60 Porzellankopfpuppen aus der Epoche Ende des ausgehenden 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts bereichert diese Auktion. Darunter befinden sich Exponate von Kämmer & Reinhardt, Simon & Halbig, Kestner, Heubach, Bergmann, Rabéry & Delphieu, Armand Marseille, eine seltene Dreigesichter-Puppe und viele weitere interessante Raritäten. Einlieferungen für die September-Auktion sind jederzeit erwünscht. Annahmeschluss ist der 20. Juli 2011.

Bei der September-Versteigerung im Auktionshaus Lösch kommen Puppen verschiedener Hersteller des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts unter den sprichwörtlichen Hammer



Foto: Auktionshaus Lösch

Heiße Bieterduelle beim Auktionshaus Poestgens

Die Festhalle Oberbruch füllte sich anlässlich der Frühlingsauktion bis auf den letzten Platz mit einem gutgelaunten und zahlungskräftigen Publikum. Immerhin standen die Sammlungen Matthias Wanke und Pia Saddeler aus dem Ratinger Museum zur Versteigerung an. Auktionatorin Birgit Poestgens hatte dann auch allen Grund, sich nach zwei Tagen Auktionsmarathon zu freuen: „Ein museales Spielzeug- und Puppenangebot, sehr gute Ergebnisse, glückliche Bieter und ein mehr als zufriedenes Auktionsteam.“

Eine Parade von fast 2.000 Positionen antiken Spielzeugs zog durch den vollbesetzten Saal und begeisterte Sammler – vor Ort und am Telefon – aus dem In- und Ausland. Besondere Highlights waren die deutschen und französischen Charakterpuppen, die viel Aufmerksamkeit auf sich zogen. Den Auftakt machte gleich zu Beginn eine französische Polichinelle aus der Zeit um 1880 von Gaultier, der für seine qualitätvollen Produkte unter Sammlern bekannt ist. Mit ihrem fantastischen Erhaltungszustand vervielfachte sie leichtfüßig ihr Limit von 380,- Euro auf stolze 5.500,- Euro.

Kämmer & Reinhardts „Hans“ mit der Halsmarke 114 ist eine Puppe, die immer wieder aufs Neue fasziniert. Ihr bezauberndes, gedankenverlorenes Gesicht ist wunderbar modelliert. Der schöne, 60 Zentimeter große „Hans“ war heiß umkämpft und fand für 6.000,- Euro einen neuen Besitzer. Ein seltener, handlackierter Blech-Raddampfer der Firma Bing/Nürnberg erregte bereits im Vorfeld Aufsehen. Ein amerikanischer Bieter konnte das eifrige Bieterduell mit 4.200,- Euro (Limit 250,- Euro) schließlich für sich entscheiden.

„Für alle, die nicht an dieser schönen und interessanten Auktion persönlich haben teilnehmen können, gibt es den ausgefallenen



Der 60 Zentimeter große „Hans“ mit der Halsmarke 114 von Kämmer & Reinhardt erhielt einen Zuschlag von 6.000,- Euro



Foto: Auktionshaus Poestgens

Eine französische Polichinelle, gefertigt von Gaultier um 1880, kam auf 5.500,- Euro

Farbkatalog mit Ergebnisliste noch zum reduzierten Preis von 10,- Euro“, so Birgit Poestgens, die bereits mit den Vorbereitungen für die Jubiläums-Auktion im Herbst 2011 begonnen hat, „dann wird das 25-jährige Bestehen des Auktionshauses gefeiert. Einlieferungen nehmen wir ab sofort entgegen.“ Das Team des Auktionshauses Horst Poestgens freut sich auf viel Publikum: „Die einzigartige Atmosphäre bei einer Live-Auktion sollte man sich als Sammler einfach gönnen!“



Der seltene, handbemalte Blech-Raddampfer von Bing ging für 4.200,- Euro an einen amerikanischen Bieter

Kleines und Großes von Maria Luise von Lemcke

Puppenstubenpüppchen

Maria Luise von Lemcke ist eine der zeitgenössischen Puppenkünstlerinnen, die sich durch Beständigkeit auszeichnen. Ihre Porzellan-Miniaturen werden seit über 30 Jahren bewundert und gekauft.

Christiane Aschenbrenner



Die Künstlerin lebt und arbeitet seit Ende der 1960er-Jahre im Teutoburger Wald, dem „Land des Hermann“ (der Cherusker). Bei diesem handelt es sich um eine Mythenfigur, deren Geschichte auf den Cheruskerfürsten Arminius und die berühmte Varusschlacht im Jahr 9 nach Christus zurückreicht. In dieser Auseinandersetzung erlitten die Römer eine ihrer schmerzlichsten Niederlagen.

Künstlerischer Hintergrund

Geboren wurde Maria Luise von Lemcke 1942 im Kreis Flatow in Pommern und erlebte nach Kriegsende die Flucht aus der Heimat. Doch die passionierte Puppenmacherin verarbeitet ihre eigenen Erlebnisse und Erinnerungen nicht in ihren Werken. Stattdessen sind Warmherzigkeit und Güte die Eigenschaften, die einem sofort auffallen, wenn man sich mit der langjährig aktiven Puppenkünstlerin unterhält.

Maria Luise von Lemcke stammt aus einem humanistisch geprägten Elternhaus. Sie und ihre vier Geschwister kamen bereits früh mit gestalterischen Tätigkeiten in Berührung. „Mein Vater hatte bei Erich Heckel in Berlin und Otto Müller in Breslau Kunst studiert. Später wurde er Kunstzeichner. Meine Mutter war als 16-jährige die Schülerin ihres späteren Mannes und besuchte die Kunstschule in Kiel. Als Flüchtlinge fanden wir 1945 eine Bleibe im hessischen Lorsch. Schon als Kinder verbrachten wir viel Zeit bei einem befreundeten Töpferhepaar, für das meine Eltern arbeiteten. Alles wurde selbst hergestellt und so lernten wir vier Kinder, das fünfte Kind wurde 1956 geboren, praktisch von den Eltern.“

Der größte Wunsch der kleinen Maria Luise war seinerzeit eine Puppe und endlich, im Alter von sieben Jahren, wurde ihr Traum erfüllt. Sie bekam eine Babypuppe mit Porzellankopf von der Firma König & Wernicke. Als kurze Zeit später die jüngere und damals erst dreijährige Schwester das heißgeliebte Puppenkind fallen ließ, war die Trauer groß. Zum Trost bekam Maria Luise eine Schildkröt-Puppe, die in jenen Tagen höchst beliebt und noch heute gerne gekaufte „Christel“. „Diese Puppe wurde von mir behäkelt, bestrickt und benäht. Auch wenn ich heute meine Kleinen einkleide, lege ich auf stilistisch passende, schlichte aber hochwertige Bekleidung wert.“ Sie erzählt weiter über ihre ersten Puppenerfahrungen und deren Einflüsse auf ihr heutiges Schaffen: „Als Kind ärgerte ich mich sehr darüber, dass man Puppenstubenpüppchen nicht aus- oder umziehen konnte. Alles war am Körper festgeklebt oder angenäht. Bei meiner Strickkleidung aus hochwertiger Baumwolle, Seide oder Nähgarn, die ich für meine Minis herstelle, achte ich daher immer darauf, dass man diese an- und ausziehen kann.“

Wertigkeit statt Massenproduktion

Im Alter von 16 Jahren kaufte sich Maria Luise von Lemcke die erste eigene Puppe. Es ist ein Exemplar von Käthe Kruse. Das Geld dafür hatte sich die gelernte technische Zeichnerin bei einem Praktikum selbst verdient: „Ich bekam für zwei Monate Arbeit 80 Mark, genau das kostete diese.“

Puppen und die damit verbundene Kunst genossen bei Maria Luise von Lemcke insofern schon in jungen Jahren eine gewisse Wertschätzung. Dies hat sich bis heute erhalten. Wegwerfproduk-



Mark ist eine aktuelle Arbeit aus der Werkstatt von Lemcke. Die Puppe ist 10,5 Zentimeter groß und auf zehn Exemplare limitiert. Auch der kleine Teddy ist eine Eigenproduktion



Nils ist 8,5 Zentimeter groß und entstand 2009 nach Selma Lagerlöfs Märchenfigur „Nils Holgersson“. Der kleine Kerl ist auf fünf Exemplare beschränkt



Eines der Lieblingsmotive von Maria Luise von Lemcke: „Hänschen aus dem Blaubeerwald“, hier eine zirka 18 Zentimeter große Figur aus dem Jahr 1997

tion, Massenanfertigung und Serien in hohen Auflagen sind nicht ihre Sache. In ihren ersten Jahren als Puppenmacherin modellierte sie Köpfe aus lufttrocknender Masse und nähte dazu die passenden Körper aus Baumwollstoff. Später experimentierte sie auch mit Modelliermaterial, das im Backofen aushärtet. So entstanden zunächst ausschließlich Unikate.

Erst, als Anfragen kamen, ob sie das eine oder andere Püppchen noch einmal anfertigen könne, stellt Maria Luise von Lemcke ganz neue Überlegungen an. Seitdem entstehen Porzellanpuppen in Vario-Serien, kleine Auflagen mit fünf bis maximal zehn Exemplaren. Eine Zeitlang wurden im westfälischen Atelier auch Entwürfe für Puppenstubenpüppchen der Firma Bodo Hennig entwickelt.



Das kleine Erdbeermädchen besteht aus Porzellan und wurde 2010 hergestellt

Glück des Tüchtigen

Die freundlichen, kleinen Figuren sind beliebt: Maria Luise von Lemcke hat ihre Werke nicht nur in Westfalen präsentiert, sondern bereits in Frankreich, Italien und Japan ausgestellt. 1996 und 2002 bekam sie jeweils den Max-Oscar-Arnold-Preis für Puppenkunst der Stadt Neustadt, den so genannten „Puppen-Oscar“. Zudem erhielt sie den „Gläsernen Feenstab“, verliehen vom Verlagshaus Wohlfarth.

Für die zurückhaltende freischaffende Künstlerin war und ist das Puppenmachen ein Ausgleich zum täglichen Einerlei des Haushalts, „ein Rückzug in mich selbst zum Auftanken“, nach dem sie immer dann greifen konnte, wenn der Trubel mit den drei Töchtern und dem mittlerweile 32-jährigen Pflegesohn mit Down-Syndrom zu groß wurde. „Die Zeit dafür musste ich mir immer abzweigen. Mein Mann war, neben seinem Beruf, noch ehrenamtlich für die Johanniter und die Kirche tätig und daher fast nie zuhause. Die wenige Freizeit, die mir blieb, nutzte ich zum Tagträumen und freute mich, dass meine Kreationen bei den Puppenenthusiasten so gut ankamen. Es waren überwiegend Kriegskinder, so wie ich, die auf der Suche nach Puppen waren.“

Inspirationsquelle Märchen

Die vielen Gespräche, die im Hause von Lemcke mit den Käuferinnen und Käufern der Puppen stattfanden, haben die Schöpferin angespornt und führten mehr als einmal zu neuen Ideen und Anregungen. „Da war zum Beispiel die Mutter von drei erwachsenen Töchtern, die meine erste Hänschen-Puppe entdeckte, die nach dem Kinderbuch ‚Hänschen im Blaubeerwald‘, entstand. Dies sei auch ihre Lieblingsgeschichte und so wünschte sie sich zu Weihnachten für jede Tochter eine Figur aus dem Buch: Hänschen, das Preiselbeermädchen und den Blaubeerknaben. Schon während der Arbeit an diesem Auftrag freute ich mich auf die glücklichen Gesichter der drei Kinder. Dankeschreiben erzählten dann später von der kindlichen Freude, als sie zu dritt, jede mit ihrer Puppe im Arm, unter dem Weihnachtsbaum standen.“ Maria Luise von Lemcke bezeichnet es als großes Geschenk, solche Freude zu vermitteln und auch daran teilhaben zu können.

Anregungen für ihre Werke holt sich die Künstlerin, wie beim „Hänschen“, gerne aus



Das „Schwesterchen“ aus Porzellan, nach dem Märchen „Brüderchen und Schwesterchen“, zeigte die Künstlerin 2004

Märchen, Kinderbüchern und Erzählungen. Michael Ende, Astrid Lindgren und Theodor Storm gehören zu ihren liebsten Autoren.

Ruhepausen

Das Lesen ist ebenso eine Entspannungsübung wie das Puppenmachen selbst. Auch Gärtnern und Fotografieren gehören zu den Hobbys der vielbeschäftigten Künstlerin und sind, wie sie es selbst nennt „eine Quelle der Freude“. Notwendig sind solch kleine Alltagsfluchten für die 69-jährige allemal, denn ihren Tage sind ausgefüllt und beginnen früh morgens. Bereits um 5.30 Uhr ist es Zeit, den Pflegesohn Marcel in die Behinderten-Werkstatt zu bringen. Maria Luise von Lemckes Ehemann benötigt ebenfalls Hilfe und

**Kindergeburtstag in der Puppenstube:
Die Szene wurde 2010 vorgestellt**



Christine, 18 Zentimeter groß, ist eine frühe Arbeit von Maria Luise von Lemcke aus dem Jahr 1997. Ihr bäriger Begleiter ist ebenfalls handgefertigt



Bodo Hennig

Der Gründer des gleichnamigen Unternehmens war zwischen 1953 und 2002 einer der bekanntesten Produzenten für hochwertige Puppenhäuser aus Holz, Miniaturen und Puppenstubenpuppen. Als Hersteller existiert die Firma nicht mehr, das Label „Bodo Hennig“ unter dem weiterhin Holzspielzeug, Puppenhäuser und Miniaturen vertrieben werden, gibt es jedoch noch. Erst kürzlich hat der heute 83-jährige ehemalige Fabrikant seine Sammlung, bestehend aus zirka 230 Mustern, die einst für Spielwarenmessen und Präsentationen gefertigten wurden, seiner Heimatstadt Borstendorf zur Verfügung gestellt. In der Stadt im Erzgebirge plant man derzeit, eine kleine Schau zu etablieren, in der wechselnd einige Exponate aus der Bodo-Hennig-Puppenmöbel-Sammlung gezeigt werden. Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.bodo-hennig.de

Unterstützung. „In den letzten sechs Jahren hat mein Mann gesundheitlich sehr gelitten. Zudem lässt sein Gedächtnis rapide nach. Es gibt Zeiten, da fühle ich mich total überfordert, wenn ich nicht als Ausgleich auch einmal etwas für mich tun kann. Es wird allerdings zunehmend schwieriger, an Ausstellungen und Börsen teilzunehmen, denn ich kann immer nur kurz von zu Hause weg sein.“

Die drei Töchter und inzwischen 20 Enkel leben in ganz Deutschland verteilt, man sieht sich daher selten und die Betreuung von Ehemann und Pflegesohn lasten mehr oder weniger allein auf den Schultern der Künstlerin. „Ich hoffe aber, auch in Zukunft bei einigen ausgewählten Veranstaltungen, wie der Doll Art in Darmstadt und der Miniaturen-Ausstellung „Schöne kleine Welt“ in Gießen dabei sein zu können.“



Das nächste Ziel ist die VeP-Präsentation im September in Lüneburg, an der Maria Luise von Lemcke als langjähriges Verbandsmitglied teilnehmen wird, sofern es ihr die familiären Umstände gestatten. ■

Das Purzelpärchen, 7 Zentimeter groß, hat die Künstlerin erst kürzlich als Vario-Serie mit einem Limit auf zehn Stück herausgebracht

Hänschen im Blaubeerwald

Das Kinderbuch stammt von der schwedischen Autorin Elsa Beskow (1874-1953) und wurde 1901 unter dem Originaltitel „Puttes äventyr i blåbärsskogen“ veröffentlicht.



Maria Luise von Lemcke (ganz links) im Kreise von Freunden und Sammlern. Ihre Kreationen erfreuen sich großer Beliebtheit und auf Börsen ist ihr Stand stets gut besucht

KONTAKT

Maria Luise von Lemcke
Grüne Straße 27, 32805 Horn-Bad Meinberg
Telefon: 052 34/20 28 88

Anzeigen

94. Wormser Spielzeug-Auktion Freitag/Samstag, 2./3. September 2011



Neben einem großen Angebot an Eisenbahnen, Modellautos, Militärspielzeug und Blechspielzeug freuen wir uns, den Puppenliebhabern für die 94. Wormser Spielzeug-Auktion eine schöne Sammlung von über 60 Puppen vom Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts ankündigen zu dürfen, darunter Puppen von Kämerer & Reinhard, Simon & Halbig, Kestner, Heubach, Bergmann, Rabéry & Delphieu, Armand Marseille, eine 3-Gesichter-Puppe und viele weitere interessante Raritäten und Zubehör.



Kataloganforderung: Voll bebilderten Farbkatalog zum Preis von 20,- € (Ausland 30,- €, Übersee 40,- €) bar, per Scheck oder per Überweisung Konto 30 258 509, BLZ 553 900 00 bei der Wormser Volksbank.
Das gesamte Katalogangebot wird auch im Internet präsentiert: www.auktionshaus-loesch.de

Einlieferungen für unsere 94. Auktion werden ab sofort entgegen genommen. Annahmeschluss ist am 20. Juli 2011. Fordern Sie kostenlos unsere Einlieferungsbedingungen an.



Auktionshaus Lösch

Weinbrennerstraße 20 • D-67551 Worms-Pfeddersheim
Telefon (06247) 90 46-0 • Fax (06247) 90 46-29

Internet: <http://www.auktionshaus-loesch.de> • Mail: info@auktionshaus-loesch.de

RubyRed Galleria.com

Vorstellung der größten Internet Mall für verschiedenes Designerpuppenzubehör – alles unter einem Dach.

Einschließlich speziell entworfener Kleidung, Designer Perücken, Schuhe, Socken und vieles anderes einmaliges Zubehör für:

1. Verschiedene Sammler-, Antik-, reproduzierte oder neue künstlerische Puppen;
2. Verschiedene BJD Gelenkpuppen;
3. Verschiedene Sammler-, Mode- oder Baby-Puppen;
4. Harz BJD Bleuette Puppen;
5. Neue RubyRed "In Motion" Puppen;
6. Verschiedene ReBorn/NewBorn – Puppen.

Vorstellung der erstaunlichen Rooting-Hair-Materialien: ReBorn Toddler Hair™ & NuBorn MoHair™, Wildleder-Bodies usw. Weiter interessante Produkte werden ständig hinzugefügt.

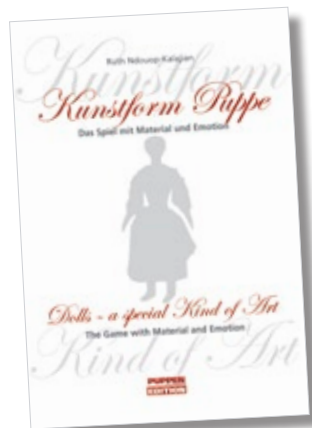


Besuchen Sie unsere Webseite bitte unter:
www.rubyredreborn.de
www.rubyredgalleria.de
www.rubyredBJD.de
info@rubyredgalleria.de
Bitte senden Sie Ihre Anfrage auf Englisch.
Danke!

Ref: DEDPRR1/4C00411 TM

Das Spiel mit Material und Emotion Kunstform Puppe

Das Buch „Kunstform Puppe“ von Ruth Ndouop-Kalajian zeigt mit 28 Porträts von zeitgenössischen Künstlerinnen einen beeindruckenden Querschnitt der aktuellen Szene. Eindrucksvoll und reich bebildert werden Kunstschaffende und Exponate in diesem Werk abgebildet.



Die Puppe als eigenständige und anerkannte Kunstform blickt auf eine bald 40-jährige Tradition in Deutschland zurück. Ihre Geschichte reicht allerdings viel weiter in die Vergangenheit zurück. Eine der ältesten künstlerischen Darstellungen eines menschlichen Gesichtes ist zirka 30.000 Jahre alt, nur wenige Zentimeter groß und aus Mammutelfenbein geschnitten.

Die Puppe verführt zu unterschiedlichen Zuordnungen. Zuerst wird sie als Spielzeug und erst im zweiten Schritt als Kunst erfasst. Sie ist Kultgegenstand und ein Objekt, dessen Herstellung die Menschen schon seit Tausenden von Jahren herausfordert.

Eine Künstlerpuppe zeichnet sich dadurch aus, dass ihre Kunstform mit sehr vielen Emotionen verbunden ist. Sie stellt immer ein menschliches Abbild dar. Musik, Dichtung, Malerei und Skulptur befassen sich mit vielerlei Motiven, doch die Puppenkunst ist immer und ausschließlich eine Abbildung des Menschen – auch bei Fantasie- und Fabelwesen. Die aufrechte Form und ihre Beweglichkeit, vor allem aber das Gesicht sind die ausschlaggebenden Kriterien. Dazu kommen künstlerische Kriterien wie Abstraktion oder Verfremdung. Ruth Ndouop-Kalajian, Redakteurin von **PUPPEN & Spielzeug**, stellt die Werke etablierter und



junger Puppenkünstlerinnen aus Deutschland, Österreich, Frankreich, den Niederlanden und der Schweiz einfühlsam mit zahlreichen Bildern und in deutscher und englischer Sprache vor.

Eines der Porträts im Buch „Kunstform Puppe“ beschäftigt sich mit der Künstlerin Silke Friedrich, die durch Märchengestalten, wie hier die Adaption des Froschkönigs, zu begeistern weiß

Das Buch „Kunstform Puppe. Das Spiel mit Material und Emotion“ kann über den **PUPPEN & Spielzeug-Online-Shop** unter www.literaturshop24.de sowie telefonisch unter 040/42 91 77-100 bestellt werden.

Anzeigen

BÖRSESTERMINE



Samstag, 16. Juli
32105 BAD SALZUFLEN
Parkstraße 106 • Kurhaus
Samstag, 12-20 Uhr

31. Juli
26123 OLDENBURG
Europaplatz 12
Weser-Ems-Halle • 10-16 Uhr

13./14. August
86825 BAD WÖRISHOFEN
Kurhaus • 10-19 Uhr

Sonntag, 21. August
44265 DORTMUND
Hohensyburgstraße 200
Casino Hohensyburg • 11-16 Uhr

04. September
56477 RENNEROD
Westerwaldhalle • 11-16 Uhr

18. September
65719 HOFHEIM/TAUNUS
Chinonplatz 2 • Stadthalle
10-16 Uhr

25. September
13599 BERLIN-SPANDAU
Am Juliufturm 64 • Zitadelle
10-16 Uhr

9. Oktober
83022 ROSENHEIM/BAYERN
Kufsteiner Straße 4 • Kultur- und
Kongresszentrum • 10-16 Uhr



05./06. November
37269 ESCHWEGE

LEOKADIA WOLFERS

Asterstr. 38, 49477 Ibbenbüren
Tel.: 054 51/50 92 82 oder
0178 533 5668
Fax: 054 51/89 77 45
E-Mail: Leokadia.Wolfers@t-online.de
www.puppenboersen.de

Müller-Wichtel®,
miaculti Babys,
Gerlinde Feser,
Leman, Schildkröt,
Heart & Soul, Götz,
Lee Middleton,
Swialkowski, u.a.



Lieselotte Lücke
Tel. (05141) 47753
www.puppen-babys-zum-traeumen.de

Brig (Bets van Boxel)
Limitierte Auflage 5



25-jähriges Jubiläum
Tag der offenen Tür
21. August 2011

www.poppenstee.nl

Bets und Amy van Boxel
't Vaartje 14
5165 NB Waspik
Niederlande

Tel.: 00 31/416 31 21 34
Fax: 00 31/416 31 35 71

E-Mail: amy@poppenstee.nl

Puppen von Cellba und Schildkröt

Dr. Elke Klöppel

Spielkinder

Auf einem Kinderspielplatz geht es meist laut zu: Geschrei und Tumult, kein Ort für Ruhebedürftige. Mucksmäuschenstill dagegen ist es auf dem „Puppenspielplatz“, für Sammler antiker Puppen ein Ort der Entspannung. Sieben Spielpuppen aus den 1930er- bis 1950er-Jahren werden hier vorgestellt. Hersteller waren Cellba (Marke Nixe) und Schildkröt.

Das Material dieser Puppen würde heute keiner EU-Sicherheitsnorm mehr genügen und schon gar nicht zum Spielen für „Kinder unter drei Jahren“ geeignet sein. Zum Zeitpunkt ihrer Entwicklung und Herstellung sah das anders aus. Tatsächlich handelt es sich bei den 17 bis 20 Zentimeter großen Püppchen um Kleinkinderspiel-

zeug, nicht etwa um Sammelfiguren. Vier davon sind Rasselpuppen, sie werden wie die gegliederten Puppen in den zeitgenössischen Katalogen zusammen mit anderem Spielzeug für die Kleinsten angeboten. Ihre Größe passt zur Kleinkindperspektive, die ungegliederten Rasselpuppen können von einer kleinen Hand problemlos

Spaß auf dem Spielplatz: Das Bild zeigt zwei Spielpuppen von Cellba (Marke Nixe) und Vertreter von Schildkröt. Gefertigt wurden sie zwischen 1935 und 1960



umfasst werden. Auch die gegliederten Püppchen mit beweglichen Armen und Beinen sind für die motorischen Fähigkeiten der unter Dreijährigen gut geeignet.

Gemalte Kleidung

Ideal ist ferner die geprägte und aufgemalte Kleidung. Genähte Puppenkleider, Schuhe und Strümpfe sind eher Accessoires für ältere Kindergarten- und junge Schulkinder, die bereits die feinmotorische Geschicklichkeit besitzen, eine Puppe an- und auszuziehen. Hiermit ist ein Zweijähriger noch überfordert, und die separate Kleidung würde vermutlich schnell verlorengehen. Die aufgemalten Bodies, das Kleid, die gemalten Schuhe und Strümpfe bekleiden die Rasselbande ausreichend und farbenfroh.

Doch was passierte, wenn die Puppen tatsächlich im Sand landeten oder anderweitig verschmutzten? Kein Problem, dann wurden sie eben abgewaschen und waren wieder wie neu. Und wenn sie versehentlich hinfielen oder dem Wutfall eines trotzköpfigen Zweijährigen zum Opfer fielen? Auch kein Drama, denn sie bestanden aus einem elastischen, unzerbrechlichen Material. Doch halt, der letzte Satz hat leider heute, etwa 80 Jahre nachdem das älteste Püppchen dieser Gruppe erstmals angeboten wurde, keine Gültigkeit mehr. Es würde heute keinen Sturz und keine Misshandlung mehr überleben.

GLOSSAR

Celluloseacetat

Hierbei handelt es sich um einen thermoplastischen Kunststoff, dessen Handelsname ursprünglich Lonarit lautete. Das Material wird aus Cellulose gewonnen – dem Hauptbestandteil von pflanzlichen Zellwänden – und Essigsäure. Die Reaktion beider Materialien ergibt den Werkstoff, der bei Schildkröt den Namen Tortulon und bei Cellba die Bezeichnung Nonflam trug.

Kampfer

Dieser Feststoff ist seit dem 5. Jahrhundert in Europa bekannt und wird aus verschiedenen Gewächsen gewonnen beziehungsweise heutzutage auch synthetisch hergestellt. Kampfer kommt in Arzneimitteln zum Einsatz, ist aber auch Bestandteil verschiedener Chemieprodukte und fungiert als Weichmacher.

Thermoplastische Kunststoffe

Unter einem thermoplastischen Material versteht man Kunststoffe, die sich in einem bestimmten Temperaturbereich bearbeiten, sprich formen lassen. Dieser Vorgang ist beliebig oft wiederholbar, ohne dass sich das Material zersetzt.



Das Cellba-Strandkind (links), gefertigt zirka 1935, ist 20 Zentimeter groß. Die Cellba-Rasselpuppe (rechts) aus dem Jahr 1940 ist 16 Zentimeter groß. Beide bestehen aus dem Material Zelluloid



Die vorderen vier Spielkinder auf dem Gruppenfoto sind aus Zelluloid, jenem Kunststoff, der seit den 1890er-Jahren die Spielzeugindustrie revolutioniert hatte. Zum Zeitpunkt seiner Herstellung und noch einige Jahrzehnte danach war dieses Material elastisch, somit nahezu unzerbrechlich und wasserfest. Heute hingegen sind alle „überlebenden“ Zelluloidartikel durch den Verlust des Weichmachers Kampfer im höchsten Maße bruchgefährdet.

Neues Material

Bereits zu Beginn der 1950er-Jahre ersetzte man in der Spielzeugindustrie das Zelluloid durch andere Kunststoffe, damals allerdings noch nicht wegen der Bruchgefährdung, sondern aufgrund der leichten Entflammbarkeit des Zelluloids. Repräsentanten, hergestellt aus der neuen Substanz Celluloseacetat, bekannt unter den firmeneigenen Namen Tortulon (Schildkröt) oder Nonflam (Cellba), sind die drei Rasselpüppchen im gelben, blauen und roten Badeanzug der Firma Schildkröt. Im Folgenden wird die Spielplatzgruppe im Einzelnen betrachtet.

Im Cellba-Firmenkatalog von 1935 finden sich unter der Rubrik „Farbige Babies“ Zelluloid-Sitzbabies mit bunt gemalten Spielhöschen in Rot, Blau und Weiß und mit einer Größe von 19,5 Zentimeter. Ein Pendant der Firma Schildkröt wurde seit

1933 unter dem Namen Strandkind in den Größen 18, 18,5 und 20 Zentimeter angeboten. Das abgebildete Cellba-Strandkind ist ebenfalls mit „20 cm“ markiert und trägt über dem Nixe-Zeichen die Prägung DRP für Deutsches Reichspatent, das man nur bei frühen Cellba-Puppen findet. Auch die Stellung der Arme ist typisch für die Cellba-Erzeugnisse, die vor 1937 produziert wurden. Die Arme sowie die Sitzbaby-Beine sind beweglich. Der gemalte Spielanzug mit aufgeprägten Vögeln auf den beiden Taschen und der Brustblende war ursprünglich hellblau.

Rarität aus Babenhausen

Auch das Zelluloid-Rasselpüppchen mit dem geprägten und rot bemalten Kleid, den weißen Strümpfen und schwarzen Riemenschuhen stammt von der hessischen Firma Cellba. „Psst“, scheint es zu sagen, „bloß nichts verraten!“ oder „Bitte nicht schimpfen“. Es handelt sich um ein sehr seltenes und offenbar unbespieltes Exemplar, wie sein nahezu perfekter Zustand vermuten lässt. Frisur und Kleidung könnten zum Stil der späten 1930er- beziehungsweise frühen 1940er-Jahre passen. Auch erinnert ihre Machart an eine Badepuppe der Firma Buschow & Beck (Marke Minerva) von 1939. Gemarkt ist das 16 Zentimeter große Püppchen lediglich mit der Nixe. Möglicherweise handelt es sich hierbei um eine Kriegs- oder frühe Nachkriegsproduktion.



Die hier abgebildeten Spielkinder aus Zelluloid stammen aus der Produktion von Schildkröt, sind 17 Zentimeter hoch und entstanden zirka 1953





Celluloseacetat, im Firmenjargon Tortulon, ersetzte das Zelluloid als Werkstoff für Puppen bei Schildkröt. Von links nach rechts: Bob, gefertigt um 1954; Bubi, aus der Zeit um 1953; Mädi entstand 1953. Sie sind jeweils 17 Zentimeter groß

Dauerbrenner von Schildkröt

Das niedliche Kleinkind mit rosa oder hellblauem Spielhöschen ist ein relativ spätes Zelluloidprodukt der Firma Schildkröt. Es kam erst um 1950 auf den Markt, wurde dann aber noch, obwohl es durch die Frisur doch etwas altmodisch wirkt, bis etwa 1960 in Zelluloid produziert. Kein Wunder, sieht es doch sehr putzig aus, mit seinem pummeligen Körper, den stämmigen Armen sowie Beinen und den zu Fäusten geballten Händchen. Die gemalten Augen blicken zur Seite. Wahrscheinlich aufgrund der besonderen Augenstellung wird dieser Puppentyp häufig den Googlie- oder Kewpiepuppen zugeordnet. Vermutlich war dieses Spielkind aus Mannheim jedoch primär als Kleinkindspielzeug und weniger als Sammelstück gedacht.

Amerika lässt grüßen

Im Schildkröt-Katalog von 1953 werden Bubi und Mädi, zwei 17 Zentimeter große Rasselpuppen mit schlanken Körpern im modernen Stil, pfiffigen Kinderfrisuren und zeitgemäßer Badekleidung vorgestellt. Der Junge im blauen Badeanzug, das Mädchen im roten Latz-Pumphöschen. Er, etwas schüchtern mit nach hinten verschränkten Armen, gespitzten Lippen, die gemalten Augen

nach links blickend. Sie, mit nach vorne verschränkten Armen, den Körper nach vorne geneigt, mit leicht geöffnetem Mund. Sie verfügt über Grübchen in den Wangen und eine Augenstellung nach rechts. Auf diese Weise blickt sie scheinbar verschmitzt auf Bubi.

Es war nahezu ein Muss, die beiden im Set zu kaufen. Die in Relation zu großen Füße mit geprägten und bemalten Schuhen sowie Strümpfen lassen die Puppen sicher stehen, vermitteln aber auch den Eindruck einer Comicfigur. Das trendgerechte Design in Verbindung mit dem neuen Material Tortulon war ein Erfolgsgarant. So folgten dann 1954 die braun gefärbten Varianten mit gelbem Badeanzug (Bob) und weißem Pumphöschen (Bobby). Die beiden Pärchen wurden bis 1961 hergestellt.

LESE-TIPP

Weitere Informationen zur Bade-
puppe der Firma Buschow &
Beck – Marke Minerva – von 1939
gibt es in **PUPPEN & Spielzeug**
Ausgabe 3/2010. Diese kann im
PUPPEN & Spielzeug-Shop unter
www.alles-rund-ums-hobby.de
bestellt werden.





Impressum

PUPPEN & SPIELZEUG

Herausgeber
Tom Wellhausen
post@wm-medien.de

Redaktion
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-300
Telefax: 040/42 91 77-399
redaktion@wm-medien.de

Es recherchierten, schrieben und produzierten für Sie:

Leitung Redaktion/Grafik
Christoph Bremer

Chefredakteur
Jan Schönberg (V.i.S.d.P.)

Fachredaktion
Christiane Aschenbrenner
Ruth Ndouop-Kalajian

Redaktion
Mario Bicher, Tobias Meints,
Jan Schnare, Stefan Strobel

Redaktionsassistentin
Dana Baum

Autoren, Fotografen & Zeichner
Brigitte Bofinger, Bettina Dorfmann,
Gerlinde Feser, Ingrid Kappes,
Dr. Elke Klöppel, Eva Masthoff,
Veronika Schneider, Gudrun Scholtz-
Knobloch, Karin Schrey

Art-Direktion
Tim Herzberg

Grafik
Martina Gnaß, Christoph Egger,
Jannis Fuhrmann, Bianca Kunze,
Sarah Thomas, Galina Wunder
grafik@wm-medien.de

Verlag
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
Telefax: 040/42 91 77-199
post@wm-medien.de

Geschäftsführer
Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Anzeigen
Sven Reinke (Leitung)
anzeigen@wm-medien.de

Vertrieb
Janine Haase
Telefon: 040/42 91 77-100
service@wm-medien.de

Abo-Service
Leserservice PUPPEN & Spielzeug
65341 Eltville
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
service@puppen-und-spielzeug.de

Druck
Werbedruck GmbH Horst Schreckhase
Dörnbach 22, 34286 Spangenberg
Telefon: 056 63/94 94
Telefax: 056 63/939 88-0

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

Copyright
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Haftung
Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

Bezug
PUPPEN & Spielzeug erscheint 6x jährlich.

Einzelpreise
Deutschland € 9,80
Österreich € 11,50
Schweiz SFR 19,00
BeNeLux € 11,60
Italien € 11,80
Dänemark DKK 104,00
Schweden SEK 140,00

Bezug über den Fach-, Zeitschriften-
und Bahnhofsbuchhandel.
Direktbezug über den Verlag.

Abonnement
Abonnement-Bestellungen über den
Verlag. Jahres-Abonnement für:

Deutschland € 51,60
Ausland € 61,80

Grosso-Vertrieb
VU Verlagsunion KG
Postfach 5707, 65047 Wiesbaden
Telefon: 061 23/620-0
E-Mail: info@verlagsunion.de
Internet: www.verlagsunion.de

Das Abonnement verlängert sich jeweils
um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit
gekündigt werden. Das Geld für bereits
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann
keine Verantwortung übernommen werden.
Mit der Übergabe von Manuskripten,
Abbildungen, Dateien an den Verlag ver-
sichert der Verfasser, dass es sich um Erst-
veröffentlichungen handelt und keine
weiteren Nutzungsrechte daran geltend
gemacht werden können.

wellhausen
& marquardt
Mediengesellschaft

Vorschau

*PUPPEN & Spielzeug gibt es jetzt
sechsmal jährlich. Ausgabe 05/2011
erscheint am 14. September 2011.*



Dann präsentieren wir ...



*... die Schnitt-
anleitung eines
Landhauskleids für
große Puppen, ...*



*...berichten über
die Kreationen des
amerikanischen
Künstlers Gregg Ortiz ...*



*... und stellen die Schöpferin lebensechter
Babypuppen, Monika Gerdes, vor.*

AKTUELLE NEUERSCHEINUNG!

28 renommierte europäische
Künstlerinnen im Porträt!



Jetzt bestellen!

180 Seiten
29,80 Euro

Im Internet: www.literaturshop24.de
oder telefonisch unter 040/42 91 77-100



IHR HOBBY-UNIVERSUM IN LEIPZIG

modell hobby Spiel

30.Sept. – 3.Okt.2011

von Freitag bis Montag



www.modell-hobby-spiel.de · www.hobby360.de

Mit freundlicher Unterstützung von